Criceint täglich.



Berliner Volksblaff.

"Sozialdemokrat Berlip",

Die Infertions - Gebühr

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SUL 68, Lindenstrasse 69. Ferniprecher: Amt Morisplan, Dr. 1983.

Mittwoch, den 17. Juni 1914.

Expedition: Sal. 68, Lindenstrasse 69. Berniprecher: Mmt Morisplas, Rr. 1984.

# Nieder mit diesem Parlament!

### Nieder mit der Dreiklassenschmach! Es lebe das freie Wahlrecht!

gebungen aufgenommenen Rampfrufen ichlog in der Conber-Bung des prengifden Gelbiadsparlaments am Dienstag Genoffe Saenisch die Rede, in der er den Standpuntt der Sozialdemofratie gur chrengerichtlichen Berfolgung des Genoffen Liebinecht bargelegt hatte. Borber hatten, einer nach dem anderen, die Führer der burgerlichen Barteien bas Bort ergriffen, um in ebenfo furgen wie inhaltelojen Erflärungen auszusprechen, daß fie im Blenum ebenfo stimmen würden, wie am Tage zuvor ihre Bertreter in der Geichäftsordnungskommission gestimmt hatten. Riochte nun herr b. Ditfurth von den Konfervativen am Rednerpult steben ober herr Dr. Schiffer von ben Nationalliberalen, Herr Herold vom Zentrum oder Herr Den geberger von den Freikonservativen: man merkte nicht den mindesten Unterschied. Sieht man von den Freikungen und den Polen ab (von den lehtgenannten war Anicheinend nicht ein einziger Abgeordneter im Saufe und von ben erften ergriff, außer dem Abgeordneten Dr. Rangow, der als Berichterfiatter der Geschäftsordnungskommission jungierte, iberhaupt niemand das Wort) — fieht man, jagen wir, bon desen beiden ganz im Hintergrunde gebliebenen Partei-gruppigen ab, so bitdete die ganze durgerliche Wehrzeit im Treissassienden am Dienstag wieder einmal, und zwer mehr als semals zuwor, sene eine reaktionäre Wasse, von der isten Leifen ginst gestrochen hat Alle Rechte des Barlas icon Laffalle einst gesprochen hat. Alle Rechte des Barla-Ments, alle Traditionen des Parlamentarismus geben dieje Leute in dem Augenblid ohne jedes Bedenken preis, in dem es fid) darum handelt, ihrem wiitenden Saffe gegen die Arbeiterbewegung und deren Bertreter die Bugel ichiegen gu latien. Und in Liebfnecht, dem gefürchteten Ent-biller der Frupp Tfandale und des Siemens Schuckert-Efandals, in Liebfnecht, dem Enthüller der Lindenau-Affare und der Ludwigschen "Bug . um - Bug" - Ge Schafte, in Liebknecht, der rüchichtslos den ganzen Ordens- und Titelschacher der "führenden" Kreise an den Brauger der Dessentlichkeit stellte: in ihm gedachte man die ganze Partei zu tressen. Man wollte "ein Erempel studeren" latuieren", und selten haben reaktionarer Daß und reaktionare Berblendung so wüste Orgien geseiert, wie in dieser Schlußinung des preußischen Geldsacksparlaments.

Aufgabe des fozialdemofratifchen Redners war es, Biefer lehten Sigung noch einmal in schaffler Form der Stimmung Ausdruck zu geben, die das gesamte arbeitende Bolt in Preußen wie im ganzen Reiche dieser Spottgeburt eines Parlaments und seinem ganzen Treiben gegenüber in immer iteinenden and seinem ganzen Leiben gegenüber in immer genbem Mage ergriffen hat und die durch die lette "Tat" diefes Barlaments faum noch verftarft werben tonnte.

Bon Anfang an ftanden die Zeichen biefer Cipung auf durm. Richt weniger als drei Ordmingsruse erteilte auf die Tagesordming der preußischen und der deutschen Belitet bem Genossen Habe und war gerade im Begriff, die Bortentziehung Hebe und war gerade im Begriff, die Bortentziehung her beranlassen, als Genosse Haben wir seinem von den Gegnern mit Butgebeul, bon unferen Genoffen mit fturmifder Buftinunung aufgenommenem Sod) auf das freie Bahlrecht seine Aussuhrungen ichlog. Im weiteren Berlause der Sitzung wurden die Genoffen Saenisch und Adolf Soffmann, Bauf Sofer dann noch Biehrfach jur Ordnung gerufen, und fo groß war bie Erregung bes amtierenben erften Bigeprafibenten Dr. Borfd, ong er mit feinen Ordnungerufen immer wieder erft bie

Genoffe Saenifch führte flipp und flar den Rachweis, daß die sogenannten "Nittelparteien", Zentrum und National-liberale, seit 1911 ihre Haltung in der Frage der Ausliese-tung des Abgeordneten Liebknecht von Erund aus geandert haben. An der Sand der amtlichen Stenogramme tonnie er attenmäßig belegen, daß genau biefelben Grunde, die jest bon diefen Bartelen für die Berfolgung Liebfnechts ins Geld geführt wurden, von den Bortführern der felben Parfeien bor brei Jahren als and natürlich den lebhaftesten Beisal des herrendauses, in dessen Es sei ganz unglaublich, wie weit nach rechts und wie weit nach abwärts in dieser kurzen Zeitspanne sich diese Belanglose Bemerkungen über die Bahlparlamente machte. — Eine "Wittelparteien" entwickelt hätten. Deute seien diese Parteien nichts anderes mehr als gehorsame Lafaien und Echleppenitäger der junkerlichen Reaktion.

Dann gerpfliidte unfer Redner einen der Scheingrimbe ach dem anderen, die von den Mehrheitsparteien für ihre Schwentung ins Feld gesicht warden waren: die lange Sommerpause. Die Unterlassung des Romggogs derg, werd gang die angebliche Richtmitgliedschaft Lieblnechts in den zahlreichen erzieherische Wirkung das Berhalten unserer Fraktion ausmmiffionen, die während dieser Commerpause ihre Arbeiten geubt hat.

Mit diesen von unserer Fraktion mit surmischen Kund- fortsehen, den angeblichen Bräzedengfall des Zentrums. abgeordneten Bruft aus dem Jahre 1911 und was fonft noch bon ben bürgerlichen Bortführern an Mrgumenten" für ben ichmadvollen Beichlug ihrer Frattionen frammelnd borgebracht worden war. Genoffe Hamift namie es eine Fronie der Beltgeschichte, bag gerade wir Sogial demofraten, die wir uns am allerwenigsten als Lob redner und Berteidiger des bürgerlichen Parlamenta-rismus fühlen, die wir in diesem Barlamentarismus leste Wort aller ftaatlichen und politischen Entwidlung sehen, die wir vielmehr weit über Form und Inhalt dieses Parlamentarismus hinausstreben dan gerade wir hier dazu berufen feien, die Rechte und die Burde des Parlaments den burgerlichen Barteien gegen über zu vertreten. Rur der fan atifchite Sag gegen die Sozialdemokratie int allgemeinen und gegen unferen Genossen Liebknecht im besonderen konne den skandalösen Beschlis des Hause begreistig machen. Und diesem sanatischen Sasse habe ja lags zwor in der Kommission der konserbative Bortführer nur allgu bentlichen Ausbrud gegeben.

Am Schliffe erflärfe unfer Robner, daß diefer neuofie Streich bes Dreiffaffenparlaments bas Guer des prougifden Wahles die Sampies jur bergehrenden Blamme an-jaden muije. Beige dieser ungeheuerliche Streich doch, daß die weitere Eriftenz dieses "Barlaments" folechter bings unerträglich geworden fei.

Rady der Rede des Genoffen Haenisch führten die bürger liden Bartelen eine lappifde Entriftung stom bbie

auf : im Auftrage aller Graftionen der Mehrheit ergriff ber nationalliberale Führer Dr. Friedberg das Bort, um seiner "tiefsten Entrüsung" über die "umerhörten Schmähungen und Beleidigungen" Ausdruck zu geben, mit denen Genosse Haedungen Haedungen habe.

In der Abstimmung erhoben sich außer unserer Fraktior n ur die Fortschrittler für den Antrag, das Berfahren gegen Liebtwecht einzustellen. Unsere Genossen nahmen diesen in der Geschichte des Parlamentarismus durchaus einzig dastehenden ungeheuerlichen Beschluß, durch den das Haus sich selbst in der unglaublichsten Beise prostituierte, mit stürmischen Pfuirusen auf, die der Prasident seinerseits wieder mit einer neuen Serie von Ordnungsrusen beantwortete.

Am Schluffe der Sitzung beantragte namens der fozial demofratischen Frattion der Genoffe Moolf Soffmann, auf die Lagesordnung der ersten Situng nach den Ferien den fortichrittlichen Bahlrechtsantrag gu feben. Die Mehrheit nahm biefen Borichlag mit dem üblichen wiebernden Gelächter auf. So bleibt dem nichts anderes übrig, als daß endlich das preußische Bolf felbst wieder die Wahlrechtsfrage, diese "wichtigste Ausgabe der Gegenwart", auf die Tagesordnung der preußischen und der deutschen Politik seit, und daß es auf diese Beise der junterlichen

#### Die Vertagung des Landtages.

Mm Dienstagnachmittag um 4 Uhr trat dann bas Mbge orbnetenhaus gu ber Schluffibung gufammen, in ber bom alichen Abgeordneten ereilte und sich fortgeseht selbst Bizepräfidenten Dr. Borich lediglich mitgeteilt wurde, das bas forrigieren mußte, bis er die "Schuldigen" endlich ermittelt hand bis zum 10. Rovember vertagt worden fei. Unfere Genossen murbe unterloffen.

> Das herrenhaus nahm geftern bie Befolbungs. novelle in der Saffung an, die das Abgeordnetenhaus ihr gegeben hatte, b. b. umberandert nach ber Regierungsborlage. Der fonale Anwendung des Gefeges halten. Rinangminifter erffarte giemlich überflitifigerweife, bag bie Initiative gu Gehaltsaufbefferungen nur ber Regierung, aber niemals bem Sarlament gufteben tonne. Diefe parlamentsfeinbliche Erliärung fand natilelich ben lebhafteften Beifall bes herrenbaufes, in beffen

Soch auf den Ronig ausgebracht.

#### Vertrauensvotum für Viviani.

Baris, 16. Juni. Rammer. Rach lebhafter Debatte murde die von Breton - Brengnier und Genoffen im Ramen der Raditalen, Mepublitanifchen Cogialiften und ber übrigen linterepublitanifchen Gruppen eingebrachte Tagesorbnung mit 370 gegen 167 Stimmen angenommen : "Die Rammer fpricht ber Regieming bas Bertrauen aus in ber leberge gung. bağ bieje eine auf ber Ginigung ber Republi? taner berubende Bolitit ber Reformen be tätigen und fich auf eine ausschließlich republitanifche Debpafter Beifall auf bem Banten ber Republitaner.)

Die große Majorität, die das Minisierium Biviani en halten hat, war nach den Erflärungen der Parteien boraus. gufeben. Die Rabifalen haben fich mit ben recht unentschiedenen Saben fiber die dreijährige Dienstzeit zufrieden gegeben. Ihnen genfigt es fürs erste, daß die Machtstellung ihrer Bartei durch die Zusammensetung des Ministeriums anerfannt worden ift. Die Sozialbemotratie hat felbitverständlich gegen das Minifierium stimmen muffen. Für fie fteht ber Rampf um die Vertürzung der Dienstzeit und die Demofratifierung ber Urmee gegenwärtig an erfter Stelle. Und weber die Person bes Ministerpräsibenten noch die Regierungserflärung bieten ihr eine Garantie, daß die Borbereitungen zur Seeresreform ehrlich und unverziglich in Angriff genommen werben.

#### Die Regierungserflärung.

Baris, 16. Juni. Der Minifterrat hielt heute bormittag im Elufée eine Sigung ab, in welcher die Saffang ber munftertellen

Erttarung gebilligt wurde.
3n biefer Ertfärung fagt ble Regierung, bag fie ihre Autoristät nur auf eine ausistlieglich republitantiche Rebrheit frügen wolle und weigert fich, direft oder indirekt die Unterfrügung der realtionaren Barteien angunehmen. Gie berfichert, bag ibr nachfies Bert die Anleibe fei, die noch bor bent Bubget genehmigt werden muffe. Dann aber werde fie bem Senat die Borlage, die bon der Rammer bereits angenommen worden fei und die eine progressibe Steuer auf bas Gefamteintommen fordere, borlegen und ben Genat gleichzeitig bitten, diese Borlage in bas Finang-geset bon 1914 einzusügen. Die Regierung beabsichtige, in bas Budget für 1915 eine progreffibe Cteuer für bas Rapital aufgunehmen.

Die Regierung, fo fagt bie Erflärung weiter, wird es als eine ihrer höchften Bflichten betrachten, in ber von ber Republif feit fo vielen Jahren verfolgten angeren Bolitit gu beharren. Bir werben ein Banbnis entwideln, fruchtbar an glidlichen Erfolgen, erprobt und gesestigt burch die Beit und durch die Sympathien, welche gwei Boller verbfinden, die alle beibe an bem Frieden hangen. Die bollfommene lebereinftimmung, welche gwifden und und einer machtigen Rachbarnation (England) befieht, und ber jungft erfolgte Befuch, der ftattgefunden bat, haben bon neuem und auffällig unfere Begiehungen zu ben anderen Regierungen be-

Franfreich ichopft nicht nur aus biefem Bunbnis und aus diesen guten Beziehungen seine Kraft. Es icopft sie aus fich selbst. Das Parlament hat das Gefet vom 7. August 1913 über die Berlangerung der militarifden Dienftzeit ange. Die Beratung besfelben war eine heftige und lange. Aber das Gefet ift angenommen. Diefes Ge-jes genügt nicht für sich allein, um die Ber-teidigung des Landes zu sichern. Die Regierung wird binnen furgem eine Gruppe bon Gefegesbortagen einbringen, unter benen bie wichtigften fein werden; eine Borlage über die militarifche Borbereitung ber Jugend und fiber die Reorganifation ber Referven. Diese Borlagen baben ben 3wed, die Defenfintraft einer Ration zu verftarten, die bas allgemeine Recht achtet und ftete nur barauf bebacht war, ihren Berb, ibre Freiheiten und ihre Burbe gu fchügen. Erft nach Annahme und Ambenbung biefer Borlagen und nachbem ihre Untvendung ihre Birffamfeit gegeigt nahmen an diefer Gipung nicht teil. Ein Soch auf den Ronig faben wird, wied eine Regierung, indem fie gleichzeitig ben Ergebniffen ber Erfahrung und ben Rotwendigfeiten ber nationalen Berteibigung Rechnung tragt, eine teilweise Grleichterung ber militarifden Laften vorfchlagen tonnen. Bis babin wird die Regierung fich unter ber Rontrolle des Barlaments an die genaue und

Die Erflärung bes Rabinetts beftätigt bann die Rotwendig. feit einer Bablreform in lebereinstimmung mit ber republifanifden Bartei ber beiben Rammern. Die Regierung wird gleichzeitig die Berteidigung bes Laienstaates ficher ftellen, sie will eine Republit, die ebenso weit von der Berfolgung ihrer Gegner entfernt ift, wie von ber Schwache, aus ber bie Feinbe Rugen gieben fonnten. Die Regierung wird fich in tatiger Boije ber fogialen Reformen annehmen.

#### Die Kammerfitung.

Baris, 16. Juni. Minifterprofibent Biviani berlas die Ministererflarung, die bon der Linfen fofort mit Beifall begrüßt wurde. Bei der Stelle über die auswärtige Politif ericoll niehr Beifall aus dem Zentrum als von der Linfen. Bei dem Absah über das Dreijahrgeset rief ber

Cogialift Baillan f unfer dem Beifall der augerften Linfen: | Italiener gu fuchen, wahrend befanntlich bie Ginwohnerichaft von f rend die jogialdemofratifche Bariet es verftanden habe, ein treffenden mit garm beantwortet wurde. Darauf erichollen neue Broteftrufe bon ben Banfen ber Sozialiften. Der Sozialift Gues be rief: "Bort auf bas, was Ribot fagt!", wogu bie außerfte Linke lachte. Der Abfat fiber die lopale Anwendung des Dreifabrgefebes wurde im Bentrum und bon einem großen Teil der Linken mit Beifall begruft, mabrend die Cogialiffen mit ichmabenden Burufen antworten. Man rief: Augagneurt, worauf diefer ichwieg. Der Schluß der Ministererflarung wurde auf allen Banten, mit Ausnahme der Sogialiften und einiger Abgeordneten ber Rechten, mit Beifall aufgenommen.

Der geeinigte Raditale Thierry Cages ergriff bas Bort gu einer Interpellation und forberte bie Rudfehr gum 3meijabregefet, bas das einzig demofratifche fei. (Beifall auf der augerften Linten. 3mifdenrufe bon ben anderen Banten.)

Saures fagte, Die Regierung muffe ibre Anfichten über bie Bablreform genau ausbruden. Diefe Reform werbe auf billige Beije nur burch bas Berhaltnismablfuftem gelöß merben fonnen. (Beifall im Bentruut und auf ber Rechten.) Die beiden Brobseme, bas finangielle und bas militarifche, feien in politifcher und fechnischer Dinficht miteinander verfnüpft. Jaures brochte ein Regifter beftiger Unflagen gegen bas Dreijabra. gefest vor, bas die nationale Berteidigung besorganifiert habe Bufe bon ber Rechten: Ge leben bie brei Jahre! Darauf Broteft. rufe der augerften Linten.) Die augerfte Linte gollte faft allein ben lebhaften Rritifen Jaures Beifall, ber mehrmals marten mufte, bis fich ber Barnt gelegt hatte. Jaures lobte lebhaft bas Spitem bes Bolfes in Baffen und forberte, dag man es borbereite. Beifall auf ber augerfien Linten und auf einigen Banten der Linfen.) Biviani babe wohl in brei Tagen feine Farmel andern tonnen, aber nicht feine Meimung. Diefer Formel fege er Diejenige bes Rongreffes von Bau entgegen.

Biniani antwortete alebann auf bie Interpellationen. Con ber Linfen febr lebbaft begruft, fagte er, er nehme ebenfo wie Riber Die Dadit nur an, nin die gegenwartigen Schwierigfeiten gu überwinden, besondere die finangiellen. Dann fprach er fich über bie von ber Regierung befoloffenen finangiellen Magnahmen aus. 3m Budget für 1915 werbe er bon ben Befibenben berlangen, die militarifchen Laften gu tragen, bie ihnen gufamen, (Beifall auf ber Linlen.) Darauf fagte Biblant: Geben wir und ffar über bie militarifche Grage aus-

### Der Ausstand in Albanien.

Forigang bes Rampfes.

Wien, 16. Juni. Rach einem Rabiotelegramm aus Duraggo berrichte infolge des Gewehr- und Gefchühfeners gestern den ganzen Tag dis zum Eindruch der Nacht andauernde große Erregung. Der Bedölkerung demächtigte sich eine Panik, und zahlreiche Jamilien slüchteten in die Konfulate. Einige Beruhigung trat ein, als um 10 Uhr abends 1500 Maliforen aus Aleffio eintrafen. In ben Strafen ftreifen Batrouillen bon Genbarmen und Freiwilligen umber. in mehreren Stragen find Barrifaben errichtet worden. Ilm 1/212 Uhr nachts begann abermals ein heftiges Gewehrsen. In den Kampf griff auch die Artillerie ein. Die Scheinwerser der Ariegsschiffe beleuchtefen die seindlichen Stellungen. — Offiziere des diterrelählich ungarischen Krenzers "Szigetwar" berichten, daß jie bei Kawaja einen Kampf beobachtet haden. Man nimmt an, daß dort die Truppen von Azis Bafcha Brioni im Rampfe mit den Rebellen fteben.

#### Anfunft von Berftarlungen in Duraggo.

Duraggo, 16. Juni. Die Racht ist ruhig berlaufen. Die Mirbiten, die aus San Giobanni di Medua angesommen sind, sind sofort ausgeschifft worden. Um 4 Uhr ist auch das englische Kriegoschiff "Gloucester" unter dem Besehl des Admirals Troubridge eingetroffen.

Die Rampfe bom Montag.

Durragge, 16. Juni. Ergangend wird über die gestrigen Rampfe weiter gemelbet: Det erfte Ungriff ber Unfftanbifden erfolgte auf ber gangen Linie langs der Gumpfe. Oberft Thomfon ließ fofort die Berichangungen befegen und bas Wofchunfeuer eröffnen. Wegen o life morgens überichritten bie Aufflanbifden bie Brude aber die Lagung und griffen bie Gtadt gleichzeitig bon ben Sugeln ber an, welcho fie offenbar in der Racht icon besetzt hatten. Um 63/4 Uhr begab der Burst fich in Begleitung von Hof-maricall von Trotha, Elrem Bei Libohow zu Pferbe nach der Kaserne, wo sich gerade die letzen Wallisoren zum Rampfe rufteten, und bann ju der Geschüpftellung am Rande der Stadt, wo die lette Berteibigungelinie borbereitet wurde. Ale Oberft Thomfon um 6 Uhr gefallen war, übernahm Major Roelffema bas Rommando in ber Stabt. Gegen 8 Uhr wurde bas italienifche Torbepoboot "1 B. R." gur Erlundung des Beindes abgefandt und fuhr bis Capopall. Der Kommanbant des Torpedoboots berichtete, bag die Mufftanbifden in großer gaht bie Boben gumadit ber Stadt befest bielten. Der Ungriff murbe fomohl von ber Geite bes Meeres, wie bes Gebirges ber, lebhafter; bie Rugeln flogen bis an die Landungoftellen. Um 81/2 Uhr wichen die Mufftanblichen bor bem gut geleiteten Gefcuftfeuer gurud. Italienische und ofterreichifdeungarifde Matrojen ichafften die Berwundeten gurud. Bivei italienifche Berbanbplage murben bei bem fürftlichen Ronaf eingerichtet. Um 10 Uhr gingen zwei ofierreichtich ungarische Torpedoboote noch San Giovanni di Medua, um dort befindliche Malifforen gur Berftartung beranguholen. Die Aufftanbijden griffen ben gangen Zag fiber bon Beit gu Beit fomohl bom Gebirge ber wie auch an ben Gumpfen an. Bei Ginbruch der Racht ichwieg bas Feuer. Muf ben Berichangungen wurben Scheinwerfer aufgefielt, um Die Abwehr bon Rachtangriffen gu erleichtern. Auf den Sugeln und langs der Rufte fab man Gruppen bon lagernben Auffinnbifden, die noch einmal auf turge Beit ein ichmaches Feuergefecht führten, anscheinend, um die Berteibigung nicht gur Rube tommen gu laffen. Man erwartete in ber Racht ober für heute einen neuen Angriff mit fiarferen Rraften. Die Bahl ber eingebrachten Bermundeten foll eine hundert, diejenigen ber Toten gwangig be-tragen. Die Leiche des Oberften Thomfon ift in ben Palaft bes Burften gebracht worben.

Rudgug ber Rebellen ?

Rudgug auf bie Untunft bon Berftartungen gurud, Die ericeinungen in ber driftlichen Rirche nehmen rapib überhand. gu Baffer und gu Lande eintrafen und bereits bie Rroja befest baben follten, welche bie Mufftanbifden obne Garnifon gelaffen batten. Es beißt, daß ein Mann der Muffiandifden, ber mit einem italienischen Gewehr bewaffnet gefangen worben fei und

Rieber mit ben drei Sabren!, mas bom Bentrum Zirana eine gewiffe Angahl von Gewehren erhielt, als ber Felbaug Bilb ihrer gefamten Entwidlung gu geben. gegen Epirus vorbereitet wurde, andere Gewehre wurden am 23. Rai ben gefangenen Genbarmen und Rationaliften geraubt.

Gin bentiches Ariegsichiff bor Durage.

Berlin, 16. Juni. Der fleine Grenger "Breslau" bon der Mittelmeerdivision hat Befehl erhalten, nach Duraggo gu

### Politische Uebersicht.

Gegen Benoffin Dr. Rofa Lugemburg haufen fich bie Anflagen. Gestern erhielt sie eine Borladung zu einer ver-antwortlichen Vernehmung am 22. d. M. Db abermals der Kriegsminister Strafantrag gestellt bat, weil fie auch an einem anderen Orte als Freiburg Colbatenmighandlungen auf die Tagesordnung fette?

#### Das beutichenglische Bagbab Abtommen.

Dffigios wird gemelbet:

Das beutsch-englische Abkonimen über bie Bagbabbahn und Defopotamien ift am Montag in London bon Gir Edward Gren und bem beutschen Botichafter Fürsten Lichnowsty als Bertreter ihrer Regierungen paraphiert worden. Ueber alle gur Distuffion ftebenben Fragen ift völliges Einvernehmen erzielt. Die Abmachungen werden erft nach Ab-ichluß der Berhandlungen mit der Pforte in Kraft gesetzt werden können, da in wesentlichen Bunkten die Zustimmung der türkischen Regierung erforderlich ist. Daber können auch Einzelheiten über ben Inhalt bes Abtommens erft fpater mitgeteilt werben.

Damit ift eine Frage, die lange Beit hindurch eine Spannung gwifchen Deutschland und England berurfacht hatte, wenigstens porläufig zu einer Marung gefommen.

#### Bentrum und Betrolenmmonopol.

Die "Tägliche Runbichan" hatte wieber einmal barauf bingewiesen, daß fapitalfraftige Leute, Die bem Bentrum febr nabe fteben, großes Intereffe an ber Berbinberung bes Betroleummonopols haben, und hatte in biefem Bufammenbang von "metallifden Intereffen" gefprochen, die bie Wegnericaft gegen bas Betroleummonopol beim Bentrum beeinfluffen. Daraufbin fandte ber Borfigenbe ber Bentrumsfrattion Dberlandesgerichtsprafibent Dr. Spahn ,für feine Berfon und als Borfigenber ber Bentrumsfrattion" folgenbe Be-

Rachftebende Behauptungen der "Taglichen Rundichau" find

"Das Bentrum fuche auf jebe Weife ben ihm aus bringlichen metallifden Intereffen feiner Barteilaffe fo unbequemen Gebanten eines ftaatlichen Erbolmonopolo "totgumachen"

Serhinderung bes Betroleummonopols", endliche Interessen an Berhinderung bes Betroleummonopols", endlich "bas Jentrum möchte um jeden Preis und mit sedem Mittel ber ihm so lieben und nahestehenden Standard Dil Companh biefen Schmerg erfparen".

Demgegenuber erinnert die "Tägliche Rundichau" baran, daß icon im Dezember 1913 die "Frantfurter Beitung" feftgeftellt bat, bag ber Direftor ber Deutich auterifanifden Beirolemmgefellicaft, in hamburg, Bilbelm Riedem ann, papftlicher Geheimfammerer und feine Gattin Ehrenbame bes Ordens bom heiligen Grabe ift. Diefer herr Riedemann fei einer ber wichtigften Rabroater ber Raffe bes Bentrums. Mus Unlag feines 80. Geburtstages habe er wieber für nicht naber bezeichnete "Zwede ber Rirche" abermals einen febr nambaften Betrag geipendet, beffen Dobe auch anderwarts Auffeben erregt habe.

Wegen diefe Zeitstellungen ift bamals feine Berichtigung erfolgt.

Zogialdemofratie und Regierung in Baben.

Die Bweite Babifche Rammer lebnte Dienston gegen Die Stimmen ber Sogialdemofraten und der Freifinnigen bie birette Bahl für die Kreis- und Begirlsverwaltungen ab. In ber Debatte beidulbigte Genoffe Grant den Minifter Bod man, die Cogial dem ofratie beleibigt gu haben burch ben Bormurf, ihr fehle ber im Berwaltungsgeset vorgesehene Gemeinfinn; der Minifier verlepe aber die Berfaffung burch die Aechtung der politischen Gefinnungefreiheit. Der Minifter antwortete, die Sozialbemofratie fei für die ftaatliche Berwaltung untauglich wegen ihrer Geringicanung der Monardie und wegen ihrer revolutionaren Bolitit; fie wolle ja auch ben Maffen-

#### Raifer Wilhelm : ber "befte Wott".

Die "Studierftube", ein Baftorenblatt, brudt folgenben Bere eines Superintenbenten aus einem Berliner Borort ab, leiber ohne feinen Ramen gu nemmen:

Billft bu miffen, mas er wert ift, Rie mit Seufgern er geehrt ift, Ruft bu hellen Fremdling fragen: Bon Charmeur weiß er ju fagen. Dier? So'n ichnoddriger Betliner Rennt bielleicht bich Bygantiner, Wenn die Ehre du ber Wahrheit Ginfach giebft in fould'ger Rlarbeit, Benn bir unfer lieber Raifer Schon borm Altern gilt als Beifer, Gilt ale befter Gott und Bater ...

Dimobl die "Studierftube" biefen Bers und feinen Berfaffer foon felbft mit einigen ernften und fraftigen Borten brandmarfte, verdient er doch, aus der Enge ber "Studierftube" in die breitefte Deffentlichfeit gebracht zu werden. Er ift ein ichlagender Beweis bafür, daß unfer Beitalter fauttaltftifcher Weltpolitif in jeder Begiebing immer mehr ben forrupten Buftanben und Gitten ber romifden Bafarengeit abnlich wirb. Befanntlich verebrte man jeben auf ber fie fiben, neuen Bafar (Raifer), ber ben romifden Thron beftieg, gugleich als Bott, errichtete ihm Altare, opferte ibm, betete gu ibm. Rur Die erften Chriften weigerten fich ftandhaft, Diefen "Bottesbienfi" mitgumachen und ftarben für biefe Beigerung gu hunberten und Taufenden graufamen Marthrertob. Und jeht find wir fo weit, bag ein Chrift, und nicht einmal nur ein gewöhnlicher Balbe und Biefenchrift, fonbern einer, ber eine bobe Stellung in ber firchlichen Sierardie einnimmt, alfo befonders tief in driftliche Frommigleit eingebrungen fein muß, biefen alten romifchen Bafarentuft wieber Durages, 16. Junt. (Meldung ber Mgengla Stefani.) Die einguführen beginnt: Raifer Bilbelm - fein bester Bott! Dan Rebellen gogen fich um 8 Uhr morgens gurud. Dan fuhrt biefen muß bier icon fagen: hober geht's nimmer! Die Faulnis.

#### Das Windthorit : "Mufeum".

Es ift in der Bentrumspreffe beflogt worden, daß auf der

Dafür hat aber bie Bentrumspreffe eiwas ausgefiellt, mas ihr feine andere Gruppe nachmachen wird: ein "Bindthorft. Du feum". Der Roiner "Lofal-Angeiger" meint, Diejes fleine Mufeum in der Roje der Bentrumspreffe fei in der geräuschvollen Salle ein "Blat gu ftiller Sammlung und befinnlichem Gebenfen". Bir fürchten, bag die Empfindungen, die in dem "Mufeum" beim Normalmenichen ausgelöst werben, doch etwas anderer Art fein werben. Denn der Bachemiche "Lofal-Anzeiger" (Ar. 140) ichreibt barüber wie folgt:

Die fleine Sammlung umfaßt die Gegenstände von Bindls horsts Schreibtisch: den Federhalter, mit dem er seine Briefe unterzeichnete (selbst geschrieben hat er befanntlich nur sehr selten, sondern seiner schwachen Augen balder stets diktiert); den einsachen bölgernen offenen Federfasten, einen schwarzen Aadierzag um mi, eine hölgerne Bind faden do se und eine Schere; sein großes glasernes Tintenfaß, seine abgegrissen alte Zigarrentasche Das Ganze überragt von einem schwarzen Arrentasche Das Ganze überragt von einem schwarzen Wetallfruziste aufschwarzen gotischen Holging, das die Wohnung Bindthorits zierte. Wie oft mag der Verewigte in schwerzigten Tagen seinen Bild verkauensvoll auf dieses Bild des Gekercuzigten in stiller Andacht gerichtet daben! Veigesigt ist noch eine Original-Legitimationskarte des "Reichstagsabgeordneten Dr. Die fleine Sammlung umfaßt die Gegenftanbe bon Binbleine Original-Legitimationstarte des "Reichstagsabgeordneten Dr. Bindthorft, Erzelleng" für den Reichstag. Zu Füßen der fleinen Sammlung liegt offen das literariide Denfmal, das der verifor-Eduard Busgen (Duffelborf) dem Bentrumsführer wide mete in Form ber reichilluftrierten Biographie: "Ludwig Binds-horft, sein Leben, sein Wirfen", sowohl in der ersten Ausgade (1907), als auch in der solgenden Bollsausgabe (1911), beide bei Badjem, Roin.

Rein Zweifel, bog bie Bigra" ohne bieje Conderausstellung nicht fomplett ware. Run weiß man, daß Bindthorfts Feberfaften hölgern, fein Eintenfaß glafern und fein Radiergummi fdwarz wie follte er bei einem Zentenmsmanne anders fein!) waren. Int ibrigen benten wir uns, daß Windthorft nicht nur "in" ichwierigen Lagen den Blid vertrauensvoll zu bem Bild des Gefreugigten auf gerichtet, sondern daß er auch nach schlinfmen Situationen daufbat gu ibm aufgeblidt bat, gum Beifpiel, als er die befannten Worte fprach: "Da habe ich mich mit Gottes Gilfe wieder einmal gludlich burchgelogen!"

Die Reichstageerfahmahl in Labiau-Wehlau ift auf Donneres tag, ben 16. Juli fefigefest worben. 218 tonferbativer Ranbibat wurde Umterat Schrewe (Reinhof-Zapiau) aufgeftellt.

Der fortidrittliche Abgeordnete Blell ift im Alter bon 76 Jahren in Brandenburg a. b. D. gestorben. Ge gehörte dem Reichstag von 1808 bis gur Auflofung 1906 als Bertreter bes ichlefifchen Bahle freises Hrichberg an; im preuhischen Landtag vertrat er den Bahlstreis Frankfurt a. D. Ledus. Blell ist im Parlament als Medner nickt seiner der herborgetreten, es wird ihm nachgerühmt, daß er dafür einer der fleihigften Mitarbeiter in den Kommissionen gewesen ist. Bei der erforderlichen Landtagsnachwahl dürste das Wandat der Fortschrittspartei erhalten bleiben. Viell wurde mit 315 gegen 245 konservative Stimmen gewählt.

#### Griechen und Curfen.

Mus Ronftantinopel wirb uns geichrieben:

3mei Bolteelemente fieben fich besonbers feindlich gegenübet in ber Türfei: die Griechen und die Türfen. Die Urfochen find befannt; erfr ber Rrieg, bann die Bebrudungen, benen bie iftrfifde Bevollerung in dem griechijch geworbenen Magebonien unterworfes marben war. Die Enrfen, angitlich beforgt, es mit bem deritlichen Europa nicht zu verderben, waren zuerit wenigitens bemubt, jebes Auffeben nach außen zu bermeiben. Im ftillen wurde ber Bonfatt eingeleitet. Er frag fich fort wie eine üpenbe Gluffigfeit und nahm ichliehlich Dimenfionen an, bie ihn gu einer großen öffente lichen Ralamität machten. Der Bopfott begiebt fich nicht blog auf die Griechen. Er berührt auch die Armenier, greift felbft die euro paifchen Sandler an. hervorgerufen durch die Greigniffe nos Arieges, bat er einen fogialen Broteft ausgelöft, ber langfi burd ble Berfesung vorbereiter murbe, bie ber Rapitalismus bier ans richtete. Denn die turfifche Bausinduitrie wurde vor allem burch die eindringende Aubrifware ruiniert. Das fürfifche handwert litt zugleich mit bem armenischen und griechischen - aber bie auf fommende Bourgeoifie war nicht mufelmanifd, fondern griechich ober armenisch ober füblich. Das berührte auch jene fogialen Schichten bes Turfentums, Die abseits vom Sanbel und Gewerbe ftanben: bas Beamtentum und die Offigiere. Come bireft gu leibelle wurden fie burch bos Emporfommen ber nichtmuselmanischen Bourgeoifie fogial gurudgeftellt, in den hintergrund gebrangt. Es erwachte in ihnen der fogiale Reid. Grit faben fie die andern ibet bie Achiel an - jest möchten fie es ihnen nachmachen. Der gange Mittelftand des Tfirfentums frürzte fich in die Sandelsbewegurd Beben Zag entiteben und vergeben - Dubenbe fleiner fürfifchet Gefchafte. Das bermengt fich und verquidt fich mit bem Bontott-Offigiere bes Beneralfinbs eröffnen Spegereienbandlungen, Gill. benten grunden Raufjäufer ufw. Raufmann werben ift gur natiet nalen Lofung geworden. Und ber emige Refrain ift: Turfen follen bei Türfen faufen, nur mit Türfen Gleichafte abichließen.

Wahrend in Ronfrantinopol die Bontotibewegung fich auf legalem Boden balt, find in ber Broving bereits gabireiche Auft dreitungen vorgetommen. 3ch fprach neulich einen türfifden Beamten, ber Anatolien bereifte; er verfiderte, bog burch den Bonfott nicht nur bie Gefchaftstatigfeit lahmgelegt, fonbern bal nadbarliche Bufammenleben ber verschiedenen Bolfselemente uns möglich gemacht murbe.

Da in Magedonien die gewaltsame Berbrangung ber Turfen, fortbauerte und eine Flut von Flüchtlingen fich über bas Land et gog. fo mar bas offenbar Cel ins Zeuer. Jest begannen die Türfen ibrerfeits, die Griechen aus Thragien hinausgubrangen. Nachbell Griechenland Broteit erhoben batte, verficherte gwar bie tirfifde Regierung, fie werde Abhlife ichaffen, aber bie Situation Sat fic feitbem nicht berbeffert. Die Situation bat fich fo gugefpipt, bas die Griechen und die Turten jest miteinander nicht mehr blog um ben Dandel und die Runbickaft, fonbern um bie Scholle fampfen,

In Diejem Rampf tritt bas griedifche Batrlardat als Worte führer der griechifchen Ration auf. Nach bielen Auseinanderfemungen hat ber Ronflift jest eine afute Form angenommen, indem bich Batriardit bemonftratio alle griechifden Rieden und Schulen fchlog. Belden Ginn bas bat, fit ichwer gu ergrunden. Das bie berige Ergebnis war nur, daß die Gebitterung auf beiben Seiten gefteigert ift.

Beht organifiert bie iftrfifde Regierung eine Gegenbeman fixation. Am Breitag wird felerlich das Jubildum bes erften türti-ichen Gebetes, bas in ber Beiligen Sophia begangen wurde, 82" felert merben. Es ift in oftentativer Beife eine große Mobils madung ber türfifden Raffen.

Co merden von beiben Geiten bie Leibenfcaften aufgepeit.

Die nationale bese ift in vollem Schwunge.

Die Griechenverfolgungen in Mleinafien. bag man ihn einer Untersuchung unterziehen will, mahrscheinlich, um Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe Athen, 16. Juni. Der Ministerent besperach bie und Graphit nur dei Benteumsblatter ausgestellt haben, wah. und nahm von mehreren Telegrammen aus affen Renninise affen Renninis

folgt. Bon ber Bforte ift auf die griechifde Rote noch feine Untwort eingegangen. Die Lage wird weiter als ernft angeseben

Saloniti, 15. Sunt. (Melbing ber Agence b'Arbenes.) Seute ftub aus Bhofan in Ricinafien 3800 griechtiche Glüchtlinge bier angefommen. Gie ergablen, bag am Freitag abend Rauberbanben das Städten überfallen und, unterftüht bon Gendarmen, mit Plunderung, Grand und Mord gewütet batten. Biele ber Un-Stommenen find burch Schuffe und Bajonetritide verwundet. In ber lesten Woche find aus Throgien und Aleinafien im gangen 11 500 Griedjen geflüchtet.

Gine türfifche Darftellung.

Ronftantinopel, 15. Juni. Rach einem Telegramm Talaat Beis eite Aibin an ben Grogweffr bat fich Zalaat Bei in ber Station Menemen bemunt, erwa 2000 Grieden, Die noch Empena flieben bollten, von ihrem Blan abzubringen. In Smbrna traf ber Dinifter mit bem Bali nud bem Militärfommandanten Mag nahmen zur endgultigen Wiederberfiellung ber Ordnung. Morgen wird fich Tolagt Tel nach Photag begeben, aus bem ichon ein Zill ber bortigen Griechen ausgewandert ift.

#### Schweiz.

Bwangseinbürgerung.

Soeben ericeint eine Borlage, die mahriceinlich im Gerbit barlamentarisch behandelt werben wird und die geeignet ift, die Ungerochtigfeit, daß ein Drittel der Arbeiterfcaft ber Schweig fein Stimmrecht bet, befeitigt. Es follen alle in ber Edmeig geborenen Ausländer im Moment ihrer Bolliabrigfeit svangsmeise Burger ihrer Wohngemeinde werden, mobei der Bund bie Roften ber Ginburgerung tragt. Bon ber balben Million Anslander, die in ber Schweig wohnen, find rund 150 000 in ber Edweis geboren. Die Sahl ber in ber Schweig geborenen, alliabrlich in Deutschland, Stalien, Franfreich und Cefterreich gum Militar geftellungspflichtigen jungen Leute beiragt rund 3000. Die Schweis liefert alfo burch ihre Schulen, burch ihre Sprache und Rullur bem Auslande Laufende junge Leute, für die ce ein traffce Unrecht ift, wenn man fie jahrelang in die Kafernen einsperrt und ihnen bie Disgiplin gumutet, die in monarchifden Landern bereits auf ber Schulbant eingebrillt wird, die aber in ber Schweig geborene junge Leute faum ausbalten fonnen. Die Gobne ber ausländischen Sourgots langen einfach in ben Gelbfad und werben mit einem Softenaufwand von 500 bis 1000 Fres. Schweigerburger. Anders bie Sohne der Arbeiter, ba gibt es Leute, Die bereits in britter Generation in der Schweig wohnen, die durch fenveigerifche Mütter todig affimiliert find, tropbem aber Ausländer find. Der Umfiand beffpielemeije, daß Giabte wie Burich, Bajel und Genf feine fogialbemofratifche Mebrheit baben, lagt fich nur burch die Stimm tentslofigfeit biefer in der Schweig geborenen Auslander erffaren. Collte die bundestatliche Borloge Gefet werben, fo wird alljabrlich tine Awangseinburgerung von 3000 bis 4000 in ber Schweig gewirnen Auslandern ftattfinden, was fich als ein Gebot ber Ge-Echtigkeit erweift. Im allgemeinen ift gu fonstatieren, daß die dielander zweiter Generation sprachlich und politisch vällig in der Orbolferung bes Geburtelandes aufgeben. Es war nur die bis-berige Gelbglerigteit ber Bopfburger ber Bemeinben, Die beren Einbürgerung berhinderte.

#### England.

Das Gefen gegen Die Bluralftimmen.

London, 15. Juni. Das Unterhaus hat die drifte Lefung der Pluralstimmen-Bill mit 320 gegen 242 Stimmen an genommen. Damit hat die Bill das Unterhaus zum zweitenmal unter ber Barlamentsafte paffiert.

### Aus der Partei.

Gine grobe Taftlofigfeit.

Wenoffe Dueffel tann es fich nicht verfagen, gu ben Menge-Jungen ber Genoffen Beine und Comund Fifder auch feinen Genf bagusugeben — natürlich in ben Gogialifnichen Monatsheften". Beine Ansführungen bieten felbit nichts Neues. Dag aber ein lestalbemofratifder Reichstagsabgeordneter juft in dem Moment, wo He gange realtionare Meute gegen Die Bartet losgelaffen ift, nichts anderes gu tun weiß, ale ben Gegnern mit neuen Argumenten gu biffe gu tommen, ift febr wenig erfreulich. Bir benten, das Tati-Befühlt milfte jest jedem Genoffen, mag er früher über bas Sigenbleiben gebacht haben, mas er wolle, jagen : der Bege ber Wegner Begenitber follest bie Bartet bie Reiben und geigt ben Geinden die etigloffene Bront.

Mus ben Organifationen.

Die Arcistonserenz des 9. hannoverschen Bobl-taifas tagte am Conning, ben 14. Juni, in Lim nice bei Cannover. Aus dem Jahresbericht ist ersichtlich, das im Bahifreise aden and der gebelden Mitalieder vorhanden find; abonnenten auf den "Bolfswillen" jud 3870 vorhanden. Besonders telteulich ist, daß die Jugendbewegung einen gulen Fortschrift gesonmern dat. Hat der Bahlfreis doch in diesem Jahre bis Abontenten auf die Arbeiter-Jugend" aufzuweisen. Benn der Isahlteis auch unter der vir ist sich af fil ich en Krife und der gelbe n Benegung zu leiden datte fo ist dach in diesem Johre der Darbeiter Bewegung gu leiben hatte, fo ift doch in diefem Jahre ein Fortichrift

Let jozialdemofratische Krelsverein für den 7. schles wigtiel ein ischen Wahlfreis (Rieb-Reumuniber-Aendaburg)
beit em Ganntag, den 14. Juni, seine Generalversammiung ab.
Trag Jahresbericht verzeichnet 16 736 Ritglieder (12 872 mannliche und 8874 weibliche) in 18 Ortsvereinen. Die Zahl der Ritglieder in 18 Griebericht um 801 (318 männliche und 543 weibliche) gegen das Korlike vermehrt, die Zahl der Ortsvereine um 3. Bie Zahl der Abannemen der "Saleswig-doskichtlichen Golfszeitung" betrug im urrise 16 87a. Beider ist die Jahl der Leser der Pross gegen das
erlahr etwas zurückgegangen. Der Rüdgang ist zurückzischen und eine stehen der Bonnementserhobung und besonders auf den verglücken Wersterbeiterstell. Biele unzuseinen Wertsachlichen und eine Kentigen über der der der Ander micht bester um Ausdend zu dringen, als durch Tuffgabe des Abonnements um Ausdrud zu deringen, als durch Aufgabe des Abonnements der lezialdemtofratischen Prent. Die monatlich von Bestrevorland derautsgegebene Agitationezeitung surs Land, die "Schleswigdolfteinische Landpoit", wird allmonatlich im Arcise in rand 4000 Lennplaren versandt. Bei der Landiagswall dar die Pariei signieren angend abgoldmitten, fie erhöbte ibre Bahlmannergabt von 270 nauf 467, atso um 192, während die Jahl der dürgerlichen Wahl-manner um 3 gurücking. Die Sozialdemokratie nahm atso fami-like Wahlmanner, die der Kreis gegenüber der Wahl von 1908 nahr batta, für sich in Ampruck, Das Acfultat deweist, das der Kreis auf der Verteiler unter dem Treiksgenwahlrecht mehr hatte, für sich in Anspruch, Das Resultat vewein, das per nieler Landtagswahlfreis selbst unter dem Dreiflossenwahlrecht in abselharer Zeit der Sozialdemokratic zufallen muß. Sozialdemokratische Sodialdemokratische Eradtverordnete gibt es im Areise 30, davon 24 in det Dier siehen sich sozialdemokratische und dürgerlisse Sodialkettardnete in gleicher Zahl in der Stadtberordnetenweisgeminden gennüber. 39 sozialdemokratische Gemeindeberitreter sind in 10 kandonmeinden lätze der und bereiteten der L. Rlasse. Die Die dentsche Eine Mohner ich spiele Eine Die gertebe.

Die dentsche Anderen gin Jahre 1913.

Die dentsche Anderen gerteben der Eine Bertreter find in 19

Rach den Biertespalen der Louister der Bertreter der Bertreter der Bertreter der Bertreter der Bertreter der Beitelen Der Kicklich auswanderung im Jahre 1913 auf Ballen am Kopf getroffen und war nach wenigen Minuten tot.

Julaffen, in hocht bennrubigenber Beise zunahmen. Selbst unter und eine Ausgabe von 88.627.31 M. Der bersüglichen Kauen beirägt 9175. Bon ben Auswanderten wands ben Augen Talaat Beis würden die Eriechen erbarmungslos ver beirägt 28.278.62 M. Der Kreisbildungsausschuffe ten sich 25.384 nach Amerika, und zwar 18 124 nach ben Berringtoget. Bon ber Bforte ist auf die griechische Rote moch feine Antwort rege Tärigkeit entsattet. Die bestehenden Oriebildungsausschifte erhielten einen Juschuß von 2460 R. In den 4 Efadten des Areises (Kiel, Reumunster, Neubahurg, Breeh) bestehen Jugendstammissionen, denen insgesamt 1118 Jugendliche augeschlossen sind. Bur die Jugendbewegung wurden insgesamt 9215,70 Dr. auf-

> Die Mitgliebergahl bes Sogialbemofratifchen Bereins für ben Wightere Torgau-Lieben werda, der am Sonntag seine Kreisgeneralbersamtung abhielt, ift im vergangenen Geschäftsjahr von 1774 auf 1843 gestiegen. Die Gesamtzahl der werblichen Mitglieder beitägt 296. Der wenn auch nur geringe kortschrit ist um so bemertenswerter, als der Bahltreis zum weitung größen der Leil agrarifchen Charafter trägt und im Laufe des Jahres der 10 Bi. Wochenbelledg jur Einführung gelangte. Das Bereins-leben tann als ein fehr reges bezeichnet werden, denn es wurden in allen 21 Bezirksvereinen insgefant 187 Mitglieder- und is öffentliche Bersammlungen abgebalten und 53 000 Flugblätter. 23 000 Sandzeitel und 15 500 Kolfstalender ausgetragen Aufgerdem wurden 10 Frauendersammlungen abgebalten und 400 Broschüren "Sozialitische Stretchung im Haufe" verteilt. Die vier im Kreise bestehenden Bildungsausschuffe waren unter Uederwindung gablreichen Widerfrande bemubt, burch belehrende Beranftal lungen die Varteibewegung gu berliefen. Um bas Bilbungs-bedurfnis der meift in fleineren Orien wohnenden Parteimitglieder zu weden und zu fordern, wurden zwei Banderbibliothefen ein-gerichtet. Tos "dalleiche Bolfsblatt" bet im Kreise 17til, die "Ar-beiter Jugend" 274 Abonnenten. 17 Gemeindevertreter und drei Stadtverordnelensige wurden neu gewonnen, so daß die Gesant-zahl der parteigenössischen Bertreter 61 betränt. Die Kreistasse soll der parteigenössischen Busgade mit 5808,62 R. und einem Raffenbeffand bon 1634,46 Dt. ab. Rach einigen guftimmenben Ausführungen bes Reichstagsfanbloaten Mengel über das Ber-halten der Reichstagsfraftion beim Reichstagsschluß gelangte eine Resolution zur einstimmigen Annahme, wonach sich der bon insgejamt 40 Delegierten befuchte fireibiag mit ber haltung ber Genoffen beim Raiferboch bolltommen einverftanben erffarte. Mis Delegierter jum Barteitag murbe Genoffe Mengel bestimmt, jum Borfigenden Genoffe Raumann Rühlberg wiebergewählt.

#### Polizeiliches, Gerichtliches ufm. Brefibroges.

Bu 100 M. Gelbstrafe verurieitte die Straffammer zu Caffel den früher am dortigen "Beltsblatt" lätig gewesenten Genoffen Allian Galle. Das "Bollsblatt" hatte eine Rotig veröffentlicht, die einem Torfburgermeifter parieiffoe Begutochtung von militarischen Retlamationsgesuchen aum Bormurt madie. In der Talbaile der Burgermeifter, als ein Bornandsmitglied des Arbeitersturnvereins, der einzige Ernabter einer alten franken Witwe, Buruditellung eingefommen war, an ben Banbrat, bem Borinenden der Ausbebungskommission, berichtet: "Metlamant gehört der jozialdemofratischen Bartel an und hat ein une beliches Rind!" In einem anderen Mella-mationsfoll, in dem es fich um den Sohn eines begüterten Bousen und Riechenaltesten bandelte, der in ber Landwirtschaft bequem durch einen Stnecht zu erseben genesen wore, hatte der Bürgermeister sich besürwortend gedußert. Als der Arbeiteriurner doch zum Wilitär einrücken nutzte und die Mutter ihrem ich werem Leiden — derzwoßersucht — erlegen war, da führte die Emporung der Lorsbeddlerung gegen den Bürgerführte die Empörung der Aorzmagernucht — erlegen war, da führte die Empörung der Aorig. Obzwar sie fich nur gegen meister gur Beröffentlichung der Kotig. Obzwar sie sich nur gegen den Bürgermeister richtete und in ihr die Aushelmpolommission nur einutal flickfig erwähnt war, ohne daß der Kommission ein Borwurf gemacht worden ware, erfolgte die Berurteilung wegen Beleidigung des Mitgliedes der Erfahfommission. Die Kotig dat abre auch ben Erfolg gehabt, daß der junge Mann burch von Kriege-minifierium vollikandig van der Tienstpflicht be-freit wurde. Zuspät freilich war's geschehen.

### Goziales.

Berfichertenvertreter für bie Gartnereiberufsgenoffenichaft. Der geftern abend ericienene "Meichsanzeiger" enthalt

Befonnimachung.

Bur bie Unfallverhütung bei ber Gartnereiberufegenoffenichaft nach der vom Neiachsversicherungsamt erlassenen Wahl-ung (Amtliche Rachrichten des Neichoversicherungsamts 1914 491) 15 Berfichertenvertreter und 30 Grinnmanner gu

Gemäß & 6 ber Bablordnung werben bie bem Bereiche ber landwirifchaftlichen Unfallverbattung gugehörenben Berficherten-bertreler ber Verficherungsämter aufgefordert, bie gum 29. Juni Borichlogoliften an den Unterzeichneten unter ber Abreffe des Reichsversicherungsamts eingstreichen Borichlagsliften, die später eingehen oder die nicht bon mindestens zwei Bahlberecktigten unterscheieben sind, find ungultig.
Die Borichlagsliften dürfen nur von wahlberechtigten Ber-

ficerienvertreten berjenigen Berficherungeamter unteridrieben werben, auf beren Begirfe fich die Gattnerelberufsgenofienschaft erftredt. Bei jeder Unterferift ift anzugeben, welchem Berficherungsamte ber Unterzeichner als Berficherungsvertreter angehart. Bede Borichlagelifte foll möglichit fo viel nach § 8 ber Babl Jode Boridlagsliste foll inoglicht is viel nach ? is der Eschlörednung wählbore Bewerber benennen, als Verireter und Erschmanner zu wählen find; mehr Bewerder darf die Lifte nicht entbolten. Die einzelnen Bewerder find unter forlfaufender Kummer oder in sonst erfenndarer Neibenfolge aufzussichen und nach Familien- und Sor- (Rus-namen, Beruf und Wöhnert zu beseichnen; auch ih anzugeben, in welchem Betriebe sie beichäftigt sind. Die schriftliche Justimmung zur Annahme der Bahl ift verlicht befausignen. tunlidit beigufügen. In feber Borichlagelifte ift ein Liftenverlreier und ein Stell-

veetreler für ihn gu begeichnen. Jun Juberefie inshienticher Gestaltung der Unfallverhütungs-vorschriften ist es geboten, das unter den Borzuschlagenden die bauptigeklichen Betriebszweige und Befriedsarten sowie die ver-schiedenen Bezeite der Berussgenoffenschaft vertreten sind.

Beber Babler barf nur für eine ber zugelaffenen Borichlags. frimmen.

Beelin, den 18. Juni 1914. B. 10, Königin-Augusta Stroße 28. Dr. Schuld, Kaiserlicher Regierungerat, ftandiges Mitglied bes Reicheberficherungeamts.

### Aus Industrie und handel.

Die nene frangofifche Anleihe.

Der Unleibegeschenimurf bes Mittifferiums Bipiant forbert Gemaditigung gue Emiffion bon 3 12 progentiger Rente de Ermachtigung zur Emission von 3 is drogentiger Rente die Aum Betroge von 806 Millionen Frank, von denen 800 Millionen für Seer und Warine und de Millionen für die Ausgabespeien destinunt sind. Da das Deeres, und Narine-programm 1800 Millionen Frank erfordert, wird eine weltere Milliorde vom disentlichen Archit gesordert werden. Der Gesehentwurf spricht weder von dem Zeitpunkt noch von den Vedingungen dieser Unseihe, doch wird angenommen, das sie 1915

welche melbeien, bag die Berfolgungen ber Griechen, anftatt nach. | Jahresabrechnung bergeichnet eine Ginnahme bon 79 905,98 M. | 25 843 Geelen gegen 18 545 im Borjahre. Die Jahl ber aus-Braitlien, 3720 nach sontigen Ländern Ameritas. Nach Auftralien manberten 350 aus, nach Afrita mit Einschluß ber beutschen Rolonien nur 32. Die beutschen Befigungen in ber Gubse werben in ber amtliden Statiftif ale Auswanderungsgiel überhaupt nicht auf.

Die meisten Auswanderer stammten aus der Proving Branden-burg (mit Einschluß Berlins) mit 2253 Seelen, es folgt Bosen mit 1742, Weitfalen mit 1445, Abeinland mit 1384, Sannover mit 1345, Schleswig-Solfiein mit 1014. In ben übrigen beutiden Staaten und prengifchen Brovingen bleibt bie Auswanderungsgiffer unter 1000, beim Stoate Hamburg wird diefe Johl mit 989 nahezu erreicht.

### Lette Nachrichten.

Die Debatte in der frangofifden Rammer,

Baris, 18. Junt. (Forifegung.) Minifterprafibent Bisian [ erinnerte baran, bag bos Militargefet angenommen worben fei, um auf die machtige Anftrengung eines Nachbarlandes gu antworten und um diefer eine machtige Unitrengung Franfreiche entgegengufeben. (Beifall.) Aber fein Gefes fei unantaftbar; was unantaftbar fei, fei ber Grundfab ber Gleichbeit aller im Dienfte. Der Minifterprafident legte bar, daß bas gange militarifde Gefet unbedingt am Tage nach feiner Beröffentlichung angumenben fei. Die mit bem Treis jahrogeseh gufammenbangenben Magnahmen fonnten nicht angetaftet werben, folange aubere Dagnahmen nicht beständen und erprobt feien. Es genuge nicht, die Gefete, welche eine Erleichterung ber militärifchen Laften borbereitefen, gu bejoflichen ober anguwenden. Die jungen Leute milften hinaus ins Mandvergelande und auf die Schiefplate. (Lebhafter Beifall im Bentrum und auf perichiedenen Binten ber Linfen.) Borber tonne feine teilweife Erleichterung gewöhrt werben. Der Ministerprafibent legte Ge-wicht dozauf, mitzuieilen, daß, falls er im Oftober 1915 noch bie Macht in Sanben habe, er ben Jahrgang nicht entlaffen werde. Lebhafter und wiederholter Beifall im Bentrum und auf berfchiebenen Banten ber Linfen.)

Bipiani wandte fich bann an Die augerfte Binte mit ber Frage, ob die Democratie ihe nur bas eine Mandat gebe, in der gangen Befehgebung nur die Militarfrage gu betreiben. (Rufe: Gewin, gewiß!) Biviani ging bann bas Steuerprogramm und bas fogiale Programm burch, welches bie Miiwirfung der linten Parteien er. fordere. Die republikanische Rebrheit durfe sich nicht geriptitig. (Lebhafter loffen. Die Regierung rechne auf ihre Unterftügung. (Lebhafter Die republitanifche Dehrheit durfe fich nicht gerfplittern Beifall auf ber Linten und verfciebenen Banten bes Bentrums.)

Der geeinigte Rabitale Tiffier fagte, er werbe gegen bas Rabinett ftimmen, beffen Erflarungen bas Dreifabrgefeb berfcharften, und bas feine Berpflichtung für bie Rudtehr gur gweis abrigen Dienftzeit eingegangen fei. (Beifall auf der augerften Linken.) Auf eine Frage, ob Augogneur als Bebingung für feine Mitarbeit die Gerobsehung ber breifabrigen Dienftgeit auf breifig Monate geftellt babe, erwiderte Minifterprafident Biviani: Die Regierung bat eine Erflärung verlefen, die fie durch ihren Chef bat erörtern laffen. Dem ift nichts hingugufügen.

Bibiani erffarte, er nehme bie Tagesorbnung Breton an. Ruchbem diefe, wie bereits gemelbet, bon ber Rammer mit 870 gegen 167 Stimmen angenommen worden war, brachte Finangminifter Rouleng ben Unleibegefebentwurf ein. Die Rammer befchlot, gu feiner Benfung eine Rommiffion gu ernennen. Darauf murde die Sigung gefchloffen.

Der albanifde Aufftanb.

Bien, 16. Juni. Die Albanische Korrespondeng melbet aus Duraggo: Admed Bei Alati bat nach bem Giege über bie Aufftanbifden Tirana mit 1800 Mann befest. Gin Zeil ber Mufftandifchen, die entwaffnet wurden, erflärte fich für den gurften und bat Admed Bei Alati, beim Guriten um Amneftie für fie gu biften. Ferner melbet bie Albanifche Norrespondeng aus Balona, bas die fürftenteeue Befahung ban Gibaffan, durch Greiwillige verftarft, am letten Connabend ben Berfuch machte, Die Aufftanbifchen im Chumbital gurudgubrangen. Gudweftlich bon Elbaffan tam es ju einem Bufammen fog, bei dem die Mufftanbifden in bie alucht gefchlagen wurden.

Bien, 16. Juni. Bie bie Albanifche Rorrefpondeng aus Balong melbet, unternahmen bie Regierungetruppen in ber Mugafija am Unterlauf bes Semenifluffes norblich bon Bieri in brei Gruppen einen Angriff gegen die nördlich bes Fluffes stehenden Auffrandifchen. Diefe gogen fich nach bem Rlofter Arbentga gurud, bas eine ausgezeichnete stratogische Bosition bildet. Drei Gruppen ber Regierungetruppen sollen nunmehr die Ausständischen bort tongentrisch angreifen. Unter ben Regierungstruppen herricht Mangel an Berpflegung und an Sanitatsmaterial.

Anwachien ber Rebellion in Brland.

London, 16. Juni. Unterhaus. Auf einige an bie Regies rung über bie Steeitfrafte der nationaliftifchen Freiwilligen geftellte Anfragen erflärte ber Cheffefreiar für Irland int Auswärtigen ami, Birrell, bie Streitfrafte nahmen um ungefahr 15000 Mann modentlich gu, aber er habe feine genaue Renntnis über bie Bahl ber Gewehre, Die fie befagen. Bremierminifter Maguith fagte, er halte es nicht für munichensmert. irgendeine Erflanung über die Magnabmen abzugeben, bie getroffen werden follen, um die Durchführung des Berbots ber Ginfubr bon Baffen gu erzwingen. Aber biefe Magnahmen murben in Irland allgemein gur Anmenbung fommen, und er hoffe, das fie überall Birfung haben wurben.

Die Stidwahlen in Lugemburg.

Lugemburg, 16. Juni. Beute fanden bie 14 erforberlichen Stidmobien gur Ramnice fiatt, bei benen 14 libergle und fogia. listische Randidaten gegen die Kandidaten der Rechten obsiegten. Die nene Rammer fest fich banach gufammen aus 23 Liberalen (bisher 22), 6 Gogialiften (bisher 5), 4 Unabhangigen (bisher 1) und 19 Mitgliebern ber Rechten (bisher 19).

Branbfataftrophe in Luttid.

Luttid, 16. Juni. Seute nachmittag ift in einer Gpinnerel ein Brand ausgebrochen. Die 300 Arbeiter verliegen fluchtartig Das Glebande. Bmel Grauen find perbrannt Biele

Schwere Betriebennfalle.

Duffelberf, 16. Juni: In der hiefigen Maschinenfabrif an der Ratherirage wurden durch Umftürzen zweier Panzerplatien zwei Arbeiter todlich vorlest.

Abln, 16. Juni. Bei ber Explosion eines Refiels in der Lad-fabrit der Firma born G. m. b. D. murbe ber Arbeiter Balter

# Saison-Ausverkau'

In unserem Stammhause Am Oranien-Platz

stellen wir während des Ausverkaufs in den Abteilungen für

Mäntel \* Jacketts \* Sport-Jacketts \* Strick-Jacken \* Jackett-Kostüme \* Kostüm-Röcke \* Blusen Loden-Bekleidung \* Garnierte Kleider \* Jupons \* Morgenröcke \* Matinees \* Kinder-Bekleidung

große Poster Die Preise sind zum Teil bis auf ermässigt.

Ein Posten entzückender Modell-Kosfüme darunter auch Seide und Bolienne ..... fescher Reise-Kostüme Besonders günstiges Angebot. Stoffe englischer Art und Kammgarn Jetzt M. Ein Posten schicker Kostum-Röcke darunter Alpaka, Frotté, Fantasiestolfe, entzückende Muster und reizende Fassons ..... Jetzt M. 790

Ein Posten eleganter Staub-Maniel neue Fassons in Popeline und impragnierten Stoffen ...... Jetzt M. 590 Ein Posten fescher Uebergangs-Mänfel darunter auch Sport-Paletots in farbig gemustert und 1450 1950 2750

Sport-Jacken 390 850 \* Gummi-Mäntel 975 1450 \* Seid. Moiré-Jacken 1450 \* Cover-coat-Paletots 1550 Wollmusselin-Kleider 1050 1450 \* Volle-Kleider 775 1350 \* Woll-Rackfisch-Kleider 950 1250 \* Seiden-Kleider 2450

Ein Posten Seid. Trikots und Reinseidene Jupons 775 \* Elegante Kinder-Kleider für die Hälfte \* Kinder-Mäntel farbig und gemustert ..... 300 Voile - Blusen 190 390 590 \* Wasch - Blusen 160 225 290 \* Woll - Blusen 290 400 500 \* Seiden-Blusen 590 750 925

Loden-Mäntel 1450 2250 \* Loden-Kostüme 1750 2450 \* Loden-Capes ... 950 1250 \* Kind.-Loden-Capes 325 Jede weiters Ein großer Posten

Morgenröcke

z. T. einzelne Muster, Waschstoffe und Wollmusselin 390 590

In der Kinder - Abteilung sind die Preise ganz enorm ermäßigt!

Russenkittel

Metropol - Theater.

Die Reise um die Erde

in 40 Tagen.

Passage - Panoptikum

Lebend!

Die letzten

weiblichen

Der unfesselbare Rappo,

der König der Ausbrecher. Aga, die schwebende Jungfras Buddhas Geistertafel.

Alles ohne Extra-Entree! Eintr. 50 Pf. Kind. u. Sold. 25 Pf.

Admiralspalast.

Novitat "Im Tangoklub"

und das effektvolle Eisballett
"Die lustige Puppe".
Bis 6 Uhr und ab 10°/, Uhr
halbe Kassenpreise.
Wein- und Bier-Abtellung

Folies Caprice.

Täglich 87, Uhr:

Die Leibwäscherin.

Eis-Arena.

Theater und Vergnügungen

Mittmod, ben 17. Juni 1914.

Boigt-Theater, Das Mitternachts-

Mulang 5 Ubr.

Baffage-Theater. Aino-Barielé. Potebamer Raturtheater. Mit-Potebam.

Unfang 7 Uhr.

Dentiches Opernbaus. Meifter-Gines Rollenborf-Theater. Gine tolle Racht.

Metropol. Die Reife um bie Belt m 40 Lagen.

Urania. Mit bem Imperator nach Rem Bort. Teuriches Rünftler . Theater.

Beibe bom Berge. Beffing. Das Marden bom Boll. Theater an ber Welbenbammer Brude. Der mibe Theobor.

Ediller Charlottenburg. Delligen-

Berliner. Bie einst im Rai. Berliner. Bie einst im Rai. Röniggräßer Trake. Mr. Bu. Aleines. Jelichen Gebert. Thalia. Werm der Frühling fommt. Note. Judichen Hummel und Erde. Wontid Operatren. Als ich noch im Mackliebe.

im flingelleide. Wintergorten. Spegialitäten. Reicheballen. Stelliner Canger. Palati-Thearer. Bariete und rigt.

Berliner Prater. Theater. Grigti.

Aniana 81/4 Uhr.

Theater am Rollenborfptas.

Der Jurdagon Lukideikaud. Die spankige Fliege. Briedrich - Wilhelmstädtricheo. Die Scheidungsehr. Luifen. Der milde gelde Rosn. Folies Caprice. Die Leidwähligerin. Die Amordrägoner. Das Beit Rapoleons. Ah — de klaum' ich

Renes Bolts - Theater. Sans Budebein. Refibeng. Die verftirte Liebe. Abmiralopalajt. Im Tangoflub.

Sternwarte, Invalibenftr. 57-69

Schiller-Theater O. Theater

Mittmod, abends 8 Uhr: Rum eriten Male: Mein erlauchter Ahnherr. Mein erlauchter Ahnherr. Mein erlauchter Ahnherr.

Schiller-Theater

Heiligenwald. Klein-Evn. Heiligenwald.

Theater in der Königgrätzer Straße Täglich 8 Ilhr:

Mr. Wu.

Berliner Theater.

Wie einft im Mai.

Deutsches Künstlertheater Sozietät. Nürnberger Straße 70/71, am Zeo. Kasse: Nollendorf 1383,

Zāglich 8 Hhr: Jeppe vom Berge.

Theater am Nollendorfplatz 5.

Der Juxbaron. --- Berliner

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater. Die Scheidungs-Ehe.

- Auf ber Gartenbühne --Rund um bie Spree. Gr. Renne Borh: Konzert, Spezialit. Anj. 41/2, Uhr

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. Jum Schluft: Herr D'rektor Kuhlicke Urfons. Burleste pon Menfel.

Mujang 8 Hhr, Sonntags 71/2 Hhr.

Täglich Doppelkonzert.

Beduinendorf - Luna-Ballhaus - Scenic Railway Witching Waves Zauberstrom

Eintritt an Wochentagen bis 5 Uhr an Sonntagen . 3 " ) frei.

Entree 50 Pt. Wirtschaftsbetrieb: Bernhard Hoffmann

Neue Welt -Hasenheide 108/114 Arnold Scholz

Heute Mittwoch, den 17. Juni 1914: Großes Kinderfest

verbunden m. Puppentheater, Bonbonregen, Fackel-zug und Verlosung von wertvollen Gegenständen. Hauptgewinn für Knaben u. Mädchen: je eine silberne Uhr. Außerdem: 16 erstki, Varieté-Nummern (vollst neues Programm). Konzort Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pf. Varieté 6 Uhr.

Im neuen Saal: Großer Ball,

Großes Riesen-Brillant-Feuerwerk

ift der ichonite Musflugsort? Immer noch Vichelswerder, Deerftrage beim Alten Freund.

8 Uhr: (Zum 213. Male:) Mit dem "Imperator" nach New York.

ischer Garten Großes Militär-Doppel-Konzert.

Eintrittspreise:
Zoo 1 M., von 6 Uhr ab 50 Pf.
Aquar. 1M. v.d. Str., 50 Pf. v.Zoo
Kinder unt. 10 Jahr. die Hälfte.

AQUARIUM 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends



Johnson u. Dean JeanetteDenarber

Sextett =owie

10 hervorragende Kunstkräfte Entreeplatz wochentags
M. 0.60.
Rauchen gestattet!

Die Amordragoner. Das Bett Napoleonse Ah - da staun' ich.

Voigt-Theater Beute Mittwoch:

Elite-Tag

Rerliner Ulk-Trio Das Mitternachtsmädchen. Ger. Muskattungsküd m. (Bef. M. Zani Raffentröffnung 2 Uhr. Sinf. 61); Ulk

Sevanter, Rebaft .: Mifreb Bieleps, Reufolln. Inferatenteil berauten Et. Glade, Berlin. Drud u. Berlag: Bormarts Buchbr. u. Berlagsanftalt Saul Ginger & Co., Berlin SW. Diergu 3 Beilagen u. Unterhaltungsbi

# 1. Beilage des "Yorwärts" Berliner Polksblatt.

### Gewerkschaftliches. Der Christen Gorge.

Durch ffrupellose Bete gegen die freien Gewertschaften, burch elendes Terrorismusgeschrei und Streifbruchtreibereien haben die D. Gladbadjer viel dazu beigetragen, den Scharfmachern bei ihrem Sturm gegen das Koalitionsrecht das Müdgrat zu stärken. Allmählich überkommt die Christen ein Keines Grauen bor den Folgen ihrer scharfmacherischen Handlangerdienfte. Rur ben freien Gewertichaften, ichlieglich auch noch ben Sirich Dunderichen Bereinen follte ein Strid gebreht werden. So hatte man's gedacht. Run merfen aber ichließlich auch die Mitglieder der christlichen Gewerkichaften, welche boje Suppe ihre Führer eingebrodt haben. Die Plane der Scharfmacher, darüber fann man fich nicht mehr täufchen, tonnen und jollen auch ben driftlichen Gewertichaften gefahrlich werden. Die Mittel, mit welchen die Aufzucht gelber Berksbereine betrieben wird, zeigt deutlich genug, daß das Unternehmertum keinerlei Gewerkschaften mehr dulden will. Den Christensührern schwant Unheil! Wie ihm begegnen? Etwa dadurch, daß man die Arbeiterichaft jum Rampfe aufruft, die Blane der Unternehmer in ihrer Gemeingefährlichfeit der Deffentlichseit ausbeden? Im Gegenteil, man beschwört die Scharsmacher, vorsichtig zu sein, damit die Entwicklung der wirtschaftsfriedlichen und harmonieduseligen Bewegung zu flarfer fapitalistischen Schuhmacht nicht gestört werde. In einem Leitartikel in der "Köln. Bolksztg." wird in verschieden Beise der Rat erteilt, die Aftionsfähigkeit der Arbeiterverbande durch Tariffnebel und "ftaatlich geregeltes Einigungswefen" zu unterbinden. Das Blatt fcreibt: Bertiginduftrie und Sandwert, auf einen berlaklichen Arbeiter-

ftamm angewiesen, haben in ben Zarifvertragen in mobernifierter Form ben Genoffenschaftsgebanten, die auch bon Bismard in ihrer Bedeutung voll erfaste Betätigungsform urbeutscher Art, mehr ober minder wieder aufgenommen. Gelänge es, diese Entwickelung au unterfiligen, so ware das ein Gewum für unfer Zusammenleben von heute noch gar nicht übersehbarer Tragweite",

Bas barunter zu verstehen ift, das wird fpater halb

"Reben einem gesunden Mittelfiand tommt es dann aber sicherlich auf eine Arbeiterschaft an, die auf Grund ihrer Selbsterziebung fäßig ift, fich in die gegebene Ordnung mit traftigem, aber geordnetem Bollen einzufügen. Es gehort baber au ben wichtigften Aufgaben ber Gegenwart, gu berhindern, daß biefe Gelbstergiehung verfummert. Das geschieht aber, wenn die Organifationebeftrebungen ber Arbeiterichaft bon positiben Aufgaben abgelenkt und gewaltsam in die Richtung er-bitterter Gegnericaft gegen die jozialen Institutionen gedrangt

Der tiefere Sinn der Auslaffungen ift der: bas Scharfmadjertum foll nicht durch fein Larmen und Toben die chriftlichen Arbeiter rebellisch machen, damit fie nicht bon bem Bege jum allmählichen Bergelben abgebrängt werden. Schlieglich trauen bie Industriefenbalen ben M. Gladbachern boch wohl zu wenig, um auf deren Lodrufe und Anbiederungen gu hören. Sie pochen auf ihre Macht, und bie Berts. bereine unter ihrem Kommando follen die "gegebene Ordnung" nach ihrem Willen schützen. Dazu braucht und will man leine driftlichen Gewertichaftsführer als Mittelsmänner. Die Mitglieder der driftlichen Gewertichaften tonnen aus folden Borgangen erkennen lernen, mas ihre Führer unter felbständiger driftlicher Bewegung und Wahrnehmung von Arbeiterintereffen berfiehen. Anders nichts als ben Schut ber gegebenen

bas Mandat abzugeben und die Delegierien- und Wohnungstarten in Empfang zu nehmen.

#### Berlin und Umgegend.

#### Ablauf bes Tarife in ber billigen Ronfettion.

In obengenannter Branche bes Coneibergewerbes läuft am 31. Dezember d. 3. der bestehende Tarif ab. Dierzu nahm am Montagabeub eine öffentliche Berlammlung ber in Beiracht tommenden Schneidergehilfen Stellung. Rriente gab in einem turgen Rudblid ein Bild bon ben bisberigen tariflicen Berhaltniffen, fowie der Lohn- und Arbeitebedingungen in ber billigen Ronfeftion

Die Schilderung forderte feinesmegs erfreuliche Juffande gutage, und auch ber Zarif war nicht imftande, mit den Minständen erfolg-reich aufguräumen. Insbesondere ift das 3 wischen meister-instem ein Krebsichaben für die Branche. Die Organifation werbe auch veranlaffen, bag bie bei ben Bwijdenmeiftern beichaftigten Arbeiter Sohnforberungen fiellen werben. Es ift fomit unter ben bestehenben Berhaltniffen felbst ben beften Arbeitern bei intensibster Anstrengung nicht möglich, fich ein einiger-maßen befriedigendes Austommen zu fichern. Aus diefen Grunden, fowie auch mit Radficht auf die Berufotoflegen in der Probing ergebe fich die Notwendigfeit, eine Beifergestaltung der Bohn-und Arbeitobedingungen in der billigen Ron-feltion herbeiguschien. Der Referent erörterte im Auschluß bieran die Frage, was zu geschehen babe, wenn der Zeitpunkt des Tarifablaufs getommen fet. Die Beit muffe noch ausgenutt und aur Stärfung ber Organisation berwendet werden, damit biefer Tarif, der wohl feinem der Arbeiter Frende bereitet habe, gefündigt

werden könne.
In der Diskussion wurde zum energischsten Kampse ausgesordert, um eine wesenkliche Berbesserung der Verhältnisse zu erzielen. Auch wurde bedanert, das die Zwischenmeister in der Bersiammlung so spärlich vertreten seien, da sie doch ebenfalls allen Grund hätten, mit dem jehigen Taris ungutrieden zu sein.
Eine Resolution inad einstimmige Annahme. Sie besagt, das der Taris von 1911 den wirtschaftlichen Berdalknissen in seiner Beise mehr entspricht, deshalb soll die Leitung der Organisation alles tun, was geeignet ist, eine Berbesserung der Lohn- und Arbeits-

alles tun, was geeignet ift, eine Berbefferung ber Lobn- und Arbeits berhaltniffe berbeiguführen.

Achtung, Tapegierer! Wegen Tariforuch ist die Firma Buths u. Co., Alte Jatobite. 188, gesperrt. Die Schlichtungstommission.

#### Deutsches Reich.

Der freie Connabendnachmittag in ber Tegtilinduftrie.

Der Deutiche Tegtilarbeiterberband batte an ben Reichstag eine Betition mit nabegu einer Biertelmillion Unterfdriften gerichtet, in ber fur bie Arbeiterinnen in ber Tegtilindustrie ber freie Sonnabendnachmittag geforbert wurde. Infolge bes Schluffes ber Seffion ift die Betition nicht mehr gur Erlebigung im Plemum bes

Reichstags gelangt. Aber Die Beitionstommiffion hat einen Bericht abgefaht, worin gejagt wird, daß fich die Konvention jachfisch-thuringischer Farbereien und der Berband der deutschen Veredelungsansialten für baum-wollene Gewebe, denen sich neun Firmen in Jitau, Löbau und Reichenau anschließen, ferner der Berband der Arbeitgeber der jächsischen Tegrilindustrie und endlich die Bereinigung der deutschen Arbeitgeberberbände gegen die Forderung des Terrilardeiterverdandes wenden. Infolgebeffen bat die Rommiffton befchloffen, die Betition

bem Reichstanzler gur Kennturisnahme zu liberweifen. Das if eine Anftandsformel, die man mit anderen Worien so ausbrüden kann: Die Betition wandert in den Reichspapierford. Großen Allusianen haben fich die Textisarbeiter von Anfang an über die gesetzelerische Birlung der Beititon nicht hingegeben. Größe und fleine Scharfmacher baben einmilitig aufammengestonden gegen eine berechtigte Forderung der Arbeiter. Gerade die Branchen und Orte, die die erdärmlichsten Löhne zahlen — die Färbereien, Bleichereien und Apprehrranssialten, Jittau, Löbau, Aeichenau, Orte ber jäcklichen Ofersaufin ma die Köhne teilmeile nach nichtigen. ber fachfischen Oberlaufin, wo die Lobne teilweise noch niedriger find als die berüchtigten Schlefischen Dungerlohne" - find es, die als Rufer im Streit au erster Stelle fieben. Die Unternehmerorganisationen laffen die in der Beition an-

An die Delegierten zum Gewertschaftskongrest in Minchen.
Die Delegierten werden ersucht, beim Eintreffen in Manchen beit Gaste vorbeigeredet. Die Zahlen anzweiseln, damit ist aber nur an dem Kern der Badle wird wieder England bestenteters Rossen ber Sache borbeigeredet. Die Zahlen stimmen! In der Betition hieß Internationalen Getreters Shaw wurde der Kongreß unter dem Gesang bes Gozialistenmarsches geschlossen.

Frauen in ber Tegtilinduftrie. Babrend im Jahre 1882 50 085 berheiratele Frauen beschäftigt wurden, waren es 1895 schon 88 652, und 1907 war die Zahl auf 113 915 gestiegen. Dazu zu rechnen sind aber noch viele Tausende verheiratet gewesener — verwitwete oder geiciebene — Arbeiterinnen." Die nachfte gablung wird vor-ausfichtlich eine prozentual noch biel ftartere Anschwellung beschäftigter

berheirateter Frauen bringen. Diefe Bablen belunden für hunderttaufende Arbeiterfamilien Auflösung der Familienbande, Jerruttung der Gesundholt der Mutter, Bernichtung ihrer Stillfähigkeit und Stillmöglichkeit, Erhöhung der Sänglingssterblichkeit.

Die Forberung, gestellt auf eine breitere Basis, wird wieber-tommen und gwar mit der boppelten und breisachen gahl von Unier-ichriften. Derweit werden aber die Textilarbeiter und -arbeiterinnen nicht raften. Agitation und Auflärung nuß noch biel intenfiver geleistet werden als bisher. Arbeiterinnen vor die Front! So wird es jeht beigen. Die Arbeiterinnen muffen in diefem Kampfe au erfter Stelle fteben. Um ihre eigene Sache hanbelt es fich.

Die Alembner in Greifswald ftehen in einer Lobn be weg ung. Die Innung lehnt die Forderungen und den Abichluß eines Ber-trags ab. Wir ersuchen, den Buzug bon Alempnergesellen nach Greifstoald ferngubalten.

Die Begirfsleitung bes Deutschen Metallarbeiterverbanbes.

Arbeiterentlaffungen in ber Gothaer Waggonfabrif. Camtliche ledigen Arbeiter im genannten Betriebe erhielten ihre Kimbigung, weil ein großer Mangel an Arbeitsanftrögen eingetzeten ist. Berhandlungen mit der Direktion, die der Arbeiteransichuft in die Wege leitete, fonnten an ber Anordnung ber Betriebsleitung nichts andern. Es bürften beshalb in Rurge 200-300 Arbeiter gur Entlaffung tommen. In dem Betriebe wurde schon das ganze Jahr verfürzte Beit gearbeitet. Die Fabrit ist mit den modernsten Einrichtungen versehen und sehr leistungsfähig, sie sabriziert auch Flugmaschinen und beschäftigt gegenwärtig etwa 900 Arbeiter.

#### Internationaler Textilarbeiter-Kongreß.

Letter Berhandlungstag.

Ein deutscher Untrag, die Frage ber Zarifbertrage in ber Tegrilindustrie ber berichiedenen Lander zu untersuchen, wird bem Internationalen Romitee überwiefen.

#### Bulaffungebebingungen gur Internationale.

Sanuich Defterreich begründet einen Antrag, wonach mur folche Textilardeiterorganisationen, die die heutige private kapitalistische Birtschaftsordnung bekämpfen, zum Eintritt in die internationale Verdindung berecktigt sind. Ge führte ans, daß auf dem Züricher Kongreß beantragt worden war, nur "auf dem Boden des Klassenkampfes siehende" Deganisationen zuzulassen. Dagegen hatten aber die Eng-länder Einvendungen erhoben, und zwar mit der Be-gründung, das das Wort Alassenlamps — oder vielmehr "Alassenkrieg", wie man es in England zumeist neunt — in England Mitzerständnisse erzeugen könnte, denn in England berufe fich nur eine fleine politifche Organisation, die biober mit der Gesamtarbeiterbewegung auf schiechtem Fuße ftand, mit Borliebe auf den "Alasientrieg". Aber gegen den Gedanten felbst hätten die Englinder nichts einzuwenden gehabt. Deshald beantragen die Desterreicher nun diese neue Fastung. Es tomme lediglich durauf an Organisationen, wie sie in verschiedenen Ländern des Kontinents bestehen, die fich Gewertichaften nermen, aber in Birttickfelt von den Unternehmern ins Leben gerufen wurden, um die Arbeiter gegen-einander zu begen, wie gelbe, nationale ober driffliche Organisationen von ber Internationale fernguhalten.

Cadie erflatt namens ber Deutschen, ber Menberung guan-

Die Engländer geben gleichfalls ihre Luftimmung fund, worauf die Resolution einstimmig angenommen wird. Als Tagungsort des nächsten Internationalen Kongresses wird Lyon (Frankreich) bestimmt.

### Kleines Seuilleton.

Barademarich. Ge gibt große Rarrheiten auf ber Welt und bieje Rarrheiten finden ihre Anbanger. Aber es gibt Rarrheiten ban folder Riefenhaftigfeit, daß die größten Karren fie noch aus-

In London tagt gurgeit die Beilearmee. General Booth, Diefer bebeutenbite Spefulant auf Die Dummbeit ber Menfchen, ift tot. Man glaubte feinerzeit, daß mit seinem Tode sein Bert ebenfalls tot sein werde. Freium! Die Familie Booth führt das Geschäft weiter und es rentiert sich. Es muß sich rentieren, denn die Regierungen ber berichiebenften Lanber unterftuben es - fie forgen burch mangelhafte Schulen bafür, bag bie Dummbeit nicht ausftirbt.

dierzehntägigen Bölkerkongreß nach London einzuberufen, ohne be-fürchten zu muffen, einen Migerfolg zu erleiben. Bon allen Ländern und Erdteilen erschienen die, die nicht alle werden, so bag buchitablich alle Menfchenraffen vertreten find.

Die ricfige Albert Sall mar fur bas Sauptspetiafelftud bes gangen Rongreffes auserwählt worben. hier empfing Boothe Cobn ber Firma "Beilsarmee" Die Belegierten, die gur Tagung er-ichienen waren. Ericbienen waren alle Bolferraffen: Chinefen mit langen Bopfen und flugen Schlitzaugen, Koreaner, Die fich bem großen General Boothe Cobn gu Gugen marfen, mit ihren Stirnen ben Boden berührend, Juluneger und Batagonier, Reger aus ben Bereinigten Staaten, Pankees im Sternenbanveranzug, Ruffen, Schweizer, als Bergführer verkleidet, Tiroler mit Aniehofen und behofte Gennerinnen, Franzosen, Finnen - furz - wer gahlt bie Bolfer, tennt die Ramen, die, Dummheit feiernd, bier gusammenkamen. Sie kamen und führten, neben dem allen gemeinsamen Individuellen, etwas Charafteristisches aus ihrem Lande Dit Beifall und andachtigem Staunen wurden die einzelnen Landes, und Bölfergruppen begrüßt. Und auch die Deutschen tamen! Kurge, schneidige Rommandos erschallten. Schneiterentengtengtengt Bumbumbum! Tärärätä! Ein Stampfen, als wenn tengteng! Bumbumbum! Tararata! Ein Stampfen, als wenn einige hundert Pflasterrammer ihre schweren Rammen taftmäßig auf den Boden schweiterten! Die Deutschen kamen in die Halle Marjchiert, und führten ihren Barademarsch auf — als das Characteristich Charafteriftifche ihres Baterlanbes.

Rein Beifall ericholl; bas Staunen verschwand und ein Riesen-lachen brach los und erschütterte die riefige Albert Sall in ibren Erundseiten — die großen Rarren aus allen Erdreilen lachten die Brofte Rarrbeit ber Belt aus!

Die Ausstellung ber fogialbemotratifchen Tagespreffe. Gine ber emerkenswertesten Abeilungen auf der Internationalen Ansstellung der Buchgewerde und Graphit ist die Halle für die Tagespresse. Um diese Beransialtung hat sich besonders der Brosessor Wartin Spahn Schrafburg i. E., der Sohn des bekannten Jentrumssührers ver- spricht er damit nur die Erkenntnis aus, das die sozialdemokratische

bient gemacht, ber wohl bamit für ein von ihm geplantes Zeitungs-museum die Grundlage ichaffen wollte. Es muß anerkannt werden-bah Spahn mit bemerkenswerter Objektivität zu Werke ge

Das "Leipziger Zageblatt" beröffentlicht nun eine ausführliche Das "Leidziger Tageblatt" veröffentlicht nun eine ausführliche Beiprechung dieser Zeitungsausstellung, die besonders für die sozialdemotratische Partei recht ichnieichelbaft ist. Sammelausstellungen habe nur die tonserbative Partei, die nationalliberale Partei und die Sozialdemotratie veranstaltet. Bom Jentrum sind nur "Kölnische Bollszeitung", "Augsdunger Polizeitung" und "Schlesische Bollszeitung" in einer Rose vertreten, von den anderen Parteien haben einzelne größere Blätter, die "Frankfurter Zeitung" und "Damburger Rachrichten" ausgestellt. Beim Zentrum, so sagt der Bericht des "Leidziger Tageblatts", sehle seder Versuch einer ihstematischen Tarstellung der Entwicklung und des Unfanges der gesamten Zentrumspresse. Dasselbe sei von der konservativen Presse zu sagen. Keine einzige Lister, kein einziger statistischer Dinneis So konnte es benn die Leitung ber Beilsarmes magen, einen ju sagen. Keine einzige giffer, kein einziger fintifilider hinveiszehntägigen Bolkerkongreg nach London einzuberufen, ohne be- gebe Auskunft über Berbreitung und Umfang ber konferbativen Prefie. Richt ohne pikanten Beigeschmad wirke es, daß fich miter ben bier vertretenen Zeitungen auch die "Deutsche Tageszeitung" eingestellt habe, die doch sonst nicht selten auf ihre Selbsiandigkeit gegenüber der fonferbatiben Partei poche. Und bann beist es in bem liberalen Blatt bon ber fogialdemofratischen Ausstellung: "Babrend in ber Roje ber konferbativen Preffe bas tägliche

Mustrechieln ber einzelnen Beitungen gu munichen fibrig lagt, muß man ber fogialbemofratifden Breffe in Diefer Begiebung außerordentliche Promptheit nachribmen. lleberhaupt macht biefe Abteilung – eine Doppellofe – den Eindrud forgiamen, zielbewusten Aufbaues und zwecknächigster Anordnung. Die Drude
ber alteften sozialdemokratischen Blatter find neben den ersten Auflagen betannter Bucher fogialbemofratifcher Gubrer unter Glas und Rabmen aufbewahrt ; beleuchtete Glasbilber geftatten einen Blid in bas Innere bon fogialbemofratifden Drudereien, und auf Zafeln mit geichidt aufgemachten graphifden Darftellungen offenbart fich bie geigigt aufgemagnen grappisgen Latieumgen beenvart ich vie riefenhafte Entfaltung der jozialdemokratischen Presse. An 110 Batteiblättern sind 291 Redalteure, 88 Geschäftsksührer, 425 Expedienten, Inseratensammler und sonstige laufmänntische Angestellte, 3044 Seher, Druder usw., sowie 8708 Zeitungsauströger beschäftigt. Konserbative Kreise haben die Zulassung dieser Ausstellung peinlich empfunden. Wenn aber der wissenschaftlichen Erkenntnie des Zeitungsweiens gedient werden sollte, io durfte fluge Vorureilslosigleit die jozialbemokratischen Blätter nicht ausschliegen — und ware es auch nur, um gewissen bürgerlichen Blättern zu zeigen, wie sehe die Obserfreu dig keit der Barteigenoffen der fogialiftifden Breife gebient bat, und mas andersivo noch zu inn fibrig bleibt. So fann letten Endes die fogialbemofratische Abteilung im Sinne bes Goetheichen Bortes wirken, daß fie ein Teil jener Kraft ist, die stets das Bofe will und

Prefie fich trot aller Berfolgungen durch bas Burgertum überans fraftig entwidelt bat.

Drabtlofe Telegraphie bom Freiballon aus. Bis fest fannte man nur Borrichtungen, Die bas Auffangen brabtiofer Rad-richten bom Freiballon aus möglich machten. Bei ber Lubewigiden Empfangsantenne wird ein Drahffeis um den Aequator des Ballons gespanut, dessen Ende nach den im Ballonsord besindlichen Empfangsapparaten geschirt wird. Bon diesen aus hängt ein 100 Reter langer Draht nach unten, der seinerseits wieder mit dem Drahttreis derbunden ist. Jum Aussende nicht dem Dechtstreis derbunden ist. Jum Aussende nicht dem Dechtstreis derbunden ist. Jum Aussende nicht der großer Spannung geladen sein müste und diese leicht durch Fankenbildung eine Explosion des Ballons berdorrufen könnten. Run bat, wie die Welt der bes Ballons hervorrufen tonnten. Run bat, wie die Welt der Technit" berichtet, ber fonigt fachfifche Berein für Luftschiffchet mit bem Ballon "Bettin" Berfuche über die Ausgestaltung einer Gendeautenne angestellt, die diefe Befahren vermeibet.

Der obere, gleichfalls aus einem Draftfreis beftebenbe Teil ber Untenne ift bier nicht bidit am Ballon angebracht, fonbern bangt etwa in der Bobe bes Rorbes magerecht an Binbinden, Die Ballonaquator herabhangen und mit dem Drabifreis mittels Borgellan-Ballonäquator herabhängen ind mit dem Prahitreis mittels porzeum isolatoren verbunden sind. Das Ende des Drahtfreises ist wieder mit den Empfangsapparaten im Ballon verbunden, von denen aus gleichfalls ein 0,8 Millimeter siarler und 100 Meter langer Draht trei in die Luft nach unten hängt. Wit dieser Einrichtung ges es nicht mur Depeschen ebenso gut dies mit der verher geschilderten es nicht nur Depeschen ebenso gut wie der border geschilderten aufgunehmen, sondern auch solde abzusenden. Es ist dadet allerdings notig, die Funlenstrede gut einzuschliegen, damit leine Entzündung des Gates eintritt. Auch ist das Absenden von Depeschen nur nichtlich, wenn der Ballon sinkt oder sich in Gleichgewichtslage besindet. Bei einem Steigen des Ballons, wobei nach unten Gas entweicht, ist die Gesahr einer Entzündung zu groß.

Tag es bon großem Werte sein kann, dom Freiballon aus dernitteln bestehtlich Land, wie Geschalten zu übermitteln liede auf der Geschalten aus übermitteln liede auf der Geschalten un übermitteln liede auch der Geschalten un übermitteln liede auf der Geschalten und der Geschalten un übermitteln liede auch der Geschalten und der G

brahtlofe Rachrichten zu übermitteln, liegt auf ber Sand. Es fonnen baburch unter Umftanben Ballonunglide verhindert werben; bas Ueberfliegen verbotener Grengen tann burch entsprechende Anfragen vermieben, Beobachtungen über meteorologische Berhaltnife uim auf idnellftem Bege übermittelt werben. Bor allem im Kriegefalle wird ein mit brahtlojem Sendeapparat ausgestatteter Ballon augerordentlich wichtige Dienfte leiften tonnen.

- Gin neues Drama Marim Gorfis. Giner Melbung aus Betersburg gufolge arbeitet Marin Gorfi gegenwartig an einem neuen Drama, beffen Stoff bem Arbeiterleben entnommen ift

und das den Titel "Leue Menschen kobeiterleben entnommen ist und das den Titel "Leue Menschen sicher wird. — Ein "Simson" Berbot Wedefinds Drama "Simson", das in Berkin und Wien unbeanstandet gegeben wurde und dem nächt im Minchener Schauspielhaufe zur Aufsührung gelangen sollte, wurde von der Zensur verboten. Ernst Possart vor allem soll den Streich gesührt haben.

## arbeiter.

Samburg, 15. Juni.

Die Verhandlungen des 19. Verhandstages nahmen Montag früh ihren Anfang. Zunächst erläuterte Verbandsborsitzender Epel den gedruckt vorliegenden

#### Gefcaftebericht bes Borftanbes,

worans wir folgendes anführen. Die Krife ift auch am Berband ber Brauereis und Dublenarbeiter nicht fpurlos vorübergegangen. 3war ift fein Mitgliederverluft eingetreten, boch hat fich Tempo der Berbandsentwidelung wesentlich verlangsamt. In den Jahren 1910/11 konnte ein Mitgliedergewinn von 6000 gebucht werden. 1912 wurden noch 3088 neue Witglieder gewonnen, 1918 waren es aber nur noch 582. In der zweiten Halfte des leisten Jahres war sogar ein kleiner Müdgang zu verzeichnen. Diese Erscheinung ist ebensssehen des Aberdeiten Geschäftsganges, als bas ber technischen Entwidelung. Jufionen großer Betriebe und Stillegung bon Brauereien waren feine Geltenheit. In ben Mühlenbetrieben macht fich bie technische Entwidelung nicht minder beutlich bemertbar. Bo ehebem 100 Arbeiter ihr Broi berdienen fonnten, werben beute nur noch 20 Arbeiter gebraucht. Mit Rudficht auf biefe Umftanbe fann es wohl befriedigen, wenn ber Berband in ben beiben Jahren seine Mitgliederzahl von 47 669 auf 51 821 (barunter 1481 weibliche) steigerte.

Bei ben Sohnbemegungen trift auch im Berband ber Brauerei- und Rühlenarbeiter mehr und mehr gutage, daß der Unternehmer burch ben .juriftisch gebilbeten" Gefretar ale Unierhändler erseht wird, was dem rubigen Berlauf der Bewegungen nicht forderlich ist. Der Umfang der Bewegungen war geringer als 1610/11, doch sind die Erfolge im Berhaltnis nicht geringer. Es wurden 748 Angriffsbewegungen in 1860 Betrieben und mit 33 806 beteiligten Berionen geführt. In 97 Fallen fam es zu Streifs, an benen 3630 Berjonen beteiligt waren.

Die Tarifberträge erlangen eine immer größere Bebeutung. In den beiden Jahren wurden 618 Berträge abgeschloffen beziehungsweise erneuert, so daß am Jahredschluß 1918 1008 Berträge für 1884 Betriebe und 50 911 Personen Gultigfeit hatten. Die Unternehmer erstreben eine Erweiterung bes Geltungsbereichs ber Tarifvertrage und möglichst einheitliche Ablaufstermine für gröhere Gebiete.
Die gesamten Einnahmen bes Berbanbes im Laufe

Die gesanten Einkahmen des Verbandes im Laufe der beiden letzen Jahre belaufen sich in runden Summen auf 2400 000 M. und die Ausgaden auf 1956 000 M. Das Vermögen in die nicht der Husgaden auf 1956 000 M. auf 1700 000 M. Jür die Krankenunterstützung wurden 465 000 M., für die Arbeitslosenunterstützung 177 000 M., für Unterstützung dei Streifs und Aussterrungen 146 000 M. und für alle Unterstützungen insgessant 937 000 M. verausgadt. Für die Agitation nuchten 114 000 M. und für die Lohnbewegungen 179 000 M. ausgegeben werden.

bie dem mundlichen Bericht Epels folgte, beanstandet Sebn . Sannover die hoben Berwaltungetoften. Schon auf 800 Mitglieder tomme ein Beauter. Die Karenggeit bei der Krantenbersicherung hatte nicht verfürgt werben durfen. Wichtiger fei es, bei langer Krantheit und bei Arbeitssosigfeit mehr zu helfen. — Enchard. Bielefeld meint, die Grenzstreitigfeiten nügten fühl behandelt werden, aber nach dem Schiedsspruch seine die Berhältniffe faum haltbar. Benn das wahrgemacht werden salle, was auf dem Kölner Berbandstage der Transportarbeiter gesagt worden sein dem Kolner Berbandstage der Transportarbeiter gesagt worden sei, so werde der Berband wissen, was er zu tun habe. Das Ziel der Entwicklung müsse der Industrieberband sein. — Ja s ob » Nünchen erklärt den Mitgliederrückgung in München, der darauf zurückzussellichen sei, daß einige Gruppen bei der Lodnbewegung zu furz gesolumen sein. Die Hauptursache des Kudganges aber seine bie großen technischen Fortschritte. Diese Entwidelung werde auch in der Folge noch andauern. — E old am mer Gemnis verlangt, daß dem Arbeitsnachweis größere Beachtung geschenft werde. In der Brauindustrie nehme das Scharfmachertum immer Oft werde die Rranfheit eines migliebigen Arbeiters bagu benutt, ihn gu magregeln. - Bochtler . Leipzig erörtert die Differengen ber Beipziger Rollegen mit bem Borftonbe in ber Frage ber unberechtigten Bierentnahme. Der Borftand fei zu fchroff vorgegangen. — Borsibender Chel fellt feit, daß das Firfular über die unberechtigte Bierentnahme vom Gesantvorstande heronsgegeben worden set. — Gräbse Mannheim und Bröbner Leipzig kritisteren das mangelhaste Entgegensommen der Genossenschaften. Die Großeinkaufsgesellschaft musse weit mehr Rücksicht auf die Interschaften des Verdandes nehmen. Oft lieserten geräde die reastionärzien Firmen an die Genossenschaften. Aue wenige Konsumgenoffenschaften machten in der Stellung jum Berbande eine Ausnahme. Die Bermittelung bes Zentralberbandes Deutscher Konsumbereine gebe oft so langsam vor fich, bat bie beste Zeit ungenutt fur die Betvegung verstreiche.

Rach ber Mittogspaufe übermitteln ausländische Berfreier bie Grupe ber berichiedenen Bruberorganisationen. Ge find erschienen: Suppert - Defterreich, Goiffer fte in - Schweig, Baulfen - Benemart, Bloder Granfreich; angemelbet ift noch Kruit.

Die Debatte über ben Geschäftsbericht wird fortgefest. Das unerfreuliche Berhaltnis gu ben Genoffenichaften wird bon einer gangen Angahl Reduct erörtert. Der zweite Borfipende, Kappler-Berlin, erflärt, er bedauere, als after Genoffen-schaftler sagen zu muffen, daß 90 Pros. der vorgebrachten Alagen berechtigt seien. Bon dem Abkommen hätten nur die Genofienichaften den Borteil, aber dieje tonnten boch nicht von fich and bestimmen, welche Beiriebe geregelt seien. Eine kleine des nicht bei bestimmen, welche Beiriebe geregelt seien. Eine kleine des Beschältnisses set eingetreten, nachden eine Konferenz mit der Generalkommission stattsand. Berschiedene Redner augern sich zu organisatorischen Angelegenheiten.
Damit ist die Bedatte erschöft und die weiteren Verhandlunmerken auf Benstiese bestoof

om werben auf Dienstag vertagt.

### Rennbahnkorruption.

Die Beitechungsmanober zwifden Gendarmeriemacht-meiftern und Budmachern auf den Berliner Pferderennbabnen wurden geftern in der Berufungsinftang bor bem Dber friegsgericht bes Coubernements aufgerollt.

Schon einmal beite sich das Kriegsgericht der II. Gardebivision mit der aufsehenerregerden Affäre zu beschäftigen. Die sechsäßigz Berhandlung sollte damals ein Gesantbild ergeben, auf Grund bessen der Gerichtshof zu einer Berurteilung zweier Angellagter gelangte. Die Genbarmeriewachtmeifter Saneberg und Suchland, bie nunmehr feit breibiertel Jahren in Untersuchungshaft fiben. wurden im Ginne ber Antlage für foulbig erfannt und Saneberg gu einem Jahr feche Monaten Gefüngnis, Gudland gu einem Jahr (Befängnis verurteilt, Gerner wurde gegen beibe auf Degradation und Musfioftung aus ber Genbarmerie erfannt. Der gleichfalls angeflagte Genbarmeriemachtmeifter Ergleben murbe freigefprochen. Fir seine Person war nach Ansicht des Gerichts nicht der volle Betweis seiner Schuld erbracht warden. Der Vertreier der Anflage batte hohe Zuchtdausstrasen gegen alle drei beantragt. Er hat Berufung eingelegt, weil seinen Anträgen nicht voll entsprochen. Die beiden Gerurteilten haben mit dem Antrag auf Freisprechung sich an das Oberkriegsgericht gewendet.

Auch gegen Richtungellagte dat die Affäre zum Einschreiten der Behörde Beranlassung gegeben. Bei dem Brozeh vor dem Kriegsgericht waren mehrere höhere Offiziere der Gendarmerie kändig anwesend, um sich den Lauf der Verhandlungen mit anzuhören. Die Brigadeverwaltung bat nun auf Erund des Ergebnisses des Brozesies umsganzeige Versehungen von Beamten vorgenom-Bitt feine Berfon war nach Anficht bes Gerichte nicht ber volle

Berbandstag der Brauerei- und Mühlen- men. Es wurden nicht meniger als 126 Genbarmeriewachtmeister abfahren, welchen Bug Sie benuten und wann Sie die Rennbohn- betreten! Tatfachlich fei von M. überall "berbfiffen" worden. aus ber Umgebung Berlins verfest. Die hoppegartener Rennbahngendarmen wurden fantlich von der Bersehung betroffen, völlig Undeteiligte mögen darunter gewesen sein. Ginem L meister, der in Grunewald stationiert war, ist die Bersehung derart nahe gegangen, daß er Selbstmord verübt bat; er ist als ein un-schuldiges Opser der Bestechungsaffäre zu betrachten. In der um 14.12 Uhr vor dem Oberkriegsgericht beginnenden

Berhandlung führt Oberftleutnant Bubbede bom Grogen Generaltab ben Borfit. Als Berhandlungsleiter fungiert Geheimer und Oberfriegsgerichtstat Dr. Glasewald und als Bertreter der An-flage Kriegsgerichtstat Tschierschte. Die Berteidigung der Ange-flagten haben die Rechtsantvalte Justigrat Winterfeld, Justigrat Dr. Barnan und Rechtsantvalt Mrich übernommen. Es sind etwa

soch gengen und Sachverständige gelaben. Bor Eintritt in die Berhandlung stellt Juftigraf Dr. Barnau ben Untrag, ben Gadwerftanbigen Oberfileutnant Schmibt wegen Beforgnis ber Befangenheit abgulehnen. Berteibiger: Rach ben ihm zugegangenen Berichten habe ber herr Gachberftanbige bei einer Ronirolle die Angeflagten als Berbrecher begeichnet, und er werbe schon dafür Sorge tragen, daß fie schwer bestraft würden. Oberftleutnant Schmibt: 3d fann mich nicht als befangen erflaren. Ich bobe nur gelegentlich zweier Dienftverfammlungen bie Beamten auf ihre Bflichten bingewiesen, und ich babe babei angebeutet, bag demjenigen, der fich gegen bie betreffenben Paragraphen bergangen hat, Zuchthaus drohe. Ich habe die Gendarmen aufmerksam gemacht, daß fie nicht aus falich verfiandener Ramerabicaftlichteit bie Rameraben ichuben und bon etwaigen Angeigen Abstand nehmen burfen. Im Laufe ber Zeit bin ich zu anderer Unficht gefommen und habe mehr Einblide in die Machenichaften ber Buchmacher gewonnen. Auf die Frage, ob fich ber Oberftleutnant für befangen erflare, befundet er, bag er fich allerbings eine Meinung gebilbet

Der Berichtshof beichließt nach langerer Beratung, ben Mb. lehnungsantrag für begrünbet gu erachten. Er lehnt ben Gach : verfianbigen ale befangen ab.

Oberstleutnant Schmidt verläßt hierauf den Saal. Der Berhandlungsleiter beginnt sodann mit der Berichterstat-tung. Er berlieft noch einmal die Anklage und dos erstinstanzliche

In icharfen Worten wird in bem ausführlichen Urteil bas Gebaren der Bachtmeister Saneberg und Suchland gegeißelt, Es wird darin auf eine unter bem Titel

#### "Rennbahnforruption"

in der "Zeit am Montag" erschienene Artiselserie aufmerkam ge-macht, die sich mit den Zuständen in Hoppegarten speziell beschäftigt, und in der der Gendarmerie schwere Borwürse gemacht werden. Zwei Buchmacher waren an den Zeitungsverleger herangetreten und hatten sich über ungerechte Behandlung auf den Rennbahnen beschwert. Sie würden alle Augenblicke genommen und die anderen Buchmocher lasse nam steben, weil sie Geschenke machten. Es wurden durch Herrn Raad selbst Beodachtungen angestellt, und erst dann folgten die Artisel. Durch weitere Auzeigen wurde man schliehlich zur Verhaftung der Angeslogten veranlaßt. Aussichtlich geht dann das Urteil auf die einzelnen Bestechungsmandoer ein. Ge heißt bann weiter, daß bas Gericht die Neberzeugung gewonnen bat, daß einzelne Beamte auf den Rennbahnen

mit ihren Angeigen parteilich

vorgegangen sind, Das Urteil beschäftigt sich auch eingehend mit dem Zeugen Gendarmeriewachtmeister Schulz. Es heißt u. a.: Wachtmeister Schulz war ein Reuling auf der Rennbahn. Er sollte mit in das

"berrichenbe Gpftem" bineingezogen werben.

Mit Dreistigkeit wurde gegeben und genommen, und die Angeklagten ließen gewisse Buchmacher undehelligt. Es herrschie ein Spitem seit langerer Beit, feit mindeftens 1912. Straffcharfend mußte Betracht gezogen werden, daß die Angeflagten die Buchmacher, anstatt ihnen zu Leibe zu gehen, beschühren, damit sie ihr ber-botenes Gewerde aussuhren konnten.

#### Bernehmung ber Angeflagten

betenert Genbarmeriewachtmeister Daneberg auch jetzt seine Unschuld. Ter Buchmacher Friedländer habe die volle Unwahrheit ausgesagt, nicht minder der Wachtmeister Schulz. Verhandlungs-leiter: "Bas sagen Sie zu dem Ausdruck: "Die Kerls missen "Wiete" zahlen?" Angeklagter: Der Ausdruck mag gefallen sein. Unter Wiele ist aber nur das zu verstehen, was den Buchmachern dei Festnahmen abgenommen und dem Staate als versallen erkart wird. Auch die Koroningen bei Mittellen Gekalten erkart wird. Auch die Borgange beim Dirnensuchen im Geholg, bei benen ebenfalls "gespidt" worden fein foll, jucht haneberg als barmlos hingustellen. Berhanblungsleiter: Wie kommt es nun, daß die Leute saft alle die Aussage berweigern? Warum sogen sie nicht aus, wir haben Haneberg nichts gegeben? Angeklagter: Die Leute wollen mich nur unschäddlich machen. Herr Geheimrat, ich kann beim besten Gervissen beteuten, daß ich niemals auch nur einen Rennige von Ausberger bekenten, daß ich niemals auch nur einen Rennige von Ausberger bekenten, daß ich niemals auch nur einen Rennige von Ausberger bekenten. Pfennig von Buchmachern befommen babe. Man tann bie fleinen Budmacher weit eber fassen als die großen. Die lehteren haben mehr hilfsträfte als die kleinen, und aus diesem Grunde kann man sie viel schwerer nehmen. Richt etwa deshalb sind sie weniger genommen worden, weil sie, wie behauptet wird, Geld gegeben

Much ber Angellagte Gudland erflatt, er fei unichulbig. Heber die einzelnen Borgange bernommen, gibt der Angeschuldigte die-selben Erflärungen wie Saneberg. Auch die Angaben bes belasten-ben Zeugen Wachtmeisters Schuls fiellt ber Angellagte als unwahr bin und erflatt, bag Schulg ihm eber gu Dant berpflichtet fei. Berhandlungsleiter meint bemgegenüber, bag diefer Umftand gerabe gegen die Angeflagten fpreche.

Wachtmeifter Ergleben bestreitet ebenfalle, fich in irgend. einer Beise schuldig gemacht zu haben. Benn er bei seinen ersten Bernehmungen anders ausgesagt habe, so liege bas baran, baft er damals frant war und nicht recht wugte, was er fagte. Das Gelb, das man bei ihm vorgefunden, habe er auf ehrliche Beise erworben,

#### Bemeisaufnahme

wird gunachft ber Sachverftanbige Rriminalfommiffar von Manteuffel bernommen. Er befundet, daß er feit gloonzig Jahren mit feinen Kriminalbeamien bas Gebiet ber Rennbahnen bearbeitet. Bir batten nur eine beschränfte Bahl von Beamten gur Berfügung. und ich legte keinen Bert barauf, lange Beobachtungen zu machen, sondern die Buchmacher einfach bon den Rennbahnen forigunehnten. Man habe die Beobachtung gemacht, daß lange Beobachtungen nicht viel Lived hätten, und daß die Leute ja doch immer wieder auf die Rennbahn zurücklamen. Bei dem lukrativen Geschäft lag den Leuten nicht viel an der Berurteilung zu Geldstrafe. Die Krimtnalbeamten fielen balb febr unangenehm auf, und einmal wollte man in Weitend einen Beanten totichlagen. Es gab bamals einen an Landfriedensbruch grengenden Ergeft. Unter biefen Buch madern, die damals von den Bahnen gewiesen wurden, befinden fich auch solde, die hier ihre Anssaze verweigern. Das die größeren Buchmacher schwerer zu sassen sind als die kleineren, bestätigt der Sacwerständige. Sie bätten mehr Hilfskräfte zur Berfügung, ob sie aber auch durch die Bevonde von Elbern beniger genommen wurden als die fleineren, forne er nicht sogen. Die Kriminal-beamten musten stels geschlossen die Nenndahnen verlassen, und feiner durfte ein Bokal am Erte aufsuchen. Es wurde alles der mieden, um die Kriminalkering und die Nenndahnen verlassen, mieden, um die Kriminalbeamten mit ben Budmachern nach bem Rennen in Berührung ju bringen. Der Sachverständige führt bann aus, daß die Buchmacher einen formlichen

#### Channerbienft.

kändig antvesend, um sich den Lauf der Verhandlungen mit anzu-bören. Die Brigadeverwaltung hat nun auf Erund des Ergebnisses Ein Buchmacher angerte einmal zu ihm: "Herr Kommissar, geben punkt, das im Augendlich, wo die Arbeitszeit der Kutscher verfürzt wird, die Knischer Versehungen von Beamten vorgenom- Sie sich keine Wühe. Wir wissen sie von Berkin wird, die Knischer, die bei längerer Arbeitszeit dieher mehr er

Man babe ibn ftanbig überwacht. Rechtsonwalt Mirich fiellt eine Reihe bon Beweisontragen, bis sich besonders auf das Milien des Gesamtbildes erstreden. Durch Zeugen könne bekundet werden, daß der Hauptbelaftungszeuge Wachtmeifter Schuls ichon bor ber fraglichen Beit, im Jahre 1919 von einer Reihe von Buchmachern Gelb besommen bat. Diese Zeugen wollen jedoch ihre diesbezüglichen Aussagen verweigern. Ferner beantragt der Verteidiger, eine Reihe von Kameraden der Angeklagten zu laden, die bekunden würden, daß die Angeklagten auf den Rennbabnen ohne Unterschied zugegriffen hatten, und daß ihnen nichts von ben fogenannten zwei Gruppen aufgefallen fei. Auferbem beantragt ber Berteibiger, noch eine Reihe weiterer Entlaftungszeugen vorzulaben. Das Gericht behalt fich einen Beding noch bor.

Der Genbarmeriehauptmann von Cgernidi und der Oberwachtmeifter Beinemann wiederholen ihre Musfagen aus erfter 3uftang. Der lehtere betont insbesondere: Ich fante mir, es muffen Unregelmäßigkeiten bortommen, und wollte Beobachtungen anftellen, doch fam dann der Borgang in Soppogarten, bei dem Fried-länder Bejchulbigungen gegen Beamte erhob. Das nächstemal ließ ch Friedländer nehmen, und auch diesmal erhob er Borwürfe wegen Bestechung. Ramen bestimmter Beamter nannte er jedoch nicht. F. gebrauchte Redensarten, wie: Dem einen sind die Psundstüßenur so durch die Taschen gestogen, ""die Gendarmen nehmen alle". Bald darauf sei Bachtmeister Schulz un ihn berangelreten, um ihm eine Weldung zu machen. Schulz das dann die Sacke mit den 160 M., die ihm die Buchmacher zugestellt, erzählt. Auf den Vorwurf des Oberwachtmeisters, warum er das Geld so lange in der Tasche herumgetragen und die Sache nicht gleich gemeldet hode, erstärte Sch, damals, er hobe erst noch weitere Ermittlungen anstellen wollen. Rach der Auffassung des Zeigen ist in dem Ausdruck

"bie Reris muffen boch Miete bezahlen"

nur eiwas Unlauteres zu versteben. Der Zeuge hatte auszuseben. daß die Budmader, die bon ben Angeklagten gebracht wurden, "gu

Die Sigung wird sobann auf heute bormittog beriagt.

#### 11. Genossenschaftstag des Zentral= verbandes Deutscher Konsumvereine.

Zweite Saupiberhandlung.

Bremen, 16. Juni 1914.

Den hauptgegenstand ber heutigen Schlugberhandlung bes Gee noffenschaftstages bilbeten bie

neuen Tarifvertrage,

bie mit bem Berband ber Transportarbeiter und mit bem Berband der Bäder abgeschlossen werden sollen. Referent war Dr. August Wüller-Hamburg: Es hat viel Arbeit, Wishe und Entgegensommen von beiden Seiten bedurft, um den Tarisberträgen die Gestalt zu geben, in der sie jest Ihnen vor-liegen. Zum erstenmal waren von beiden Seiten Praktier an den Ber-fondlungen keitsigt Wag ihre Teilnehme die Verkandlungen verbied. liegen. Zum erstenmal waren von deiden Seiten Praktifer an den Verhandlungen deteiligt. Rag ihre Teilnahme die Verhandlungen auch nicht abgekürzt haben, so wird man doch nicht sagen können, daß hier Arbeit vom grünen Tisch aus vorliegt. Eine Besonderheit war dies mal die Ausarbeitung eines Gegendorf auf Lages der Genos sein die Ausarbeitung eines Gegendorf auf Lages der Genos sein sie ein sein ich aften, der so zustande gekommen ist, daß die einsielnen Einkaufsvereinigungen aufammentraten, Borschläge entwiedlten und die Ausstellung ausselnen. Die Besüchtung, die ansänzlich vorhanden war, daß die Verhandlungen an den hohen Forderungen der Gewerkschaften scheinert dien kal sich als hinfällig erwiesen. Immerhin erschwerte die Fülle diese Gegensorenngen die Verhändigung. Es ist menschlich bes greislich, das Winsche laut wurden, die nicht ohne weiteres erfüllbar sind. Das soll kein Borwurf sein. Absolut mögen die Löhne recht gut eine Ausbessenungen verlagen; relativ liegt es anders. Dazu kommt, das in den Kreisen der Angestellten der lleberschus kommt, das in den Kreisen der Angestellten der lleberschus kommt, das in den Kreisen der Angestellten der lleberschus kommt, das in den Kreisen der Angestellten der lleberschus der Konsumbetriebe gleichgeselt wird mit dem Gewinn aus privatlapitas litischen Unternehmungen, und da kommt es doch nicht darauf an, wenn dieser durch ein paar Rart Löhne gekürzt wird. In Wirklichkeit aber sind das bei ums keine lleberschüsse im privatlapitaber nahren Ereis der ind das dei ums keine lleberschisse im privatkapitalisischen Sinne. Sie stellen zumächt ein von den Altigliedern über den wohren Preis der Ware hinaus gezahltes Blus dur, das ihnen zurüderstattet wird. Ein etwas naides Empfinden Nammert sich aber an das unmitteldar Sichtbare und kommt so zu salschen Schlissen. Es ist verständlich, wenn man, populär gesprochen, den Rund zumächst etwas voll genommen hat, aber taktisch ist es nicht richtig, wenn etwas mehr gesordert wird. Abgehandelt wird ja doch immer. Aber wenn man ichon dreiviertel Jahre dar den eigentlichen Verhandlungen seine Forderungen ausstellt, mach man sich immer mehr mit dem Gedansen vertraut, wie schollt, wach man sich immer mehr mit dem Gedansen vertraut, wie scholl des eigentlich wäre, wenn alles berwirklicht wilche. So werden die Kassmanen zurüdzeichraubt, das nachber die Ente vertraut, wie schön es eigentlich wäre, wenn alles verwirklicht wilde. So werden die Hoffmungen gurückgeschraubt, daß nachber die Entetäuschung um so größer ist. Wie haben unsern Gegenvorschlag vorher nicht veröffentlicht. Die Gewerkschen haben sich ihre Situation ihren eigenen Mitgliedern gegenüber durch die entgegengesehte taltische Rahmahme etwas erschwert. Vielleicht machen sie es in Zukunft anders. Es kommt hinzu, daß die Konsumbereine, wenn sie höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit gewähren, nicht die Mittel des Privatkapitals antwenden konnen, um durch erhöhte Arbeitsleistung den Arbeitern wieder abzunehmen, was sie ihnen zukommen liehen. Gewiß ist es richtig, daß kürzere Arbeitsszeit im allgemeinen höhere Leiftungen mit sich beingt. Aber dieses Geset hat erft Uedergangsperioden zur Voraussehung, debor es Beset hat erst Uebergangsperioden zur Boraussehung, bebor es wirklam wied. Andererseits stehen den Unternehmern Mittel zur erhöhten Leistung zur Berfügung, die die Konsumvereine nicht anwenden können und wollen.

fiellen nur ein Fanfiel ber Jahl der bei den Konsumbereinen Beschäftigten dar. Der Turif erstredt sich nicht ohne weiteres auf die übrigen vier Fünftel, aber eine grohe Zahl der bon ihm gebeimaitigten Eransportarveiler regelten Fragen wirft weiter und erfaßt bie übrigen vier Funftel. Die Belastung ber Konsundereine ergreift den Gesantapporat. Die Konsumentenorganisation muß den sozialen Aufstieg aller Arbeiter im weitesten Ginne des Wortes heben. Vorlaufig beichaftigen wir in ben Konfumbereinen nur einen wingigen Brud. teil der gesamten Arbeitericaft. Dieje wenigen fonnen Die Ronfumbereine nicht nennenswert über bas Riveau hinausheben, bas für biefe Arbeitergruppe im allgemeinen gilt. Rur bem unablaffigen Bemühen ber Arbeiterichoft gelingt es, biefes Riveau allgemein zu beben. Die Ronfumvereine find erft ein fleiner Ausällgellein zu beben. Die Konjumbereine jund erzt ein fleiner Aussichnitt diefes Wirtschaftesbaues. Sie baden sein Konopol und ide Bersonal bat kein Monopol, und sie müssen den Lodn- und Arbeitsbedingungen der Konsturrenz Rechnung tragen. Die Fragen der Tätigkeit der Genossenschaften, die dem gesamten Aussitag der Arbeiterklasse gewihmet sind, sollen nicht einem kleinen Bruckteil der Arbeiter ausschliehlich zugute kommen. Das ist nicht der Wille der Genossenschaften, noch der Wille der Gewossenschaften. Diesenschaften, noch der Brille der Gewossenschaften. Diesenschaften und bei wille der Gewossenschaften. Diesenschaften wie isch auch unseren Trainalität unserwerken. steigung findet ihre Grengen dort, wo das Entgegenkommen geichehen mußte auf Roiten ber Birtungemöglichfeit ber Ronjum-genoffenichaften im allgemeinen fozialen Entwidelungsprozet.

Run zum Inhalt vor Zarife. Die Tarije der Trons-portarbeiter beseitigen zunächst die Wöglichkeit einer 81-sstündigen Arbeitszeit für die Kulischer. Ihre Arbeitszeit beträgt bon mun an überall 9 Stunden und am Sonnabend 8 Stun-den. In Streitfragen ist die Entscheidung dem Tarisant über-lassen vorden. Der frühere Taris gab den Kulschern, die 914 Stun-den Arbeitszeit hatten, das Anrecht auf 11 R. mehr Lohn in der Woche: der neue Taris beimet für ke eine Erkähren auch Boche; der neue Tarif bringt für fie eine Erhühung auf 2 Mart. Die Konfungenoffenschaften fteben auf dem Standpunft, das im Augendlid, mo die Arbeitszeit der Kutscher verfürzt

Fellen, mit ihren Kollegen gleichgestellt werden. Die Genossen zaiehungen angemessen sind. Ich bitte nochmals, dem Tarif Ihre saiten siehen auf dem Brinzip, daß eine Arbeitszeitver. Zustimmung zu erfellen. Ju der Diskussen zunächt Vrosessen Sustang nicht durch eine Lohnverfürzung erkauft wird. Die Frage der Auslegung soll dem Tarisannt überlassen. Zu dem jeht geltenden Lohn tritt vom 1. August d. I. Worten: Genossenschaften micht zu denken. Das ist gerade so, wie Beiter Lohnkauft und Lohnkauft und Genossen gertreten wollte. tutsung nicht durch eine Lohnverfürzung erkauft wird. Die Frage der Auslegung soll dem Tarisamt überlassen bleiben. Zu dem jeht geltenden Lohn tritt vom 1. August d. I. nine Zulage pon 2 Mart und vom 1. August 1916 eine weitere Julage von 1 Wart. Ueberstunden sollen um 25 Prozent höber als jeht dezahlt werden. Die disdetige Regelung der Gesantsveitszeit bleibt bestehen. Die Bestellung von Frühzebad, von Rilch, fleisch und Gemüse am frühen Wargen gilt als unter die regelmäßige Arbeitszeit sollend ohne Sonderbezahlung. Das Zehrgeld wird auf 1 Mart 25 Ps. ithoht. Sonspige Arbeiten werden mit 1,50 M. rejp. 3 M. dergiltet. Die Ferien ind sie die großen und kleinen Orte geleichmäßig seitgeseht. Ihre Dauer beträgt die zu biähriger Beschäft. mahig feltgesett. Ihre Dauer beträgt bis zu bjahriger Beschäftigung eine Woche, bei langerer zu ei Wochen. Als Ferienstoche gilt die Kalenderwoche; Sonn- und Feiertage, die in die kerien fallen, gelten als Bochentage. Jeder über 10 Jahre Beschäftigte bat, wenn er in den Genuß der Bergünftigung des S 616 intil Amfurung auf Entschaftigten bei Vergünftigte bat. int, Anspruch auf Entschädigung für die Dauer von 4 statt 3 Vochen. Die Arbeiter sollen gebalten sein, don allen Arbeiter ind Berhinderungen vorher Mitcilung zu machen. Bei militärischen Nebungen wird der Lohn 14 Tage deitergezahlt. Ferner durfen bei Berhinderungen bis zur Zwer von 3 Stunden durch Erfüllung kommunaler und spacificher Piliciten feine Maries gewacht werden. Hilde teine Abgüge gemacht werden. Auch bier wollen die Genoffenschaften human bersahren und nicht die Uhr in die Haub Die Reueinstellung von Arbeitsfraften und Die Anrufung der Arbeitsnachweise soll durch ein besonders zu vereindarendes fiegulativ geregelt werden. In der Hauptsache bleibt der Grundlas in Araft, daß nur die Gewertschaftsnachweise krafte zu vermitteln haben. § 11 des Bertrages der immit, daß die beteiligten Parteien vor dem Schiedsgericht zu tribeien bat die Beteingten dem Artiferend gleich tischeinen haben und eine Beigerung dem Tarifbruch gleich it erachten ift. Gine andere Jufammensehung bes Schiedsgerichts ift borgeseben. Früher war es unparitätisch, de der Borsibende bes Gewerkschaftstartells den Korsib führte. ftellt fich ba eine zweifellos unbeabsichtigte Boreingenommen-Bugunfien ber Gewertichaften ein. Best follen in ben Schieds. Stichten die zwei Bertreter des Gewertschaftsfartells und der enossenschaften sien mit einem Bertreter des Gewertschafts-lertells und einem Bertreter des zuständigen Revisionsberbandes. unen fie fich nicht einigen, fo wird von biefem ein fiebenter Unbatteiischer gewählt, ber ben Borsit zu führen hat. § 12 gibt Genderabmachungen für einzelne Spezialgruppen, zwischen diesen und den einzelnen Konsumgenossenschaften. Diese Sonder-Chmachungen find schriftlich festgulegen und dem Tarifamt eingu-

Für ben Bader. gilt bas gleiche, was über bei Transport. erbeitertarif gejagt worben ift. Gine Berlurgung ber Arbeitegeit ift in ihm nicht erfolgt. Die Begahlung ber Atheiter für die Wochenseiertage wird geregelt. Die Lohn-auf be iser ung en erstreden sich auf die Grundlöhne, zu denen die Ortszuschläge hinzutreien. Ueber die Grundlöhne und Orts-sichtläge sind Sonderberkandlungen vorgeschen. Die Löhne der Zodmeister sollen, nachdem sich auch unser Generalrat dessur aus-geschen der Generalrat der geschen der Briprocen bat, tariflich gebunden werben. Es ift nicht möglich, alle Bufamenhang mit ben Tarifverbandlungen stebenben Fragen im Zarif felbst gu regeln. Das geschiebt im Berbandlungsprotofoll burch Erflarungen ber Beteiligten aller berjenigen Genoffen-Saften, Die Bader ober Transportarbeiter beichäftigen. Diefe

Stotofolle find allerdings vertraulicher Ratur.

Den Genoffenichaften werden die Lobnaufbeiferungen beliach als unerträglich ericheinen. Gie machten in ber vorigen arifperiode 11 bis 13 Millionen aus, mit ben Roften fur bie arifperiode 11 bis 13 Willionen aus, mit den Koften für die kasdehnung der Ferien bedeutet das eine Steigerung unt 10 Froz. Das mag manchem viel ericheinen, aber Tariftenflomen der das mag manchem viel ericheinen, aber Tariftenflomen der finnter höhere Aufwendungen mit sich und die Genoffenschaften selde sind die der Larif vorschried. Genoffenschaften der Lariftenflomen der Lodine war aber unvermeidden. Jedoch sann tines nicht übersehen werden. Die Arbeiten der Gewerfschaften verden um so schwerfschaften der Gewerfschaften der den kann fo schwerfschaften der Exfose erscheinen um so gestinger, je höher die Basis sit, auf der die Arbeiterschaft siedt, für die Assissen der Gewerfschaften unternommen werden. Die Die Aftionen der Gewerfichaften unternommen werben. lebten Zageftanbniffe, Die gur Erfüllung einer Brogtommforbetung zu erkämpfen sind, find immer die schwierigiten. Die Ber-wirklichung des Achtstundentages logt den Gewerfschaften dreimal so diel Opfer auf als die Berkurzung der täglichen Arbeitszeit von dauf 9 Stunden. Genau so ist es mit den Löhnen. Wir muffen anfern Freunden, ben Gewertichaften jagen, bag biefes Gefch auch für die Genoffenichaften als Arbeitgeber gilt. Much für ihre Buwenandnisse gibt es eine Grenze und es ware unmöglich, diesen Belaitung bon 15 Proz. zu verstehen Tarif mit einer neuen Belastung bon 15 Proz. zu verstehen, es misse denn der striste Rachweis geliefert werden, daß unsere private Konkurrenz in dem Aleichen Maße belaster wird. Bei den nächten Tariforen den Rase delaster wird. Bei den nächten Tariforen den Rase delaster wird. tatungen wird unfern Tariffontrabenten die Beweispflicht gufallen, bag wenigstens eine Annäherung ber Lohn- und Arbeitsberhältnisse in den Konsumpereinsbetrieben und in den pribaten konfurrenzunternehmungen erfolgt ist. Bielleicht verständigen sich die Borstände fünftig ein halbes Jahr vor Ablauf des Tarifs über die Grenzen der Forderungen. Das wurde die Gerhandlungen er-

Riemand wird bestreiten, daß es an sich wünschenswert ware, boß die Löhne und Arbeitszeiten bewilligt werden, die unsere Arbeiter von uns verlangen. Sie könnten das wirklich bean-bruchen, zumal die Kauftraft des Geldes gesunfen ist und eine maufbefferung nur ein Bieberwettmochen der Breisfteigerung eller Lebensbedurfniffe darftellen wurde. Aber bart im Raume flogen fich ble Cachen. Die Genoffenschaften tonnen fich von einem flosen sich die Socien. Die Genossenschaften winnen na von Genossenschaften genau takkulieren. Genossenschafter, der gut rechnen kann der ist ein guter Genossenschaftler, der gut rechnen kann. Auf der Beistungsfähigkeit im Konfurrenzkanzen. vird durch unfere Lobn- und Arbeitsbedingungen nicht beeinträchtigt berben, und biefe Ronfurreng wird immer icorfer. Dit alle Baffiniertheit ftellen bie Barenbaufer ihre Geidaftsmagimen auf ein Biertel- ober ein Achtelpfennig Ruben, bei bestimmten Artifeln Die großfapitaliftifden Filialgefchafte haben jebt eigene Großeinfaufsitellen fur Gubweitbeutschland geschaffen, Es ift gut, benn bie Bewertschaften und wenn unfere Angestellten von born-Perein wiffen, wocan fie find.

In bem Zarifabichluß mit uns liegt für bie Wewerlichaften In dem Tarifabichluk mit uns liegt für die Gewerlichgiten der Bert des Geifpiels. Sie zeigten den Unternehmern, daß sie es auch so machen können. Sie drauchen uns als Bordik, doffentlich wenden sie es auch an. Sie daden um so mehr Anlah dazu, als von dem Rachweil ihred Erfolges det den Privatardeitern das Schidfal des nächten Tarifs abhängig iht. Bir musten uns alle mit dem Gedansen vertraut machen: Vorbildliche Löhne Arbeitsbedingungen berpflichten bie deiter und Angestellten auch zu vorbildlichen Arbeitsleiftungen, (Lachen an einzelnen Stellen.) Bir wollen die Frage nicht zur Diskussion stellen, ob das auch überall Geschieht. Da ist es eben die Pischt der Leitung, durch ihre Autoriint bafur gu forgen, daß diese vorbildlichen Leiftungen erfüllt werden. Bu unferen Tariffontrabenten habe ich das Bertrauen, bag fie die Autorität der Leitung darin unterftuben werden. 3ch empfehle die einstimmige Annahme des Tarifs. Gine Ablednung bes Tarife murbe gwar nicht einen Bruch mit ben Gewertschaften und eine Störung bes iconen guten Berhaltniffes bedeuten. Gine Berfiandigung über die Arbeiterfragen und über die Abstellung von Miftfanden wird den Konsumpereinen um fo leichter fein, je Terfiandigung über die Arbeiterfragen und über die Abstellung den Nisständen wird den Konsumvereinen um zo leichter sein, je ungestörter das Verhältnis zwischen uns und den Gewerkschaften ik. Unsere Händen bie Konsum verden die Konsum verden die Konsum verden die Gebhafter des Gerichtes gegle verneistlichen In den Abertische Konsum verden die Konsum verden die der Verwerkschaften und den Gewerkschaften und den Abstellung mit alsen gegen die Konsum vereine erklären, das sie für den Tarif nicht stimmen könnten, weil er Ungerechtigkeiten entdes den Formen abspielen, wie sie dei unseren beiderseitigen Be- der zur Gonderberhandlungen mit beiden Organisationen bereit.

wenn ein Subn dem anderen die Gubneraugen gertreten wollte. Aber die Arbeiter sind doch eingespannt in ein Berhältnis zum Unternehmer. Der Arbeiter sieht noch nicht ein, daß sein Arbeites berhältnis abhängig ist don der Gesamttätigkeit aller Arbeiter als Raufer und Ronfumenten. Als Raufer ermöglicht ber Arbeiter ben Kapitalisten den Barenabsa. Richt die Kapitalisten, die Arbeiter expropriseren sich. Was nüben Lehnerhöhungen, wenn sie ausgeglichen werden durch höbere Preise sir Ledensmittel und Gebrauchsmittel. Wenn es gelingt, auf sozial-genossenschaftlichem Wege die Preise auf das Riveau der achtziger Jahre herunterzudrücken, so erreichen die Arbeiter dadurch mehr, als sie bisher durch Lohndewegungen erkämpst haben. Sie erreichen dadurch tatsfächlich höbere Reallähre. In unteren genossenschaftlichen Beschicht das die hier der den kannt das fächlich höbere Reallähre. In unteren genossenschaftlichen Befachlich höhere Reallohne. In unferen genoffenschaftlichen Be-trieben werben Brobufte bergeftellt, Die burch die Gesamtarbeit aller bom Betriebe beichäftigten Arbeiter produgiert werben. Und wer realifiert ihren Bert? Die Arbeiter. Gie befommen nicht als Konsumenten gurud, was sie als Brodugenten gegeben haben. Als Konsumenten mussen sie ihren Anteil am Mehrwert nehmen, nicht als Produgenten. Die Arbeiter mussen einsehen, daß der vorliegende Tarif eine genoffenschaftlich-gewertschaftliche Gelbstver frümmelung fein wurde, wenn es nicht gelänge, dieselben Forde-rungen in Brivatbetrieben burchzuseben. Der Rebner schlieft mit dem Buniche, daß die Genoffenschaften und die Gewertschaften wie die beiben Glieber eines Körpers gusammen bormarteichreiten. (Beifall.) Frau Steinbach . Damburg: Für uns fleines Kroppzeug, die wir uns in ben Genoffenicaften bemüben, ben Idealismus in die Tat umgujepen, ift es von Bert, gu wiffen, bag die Arbeiter im allgemeinen den Rampf für die fogialistische Ge-fellichaftsordnung als einen Rampf um bobere Lobne auffaffen.

Fleigner - Dresben: 3ch bitte, diefes Tarifwert nehmen. Bu ben Ausführungen bes Brof. Staubinger, bie mit den Berhandlungen an fich nichts zu tun haben, mochte ich einige Bemerfungen machen, damit nicht der Eindrud entsteht, als ob ber Genoffenschaftstag mit biefen verftängnisvollen (Buruf: fo-phijtischen!) und faljchen Unfichten übereinstimmen. Bir muten ber Genoffenschaftebetoegung gu biel gu, wenn wir bon ihr anbag fie bie tapitaliftifche Birtfchaftborbnung befeitigen Daburd geben wir nur unferen Teinden unnötigen Ctoff Bir wollen boch die Rirche im Dorje haben. Bir wollen gewif alles fun, was wir tun können, um den minderdemittelken Bolfs-schichten durch die Gewösenschaften zu belfen. Aber die Genossen-ichaften können beute nur im Rahmen der bestehenden Gesellschaftsordnung Arbeit leisten. (Ledhaste Zustimmung.) Auf die falicen Ausführungen, wie: die Arbeiter expropriseren fich felbit will ich nicht eingehen. Die Meinung Staudingers unterstellt den Wenossenschaften eine liberal- demostratische Utopie. (Sebr richtig!) Es kommt mir vor, als ob sich uns auf Erund von Staudingers Ansichten in jüngster Zeit vürgerliche Kreise anschlieben, die es recht gut meinen mögen, die aber mehr Berwirrung als Rugen siisten. Bie wissen als praktisch arbeitende Leute, daß alle schonen Theorien aus Wolfenkududsheim uns nicht weiter helfen. (Bravol) - Wricebad - Sobenftein erffart als Bertreter eines fleinen Sereins den Tarif als unannehmbar, weil die Mehrbelaftung un-erträglich sei. — Loxenz-Hamburg: Das Wichtigste ist, daß die genossenichaftlichen Arbeitgeber durch Felssehung von Arbeits-methoden dafür sorgen, daß vorbildlich gearbeitet wird. Bei diesen Bestrebungen begegnen wir oft erheblichem Widerstande bei den Arbeitern. Manchmal widerseben sie fich Einrichtungen, wie 3. dem Anbangen der Marte, um festgustellen, ob der Mann punttlich gur Stelle war. Sie meinen, im fapitalistischen Betriebe sei es auch nicht anders. Aber das bilft alles nichts, wir mussen auf diese Regelung halten. (Lebhafte Zustimmung.) Dreber (Vertreter der Transportarbeiter): Auch auf unferer

Generalverfammlung in Roln ift gegen einzelne Bestimmungen bes Tarife Sturm gelaufen worben. Freilich meint niemand, daß der Tarif im gangen abgesehnt werden foll, aber man verlangt die Berbesserung einzelner Bestimmungen. Wir sind dem ent-gegengetreten; das Tariswert als Ganzes dars nicht gestört werden. Es gibt auch feinen Tarif, bor dem jede Kritif verstummen wurde. Immer wird er biefem und jenem als mangelhaft gelten. lich hat unser Bertretertag den Tarif mit großer Rehrheit genommen. Dr. Wüller hat uns einige schöne Lehren erteilt. es ift im Gewerticafieleben undentbar, den Intereffenten gu fagen; ihr durft diefe und jene Forderung überhaupt nicht auffiellen. Als Bremfer wirfen wir schon genügend. Dr. Müller bat uns bann weiter geraten, daß wir in Zufunft nur das Erreichbare forbern follen. Ja, wenn er uns doch die Frage lösen möchte: Was ist benn eigentlich erreichbar? Aber Müller fann die Frage nicht beantmorten, obwohl es eine Dottorfrage ift. (Große Beiterfeit.) Differengen fonnen ja auch baburch beseitigt werben, dog bie Genoffenschaften eiwas mehr anbieten. In dem Gegenentivurf woren Borichläge enthalten, die zweifellos Kompensationsobjefte baritellen follten. Gebandelt wird ja doch, meint man bejenwar unt pool. Seite. Schliefisch ift ein annehmbarer Tarif guftanbe gefommen Bebandelt wird ja boch, meint man offenbar auf jeber Uebrigens baben die Transportarbeiter auch in den Privatbetrieben erhebliche Erfolge in den leiten zwei Jahren herausgeholt. Wir haben für 14 Williamen Marf Lohnerhöhungn erwirft, und die Arbeiter brauchen um 18 Millionen Stunden weniger gu arbeiten.

Bir wollen das Beriprechen abgiben, daß wir in ben nachften fünf Jahren alles dransehen werden, um die Lohn- und Arbeits-bedingungen in den Brivatbetrieben den Bedingungen unseres neuen Tarifs anzunähern. (Lebhafter Beifall.) Gern erfennen wir an, bag ber Tarif uns vorbilbliche Arbeitsverhältniffe gibt; fo ift fein Reichstarif in gleicher Art geschaffen worden. Unfer Beftreben wird fein, ben Arbeitern gu fagen, bag fie auch Borbilbliches muffen. Aber bie Arbeiter tommen aus tapitaliftifchen Be und tonnen die Gewohnbeit, nicht fo intenfib zu arbeiten, nicht fo rafd abstreifen; fie muffen eben lernen, Genoffenfcaftsarbeiter gu fein. (Buftimmung.) Bum Schluß bestreitet ber Rebner, baf bie Transportarbeiter ihren Arbeitsnachweis zu einem Monopol gegenüber ben Konfumgenoffenschaften und ben übrigen Arbeitern gu machen bestrebt feien.

MIImann (Bader) folicht fich ben Erflarungen Drebers on: Bir haben immer anerfannt, bag bie Genoffenschaften viel bagu bei-getragen baben, bag unfere Berhaltniffe in unferem Beruf wefentlich gebeffert werben fonnten. Auch wir forbern bon unferen Rollegen in offen Betrieben ber Konfumbereine muftergultige Arbeit und hoffen, bag bas gute Berhaltnis mit ben Ronfum-

genoffenschaften besteben bleiben wirb.

In feinem Schluswort bemerkt Dr. Müller: Professor Staudinger muß ich sogen, ich halte es taftisch nicht für flug, zu er-llären, daß wir mit den Gewerkschaften feine Lohnfampfe führen llären, daß wir mit den Gewerkschaften keine Lohnkampfe führen tonnen. Wir wollen sie nicht führen, das ist felbstverständlich, aber es kann Situationen geden, wo schließlich ein kannf nicht zu bermeiden ist. Wir alle sind der Meinung, daß die Armeiden ist. Wir alle sind der Meinung, daß die Armeiden ist. Wir alle sind den schaftlich zu betätigen baben, wir alle glauben, daß sie genossenschaftlich, gewertschaftlich und auch vollstisch tätig ie in müssen, auch Staudinger glaubt das. Wenn er jeht mit Rachdruck die genossenschaftliche Betätigung in den Bordergrund schiedet, so, schabet das nicht, und ihm zu widersprechen ist nicht die Ausgabe des Genossenschaftliches Auf unsere Grenzen macht uns schon die aubere Seite gewährend auswerksen. Der Redene bilde icon die andere Seite genugend aufmerklam. Der Redner bittet, ben Torifvertrog als Gesamtwert zu wurdigen und anzunehmen, weil er den Arbeitsfrieden zwiiden den Gewerkschaften und Ge-

erstattet sein Sorsisender v. Elm. Er hebt mit Rachburd ber-bor, daß der Generalrat sich außerordentlich bewährt habe. Bor-stand, Ausschutz und Generalrat baben alle Borlagen borbereitet, die den Genosienschaftstag beschäftigen, wodurch übereitte Be-schliffe ausgeschlossen ind. Der Arbeit der geschäftsfuhrenden schinste ausgeschlossen ind. Der Arbeit der geschäftsführenden Borstandsmitglieder haben Ausschuß und Generalrat ihre bolle Anerkennung und Zufriedenheit ausgesprochen.

Dieser Bericht wird ohne Diskussion genehmigt.
Die den Redisoren und dem Ausschuß redidierte Jahressabrechnung des Berbandes wird genehmigt, die den einzelnen Redissionsverdänden zuzuweisenden Beträge werden seinzelnen Redissionsverdänden einstimmig anerkannt und der Vorsand entlastet. Die zwei turnusmähig ausscheidenden Vorsandsmitglieder Barthsminden und Lorenssähligten vorden einstimmig diederen Runden und Loren 3. Samburg waben einstimmig wiederge-wahlt, ebenfo bie brei ausicheibenben Musichugmitglieder Brofeifor Staudinger-Darmstadt, Bobbig- Zwidau und b. Elm. hamburg. Der Eigt des Berbandes für 1918 wird ge-nehmigt und die Kostenbeiträge für die einzelnen Bereine seit-

Darauf schließt der Vorsithende mit einer Dankrede den 11. Genoffenschaftstag. Der nächste wird voraussichtlich in Frank-furt a. M. tagen. Worgen findet die Generalversammlung der

Großeinfaufsgejellichaft ftatt.

### Gerichtszeitung.

Schulreftor und Schutymann.

Der Polizeiprafibent zu Lichtenberg wollte einem feitgenommenen Mittater in einer Taubendiebstablsangelegenbeit einen Schulfnaben gegenüberstellen. Ein Schutmann in Bivil erhielt den Auftrag, den Anaben der Bolizei borguführen. Der Schutzmann ermittelte, daß ber Rnabe eine Berliner Gemeindeschule besuche und gur Beit dort Unterricht habe. Er fucte die Schule auf. Als er bom Schuldiener horte, daß ber Rektor Marin jest feine Sprechftunde mehr habe, fondern in einer Rlaffe unterrichte, begab fich der Schutmann in die Rlaffe, um mit dem Reftor wegen der beabfichtigten Borführung bes Jungen zu verhandeln. Reftor Marin, ber die Störung unangenehm empfand und bies auch zeigte, erflärte ichlieglich, mabrend ber Unterrichtszeit gebe er den Anaben nicht aus der Schule.

Muf Antrag ber Boligeibeborbe wurbe bemnachft ber Reftor wegen Beamtenbeleibigung angeflagt. Es wurde behauptet, er babe gu bem Schubmann gejagt, es ware eine Unverschamtheit, fo in bas Schulgimmer binein gu fommen. Der Reftor erffarte, er habe gloar feinem Unwillen Ausbrud gegeben, aber nicht bem

Schutznam Underschamtheit dieserlig gegeden, uber kinf ben Schutznam Underschamtheit dorgeworfen.
Die Staffammer eröffnete das Hauptberfahren. Darauf erhod das Brovinzialschultslieglum in Berlin zugunsten des Mefters den Konstitt, indem es geltend machte, er habe sich einer Uederschreitung seiner Amisdesingnisse nicht schuldig gemacht.
Das Oberverwaltungsgericht erflärte jeht den Konstitt für

begrunbet und entichieb, bab bas Strafperfahren gegen Refter Marin einguftellen fei.

Begrundend wurde ausgeführt: Es fei manches nicht aufgeflärt. Es fönne aber bon einer weiteren Auflärung Abstand genommen werden. Es fonne dahingestellt bleiben, ob der Schukmann vor dem Betreien des Schulsimmers angeflopft und fich bem Reftor fofort legitimiert habe. Auch wenn bies gescheben mare und ber Reftor ben Ausbrud Unverschämtheit gebraucht batte, ware ber Konflist begründet. Schule und Boligei ftanden als ftaatliche Einrichtungen nebeneinander. Der Schuls-mann habe nicht ohne weiteres bas Maffenzimmer, wo unterrichtet wurde, betreten durfen. Er botte fich erft mit ber Schulbeboebe ins Ginbernehmen feben muffen. Wenn man nun unterftelle, ins Einvernehmen sehen mussen. Benn man nun unterfielle, daß der Reftor die Aeuherung, die die Anflage behaupte, wirklich getan hätte, so könnte doch eine Ueberschreitung seiner Amisbesugnisse darin nicht gefunden werden. Die Aeuherung ware zwar etwas derb, aber an sich doch immerhin geeignet, das Berhalten des Schubmanns gu charafterifieren.

#### "Frida Dempele Leopoldeorben".

Die ichon feit drei Jahren fich bingiebende Beleidigungs. Mage ber Rammerfangerin Grida Sempel gegen das "Kleine Journal" hat gestern die 6. Straffammer des Landgerichts I beschäftigt. Es handelt sich bekanntlich um einen bon dem ftellvertretenben Redafteur bes "RI. feinerzeit aus dem Parifer "Journal" übernommenen und übersetten Artifel, in welchem nach dem "Memoirenwerfe" des Rammerdieners des verftorbenen Königs der Belgier, Batille, eine unwahre Geschichte über "Frida Dem. pels Leopoldsorden" mitgeteift murde.

Friba hempel erblidt in ber Darftellung, wie fie git bem Leopoldorben angeblich gefommen fein follte, eine ichwere Be-Leidigung ihrer funstlerischen und ihrer weiblichen Ehre und stellte Strafantrag sowohl gegen den Berfasser des Artifels, als auch gegen den Berleger des "Kleinen Journals" Ar ih ur Lehm an n, der die deitestenen Bummer des "Kleinen Journals" gleichzeitig berantwortlich gezeichnet batte. In verschiedenen Berhandlungsterminen war den umfangreichen Waderheitsbeweisen der Ange-Magten nachgegangen worden, mit dem Ergebnis, daß sich die lat-fächlichen Behauptungen des Artifels als ungutreffend erwielen. Mit Rudsicht auf die Schwere der Beleidigung wurde der Ber-fasser des Artifels von Rospott zu 1 Monat Gefängnis berurteilt.

urteilt worben. Er hatte hiergegen Berufung eingelegt. Geftern wurde die nicht anwesende Rammerjangerin Frida hempel vom Rechtsanwalt Dr. Ernft Schlefinger vertreten, die öffentliche Anflage vertrat Staatsanwalt Dr. Gwfae, der Ange-lagte wurde vom Rechatsanwalt Bahn verteidigt. Als Sachver-ständiger für Pressengelegenheiten war Chefredalieur Bestrath geladen. In der eingehenden Verhandlung gab der Angeslagte nunmehr den Indast des Artisels press, dehauptete aber, daß er nicht strafbar fei, ba er infolge Rrantheit an bem fritischen nicht in der Lage gewesen sei, den Artifel bor seinem Erscheinen zu seben und außerdem den Berfasser genannt babe. Der Gerichts-bof bielt den Angellagten im Sinne des § 21 des Brefigesehes für strafbar, die in erfter Instang ersannte Strafe aber für bief gu milde. Der Angestagte wurde gu 1000 M. Gelbftrafe eventuell 100 Tagen Gesängnis und zu den Rosten des Berfahrens verurteilt.

Bas alles eine Beleidigung fein foll.

Das beutiche Offigierstorps follte ber Rebatteur ber "Ober-elfassischen Landeszeitung" Franz Joseph Sänggi in Mulbaufen im Etiafische Landeszeitung Rent aber, daß er eine angebiche Aeuherung bes fortschrittlichen Pfarrerd Sch. in seinem Batte in reservender Weife wiedergegeben hat. Der Pfarrer hatte in einer politischen Rede über die Militärvorlags gesprochen und erwähnt, daß 4000 Der Berichterftatter neue Offigiere eingestellt merben follten. bes Angeflagien glaubte gehört zu baben, daß der Redner von den Offigieren als "diesen Richtstuern" gesprochen habe, während dieser lehtere Ausbrud wahrscheinlich von einem der Zuhörer gebraucht worden ist. Das Landgericht Müshausen bat dem Angeslagten geglaubt, daß er nicht das Bewußtsen gebabt debe, gestagten geglaudt. daß er nicht das Bewußtsein gehabt habe, seinerseits eine Beleidigung zu begehen. da er an die Richtigkeit des Berichtes geglaudt habe und als Jentrumsmann sich mit den bermeintlichen Inschauungen des Anbangers der Fortschrittspartei in keiner Weise habe identissigteren wollen. Es hat ihn deshald am 9. Januar freigesprochen. Die Renisson der Staaisamvolkschaft gegen dieses lirieit wurde am Wontog vom Reichsersicht berwarten.



# SG-BRIKET

Das seit 30 Jahren erprobte und bewährte Ilse-Brikett ist nach wie vor unbestreitbar das anerkannt beste und beliebteste Brikett des Senftenberger Braunkohlenreviers.

Diese Tatsache

wird auch durch keine Reklame für Konkurrenz-Briketts beseitigt.



Groß-Berlin verbrauchte im Geschäftsjahre 1913-14 in Jlse-Salon-Briketts 841 690 t und in anderen ersten Senftenberger Syndikatsmarken: 87870 t

Produktionssteigerung der Jlse-Briketts:

1884: 21,000 t

1894: 57,000 f

1904: 650,000 f 1914: 1,800,000 1

Diese Steigerung spricht am besten Güte der Marke "JLSE".

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Grube Jlse/Berlin, Juni 1914.

JLSE, Bergbau-Actiengesellschaft.

#### Todes-Unzeigen

#### ozialdemokratischer Wahlverein Heukölln.

Mm 14. Juni verftarb unfer

#### Karl Rommeck Dermannftr. 21, 24. Begirf.

Chre feinem Unbenten!

Die Beerdigung sindet am Donterstag, den 18. Junt, nach-nistags 4<sup>st</sup>, Uhr, vom Traner-gause aus nach dem Friedhof der Jerusalemer Kirchengemeinde flatt.

Am 14. Juni verftarb unfer barteigenoffe 237/10

#### Emil Lohse

Bring-Sandjerh-Str. 36, 20. Beg. Ghre feinem Unbenten!

Tie Beerdigung findet am Mitimoch, den 17. Juni, nachun. I Ude, von der Leichenhalle des Beutfällner Gemeinde-Zeledhofes, Wartendorfer Weg, aus ftatt.

Rim 15. Juni verftarb unfer Barteigenoffe

#### Heinrich Frese

Elbeftr. 16, 6. Bes.

Ghre feinem Unbenten!

Die Beerbigung findet om connerstag, den 18. Juni, noch-nittags 3 Uhr. von der Leichen-alle des Jafobistirchbols, hermannitraje, ous flatt.

Um rege Beteiligung erfucht Ter Borftanb.

Deutscher

Transportarheiter - Verhand Bezirksverwaltung Groß-Berlin.

Den Mitgliedern gur Radiridit,

ag unfer Rollege, ber Inbuftrie-

Willi Wustrack am Gonnlag, ben 14. b. Mis,

Chre feinem Anbenten!

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. Juni, nach-miliags 47, Uhr, von der Leichen-jalle des Chilippus-Apoitel-stirch-oles, Millerlit 41/15, nach dem

tabtifden Griedhofe, Geeftenfie,

Um rege Beteifigung erfucht Die Rezirksverwaltung

#### Soziald. Stadtverordnetenfraktion Berlin - Lichtenherg.

Am Comitag, den 14 Juni, erstarb unfer Rollege, der Genoffe

#### Hermann Rösler.

Derfelbe war ein fleißiges Ritglieb unferer Fraftion (feit 1908) und allgemein beliebt und

Die Beerdigung findet am Kittigod, den 17. Juni, nich-mittags 51/, Ubr, von der Salle des Freireigiölen Friedhofes in

Die Frattioneleitung.

#### Deutscher Metallarheiter-Verhand

Verwaltungsstelle Berlin. Den Rollegen gur Radricht,

#### Karl Bidke

Reutalln, Raifer-Friedrich-Str. 40, am 18. Juni an Lungenleiden ge-itorben ift.

Die Beerbigung findet am Rittnoch, den 17. Juni, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Exmeinde-frieddiese in Reutodin, Mariendocher Beg, aus ftall. Rege Beteiligung wirb erwartet.

#### Nachruf.

Ferner ftarb unfer Mitglieb, er Wetallformer

#### Franz Pietsch

Chre ihrem Mnbenten ! Die Ortsverwaltung

#### Sozialdemokratischer Wahlverein Kreis Niederharnim.

Begirt Lichtenberg. Den Genoffen gur Radiricht,

#### Elise Thiemer

Oberftr. 32, verftorben ift.

Ghre ihrem Unbenten! Die Beerdigung sindet am Dennerstag, nachmilings 5 Uhr, von der Halle des Jentral-griedhojes in Friedrichsfelde aus tatt. 14/20

Unr rege Befeiligung erfucht Die Begirtoleitung.

Tobe meines lieben Mannes lage ich hierdurch allen Berwandten, Be famiten, bem Weifter Rafche und Rollegen fowie ben Cangern meinen betglichften Dant.

Frau Rutt nebit Rinbern. eranfwortlicher Rebalteur: Alfres Bielepp, Reufolln. Für ben Inseratenteil berantw.; Th. Glode, Berlin, Drudu, Berlag: Bormarts Buchdruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger & Co., Berlin SW.

## ichied ploblich nach furgem Leiden meine unvergestliche Frau, unfere

#### Berta Pühl

m 40. Lebensjahre.

In fiefer Trouer Gmil Bubl nebft Rinbern.

Die Beerdigung findet am Iguni, nachmittags 3 Ubr, von r Leichenhalle des Reufollner Bemeinde-Friedhofes am Marien

#### Verhand der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands.

Ortsverwalt. Neukölin. Um Montag, ben 15. Juni, erstarb plöplich bie Frau bes tollegen Emil Puhl,

#### Berta Pühl

im Alter von 40 Jahren an einer Rierenerfrankung.

Die Beerdigung sindel am Domnerstag, den Iv. Juni, nach-miltags Ildir, von der Halle des Gemeinde - Friedhofes, Marien-dorfer Beg, aus flatt. 74/14 Zahlreiche Beteiligung erdittet Die Ortoverwaltung.

Am Wentag, vormfliage 814, Uhr, verschied in der Privatslimt des Dr. Weber, meine liede Frau, unsere gute Lochter, Schwägerin jack Lochter, Schwägerin und Lante 7421

### **Elise Thiemer**

geb. Nupnow im 27. Lebensjahre.

Dies zeigt im Ramen ber Sinter-bliebenen an Alfred Thiemer.

Die Beerdigung findet Donners-tag, den 18. Juni, nachun 5 libr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedhols, Friedrichsfelde, aus flatt.

# Im Dienstag, den 16. Juni, norgens 2 Ugr, verschied nach angem schwerem Leiden meine miggeliebte Frau

#### Berta Goltz

geb. Fürstenberg. Dies zeigt tiesbetrübt an er trauernde Gatte **Johnnnes** 

Goltz, Holymarliur. 9.
Die Beetdigung findet am Freitag, den 19 Juni, nachmittags 49, Udr., von der Kapelle des St. Ihomas - Kirchhofes in Reufölln, dermannitrahe, aus flatt. 2413b

#### Dankjagung.

Far die vielen Beweife herglicher Zeilnahme bei der Beerdigung unferes lieben Brubers, Schwagers, Onfels und Grofiontels

#### Alfred Schneider

fogen wir allen Berwandten, Freun-ben und Befannten sowie den Un-gestellten und dem Bersonal der Firma & S. hermann unseren herzlichsten Dant.

Paul Echneider u. Familie

Danksagung. Gür die vielen Beweise herzlicher Tellmahme sowie die Krangspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Ontels, des Schloffers 1300ft

#### Otto Gromadda

jagen wir allen, die sich daren de-ieiligthaben, unserenherzlichsten Dank. Familie Gromadda. Familie Kuschniersz.

### In Freien Stunden

Wochenichrift für Arbeiterfamilien Wöchenflich 1 Seft für 10 Bf.

Mohrenstr.3% Gr. Frankfurterstrists

#### Trauer-Magazin Meider, Mûte etc.

Farbige Kontektion

-Preisen Vestmann

Haben Sie Stoff? ich jertige deven Aszgur ed. Pa-nach Mass, schick, densch. Z-von 25 Mark en. Moritz Lab Neus Promenade 8, II. (Stadib. Bil



### Sonnenwendfeier

#### für die arbeitende Jugend Groß-Berlins

findet ftatt am nachften Connabend, ben 20. Juni, abends von 10 Hhr an, in ben Gofener Bergen. Allgemeiner Cammelpunft thends gwifden 9 und 10 lift am Guge ber Gofener Berge in ber Rabe bes Lolais bon Gariner am Cebbinfee. Das Programm ift ber Beier entiprechend ausgewählt und befteht aus Befang (Arbeiter-Mangberein Friedrichshagener Mannerchor), Regitation (Berr Sans being Fuhrmann), Feftaniprache (herr Dr. Breiticheib), Abbrennen dies Dobenfeuers, Reigen- und Gifentange uite.

Sahrgelegenheit: Ab Golefifder ober Gorliger Bahnhof nach Sidmalbe. Schmodwig, bon ba zu Fuß nach bem Feitplage.

Belleibung : Banber- ober Berftageangug. Broviant, Deden,

Randolinen ufm, fonnen mitgebracht werben.

Die arbeitenbe Jugend wird gu gablreicher Beteiligung an diefer deteffanten Beranftaltung eingeladen. Eltern, Erwachiene und Brembe ber Jugend find willtommen !

#### Parteiangelegenheiten.

Un die Bildungeausichuffe und Organisationeleitungen.

Ein Rafperletheater tann ber Begirfebilbungeausichus ben Genoffen für die Commer- und Rinderfefte, für die Schluffefte ber Ferienipiele uiw. aur Berfügung ftellen. Das Theater felbft und bie Figuren und Texte find vorhanden. Ausschüffe ober Bor-Sinde, die an einem bestimmten Tage bas Theater benuben wollen, nogen uns bath babon in Renntnis feten. Gie muffen burch einen Suhrmann bas gange Material rechtzeitig bom Gefretariat abholen und in bas Lotal ichaffen laffer, in Dem bas Beft ftattfindet. Leih. Bebuhr wird nicht erhoben. Rach ber Benugung ift bas Material wieder nach dem Gefretgriat gu beforbern. Die Roften Arben Sin- und Rudtransport tragt die Organi. fatton, die bas Theater ansleift. Gur diefen Transport Benigt ein Mann mit einem Sandtwagen. Wenn es gewünscht wird, ingagiert ber Begirtebilbungeausichus fur bie betreffenbe Organilation auch eine geeignete Bortragstraft. Das Sonorar ift fehr magig. Bir empfehlen beshalb ben Genoffen, wenn irgend möglich bie Borführungen einer genbten Rraft ju übertragen. Bo im Rreife ber Beranftalter bes Geftes ein fur die Borführungen geeigneter Senoffe oder auch eine Genoffin borhanden ift, fteht ihrer Berbenbung nichts im Bege. Bir hoffen, daß bas Theater häufige Bembendung findet und erfuchen die Organisationen, und ihr Muftrage recht bald gugehen gu laffen.

Der Begirfebildungeanofchuß Groß-Berlin.

Cefretariat : EB. 68, Lindenftr. 3. Ferniprecher : Moripplat 4741.

2. Rreis, Jugendabteilung. Seute Mittwoch, ben 17. Juni, ebends 81/2 Uhr, findet im Lofal von C. Sabel, Bergmunnfir. 6, tine außerordentliche Berfammlung ftatt. Bortrag der Genossin Bathilde Burm fiber: "Fiele des Sozialismus." Bericht über die biederige Tätigkeit und Reuwahlen der Leitung.
Sonnabend, den 20. Juni, Sonnenwendseier auf den Gosener Etrgen. Treffpunft abends 8 Uhr, Grimmpart (Normaluhr).

Bierter Kreis. Jugenbseltion. Am Donnerstag, den 18. Juni, suben zwei Berjammlungen der jungen Mitglieder des Bahlvereind Malter von 18—21 Jahren statt. Für den Stadtteil Gud oft Weichends 8 lihr im Neichen berger Hof, Reichenberger Str. 147: Bortrag des Genossen F. Auf über "Die Entwicklung des deutschen Hof and els und Jollpolitik." 2. Diskussion. Betner sindet am Sonntag, den 28. Juni, ein Ausstug nach Birkenwerder—Gradowsee statt. Treffpunft 7 lihr morgens Görliger Bahnhof (Fanishtsmache). Fabrageld 60 Bf. Liederbuch und Kocher Bierter Rreis. Bugenbfettion. Am Donnerstag, ben 18. Juni, Bahinhof (Canitatswache). Fahrgelb 60 Bf. Lieberbuch und Rocher

Sing den Stadtteil Diten bei Siegel, Große Frankfurter Straße 30: 1. Vortrag des Genossen A. Zeuner. 2. Diskussion. Die Jugendieltion des Oftens beteiligt sich an der Sonnen-kendseier am Sonnabend, den 20. Juni, in den Gosener Bergen. Ressount 81/2 II hrabends Schlesischer Bahnhof (Madais Ede Reprenstraße). Absahrt abends 8,67. Fahrgeld 50 Bf.

Rentofin. heute abend 81/2 Uhr, bei Bartic, hermannftr. 49, Beriammlung ber Jugendichtion. Genoffe Mar Groger balt einen Bortrag über: "Das Erfurter Programm." Der Bortrag ift auf ibei Abende berechnet. Es liegt im Intereffe ber jungen Arbeiter anb Arbeiterinnen biefe Bortrage bollgablig gu befuchen.

Jugendsettion Charlottenburg. Am Donnerstag, den 18. Juni, abends 81/2 Ubr, findet im Bollshause, Rosinensir. 3, ein Distais is is on saben b statt, zu dem alle jungen Parteis und Gewertschaftsmitglieder im Alter von 18—23 Jahren eingeladen sind. Respunft zur Kachtpartie am Sonnabend, abends 8 Uhr, im Bollsbenie

Tempelhof. heute Mittwoch, abends 81/2 Uhr, im Lofal "Stadt breeden", Berliner Strafe 78: Diigliederverfammlung. Tages- Poning: Bortrag bes Genoffen Mag Schitte über "Wilhelm bes Benoffen Calencleber". Bericht bon ber Rreis-Beneralberjammlung. Bericht bon ber Generalberfammlung bon Groß-Berlin. Bereinsangelegen-leiten ; a) Bahl eines 1. Schriftführers; b) Bahl eines Mitgliedes Ber Lotaltommiffion. Berichiebenes.

Bohnoborf. Der ausgefallene Lichtbilberbortrag am Sonnabend, ben 18. Juni, findet am Freitag, den 19. Juni, abende 9 Uhr, im Botale bon Will. Birt ftatt. Thema: "Aus ruifichen Rertern". Die Genofien werden bindt, recht rege Propaganda für ben Bortrag gu machen.

Mariendorf. Am Donnerstag, den 18. Juni, findet im Re-Changing Breuft, Rurfürstenftr. 44, abends punttlich 8 Uhr, ber erfte Bortrag für die neuen Mitglieder Des Babipereins ftatt. Genofie Danning fpricht fiber Was ift Sozialismus und was will die Sozialismofratie ?" Alle Parteigenoffen und ihre Angehörigen find dagu tingelaben. Gintritt frei.

Beid-Budow. Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr, in Beders Beifellichaftshaus, Chausieestrofe: Lichtbelbervortrag des Genossen Beuter "Aus rufflichen Rerlern". Billetts a 20 Pf. bei den Begirfslastern, bei Beder und an ber Abendtaffe.

Die Cammellifte Rr. 22 für die Ferienipiele ift berloren ingen. Wir bitten biefelbe anguhalten, falls fie irgendwo Begangen. Bir dedfentiert wird.

Teltow. Deute Mittwoch, abends 81/2 Uhr: Mitglieder-berfammlung. Bericht von der Kreis- und Berbandsgeneral-berfammlung fowie Beschluftaffung über Einsehung eines Arbeiterbilbungsaus duffes.

Att Glienide. Sente Mittwoch im Lofal von Schafer, Schirner-frage 54, Mitgliederversammlung. Zogesordnung: Bericht von ber treis- und Berbands - Generalversammlung. Antrage, Barteisangelegenheiten. Berichiebenes,

Botobam. Seute Mittwoch abend in allen Begirtslotalen :

#### Berliner Madrichten.

#### Leben und Sterben eines Drofchengauls.

In ber giemlich fteil auffteigenben Beteranenftraffe mar's, in der diefer alte Beteran fein Leben in einer regnerifden Racht auf dem nachten Pflafter abichlog. Sein Ruticher fagte mit etwas zerknirschter Stimme, der alte murbe, zerpeitschte Beteran habe "Jad" geheißen. Ich kannte Jad ichon lange. Fast jebe Racht begrüßten wir uns mit stummem Kopfniden - ich weiß nicht genau, ob's bei ihm auch ficher fo was wie eine Begrüßung war. Bielleicht war's nur das Kopfniden der

Am Tage wurde er schon lange nicht mehr gebraucht. Er fonnte fich abfolut nicht mehr bei Tage feben laffen - er fah aus, wie fonft fein Drofchfengaul in gang Berlin famt ben Bororten. Man fann nicht fagen, er war gu mager, um sich tags sehen zu lassen, er war zu klapprig — nein, er war die Wagerkeit "in Person" — so man einen Droschkengaul mal personifizieren darf, wie es ja ihre Rutider immer tun, wenn fie ihnen mahrend ber Konversation Rosenamen geben - er war die Klapprigfeit "in Berfon", die Klapprigfeit! Jede ber wie mit einem Brudenbogen aus dem Leib hervorstarrenben Rippen flapperte, jeder lofe Bafin flapperte, jeder lofe Sufflapperte. Und bann - ja es ift nicht zu verwundern - er tonnte bas biele Umberrennen in ber Stadt tagsiiber abfolut nicht mehr ichaffen. Go lag er benn tagsuber im Stall und versuchte zu schlafen, was alten Tieren ebenso fcmer fällt, wie alten Menichen. Und wenn fie ihn auftrieben, war er ein Radifdmarmer wiber Billen.

Gewöhnlich aber fonnte er bor ber Drofchte weiterfclafen - wenn es ihm gelang, einzuschlafen. Er ließ den ausgemergelten Ropf hangen, wenn er ben Blechteffel mit feinen wadligen Bahnen ausgefressen hatte — und war immer gufrieden, wenn die Leute über die dunffen Trottoirs ber Beteranenstraße gingen ober wantien, der Droschse nicht zu nahe tamen und ihm die betrachtende Ruhe des Alters nicht itorten.

In diefer falten, regnerifchen Racht nun war es ichred

lid gewejen.

Erft jum Stettiner Bahnhof - bon ba jum Anhalter und das alles im Galopp — im Galopp! — daß er glaubte, die alten Anoden gingen ihm aus der Haut. Dann zu einem Case, in dem er einige Damen seiner nächtlichen Bekanntichaft hinter bligenden Kriftallfeldjen fichern und herum gestifulieren fab. Heber bie gange Friedrichstraße hinunter ging's zu diesem von Damengelächter erfüllten Café — und darauf noch durch einen Knäuel anderer Straßen, in denen er nichts mehr erkannte vor den dunklen Augen. Und wie hatte er am Anhalter Bahnhof — dort war er beim plöplichen Anhalten auf dem glitschigen Pflafter hingeschlagen - bom Gris bie Beitiche befommen!

An jeder Ede, am Bolfermufeum, an der Bilhelmftrage, am Rosenthaler Tor, überall wollte er fich hinwerfen und

nicht mehr auffteben.

Als Dank dafür, daß er sich so tapfer gehalten, war ihm nun eben wieder, als sie in Reih und Glied standen, die Beitsche von neuem aufs Fell gehagelt — die ganzen Rücken-knochen brannten davon. Bas hatte er dafür gefonnt, daß er hingefturgt war, daß er nur fo langfam borwarts fam. Seine alten Knochen waren fo ungelent, fo mibe! Und jest wurde ihm noch fo fonderbar, fo dumpf, fo beig im Echadel, als ichwele ein Afphalttopf barin . .

Ploglich fnidten ihm die Beine ein - und im frachenden Geftell brach er aufs naffe Pflafter ber nachtbuntelen Strage.

Grit, ber bei bem franklichen Aufwiehern bes Gauls erschredt wach geworden war, fletterte hinter ihm aus dem Schlag. Flint nahm er die Beitsche vom Bod, faste den Bügel, fnallte — und wollte Jad aufreißen. Der knochige Ropf fiel schwer wie ein lebloser Anochen zurück. Da guckte er ihm in das eine Auge, das noch nicht blind war, trat ihm in die Rippen, knurrte einen saktigen Fluch und stedte die Beitiche wieber in ihren Salter. Dann trotiete er in bie nächste Eddestille, wo noch Licht war und sprach durchs Telephon.

Rach einer Stunde tam ein breiter, zweiraberiger, niedriger Karren bom Zionsfirchplat die Strafe herunter-gefahren und hielt mit feinem schmutzigen Lattenwerf neben Jad', von dem das Leberzeug losgeschnallt und die Droschte zurückgezogen war. Das flache Lastbrett des büsteren zurückgezogen war. Rarrens, bon dem der Regen niedertroff, wurde hinten beruntergeklappt und an den toten Jad herangeschoben. fnüpften ihm an die hinterhufe zwei Strice. Die Enden liefen über eine born am Bagen befestigte Rolle. Der Anecht brebte mit beiden Sauften ben machtigen Sebel ber Rolle und fcileifte fo nach und nach den alten Gaul auf den Rarren.

Bie man ihn unterm Regen ber Racht babon fuhr, faufte ein tutendes Auto borbei. Es war gut, daß Jad nichts mehr fah noch hörte - er hatte fich nur gegramt, bor einem folden Bagen, ben 3ad immer bewundert, mar

er fein Leben gern gelaufen.

#### Mus ber Berliner Strafenreinigung.

Mus bem Reiche bes Berrn Szalla wird uns gefdrieben: Die Musichaltung ber menichlichen Arbeitsfrafte burch maichinelle Silfefrafte greift auch in ber ftabtifden Stragenreinigung immer mehr um fic. Bu ben 40 icon borbanbenen, eleftrifc betriebenen Stragenwafdmafdinen merben jest 20 neue in Betrieb gefest. Die Folge bavon ift, bag die bisber fur Die Commermonate eingestellten Referveleute, ca. 40-50 an ber Bahl, nicht mehr befchaftigt werben. Infolgebeffen muffen auch bie Arbeiten ber erfranten und beurlaubten Arbeiter, in ben einzelnen Abteilungen burchichnittlich a. 4-5 Mann, bon ben fibrigen Arbeitern mit erledigt werben. Mertwürdigerweise gibt die Bermaltung die ergielte Eriparnis an Arbeitofraften mur auf 15 Mann an. Dieje wird aber gum Schaben ber Arbeiter noch burch folgenbe Zatfache berftartt. Seit Sabren werben Arbeiter und Arbeiteburiden bauernb gur Berrichtung bon Bau- und Lanbarbeiten uftv. berangezogen, Bei ben Bauten ber Sahrzeugbepots find ftets 10-15 Strafenreiniger als Bauarbeiter bermenbet worben, was aller Babriceinlichfeit nach noch eine Berichleierung ber wirflichen Bautoften biefer Bauten im Befolge batte, benn biefe "Bauarbeiter" murben aus bem Gtat ber Straffenreinigung entlohnt. Beiter werben feit girfa zwei Jahren in einer Obstplantage in Spreenhagen ein Anweiser fowie mehrere Arbeiteburichen fast bauernd zu landwirtschaftlichen Arbeiten bermanbt. Sanbwerter werben gut Berftellung einer Beriefelunge. rechtfertigt."

anlage ufw. borübergebend beidaftigt. Die Entlohnung aller ber bort beidaftigten Berjonen erfolgt aus bem Gtat ber Stragenreinigung. Dem Unweiser wird auch eine Dienstwohnung in Berlin gur Berfügung geftellt, Die aber feit Jahren leer fieht, weil er in Spreenhagen ebenfalls eine Bohnung bat. Der Blot. auf bem die Obitplantage angelegt ift, gebort unferes Biffens gu ben bom Magiftrat an ben Bubrunternehmer Zabbert berpachteten Abladeplagen. Die 143 heftar - ca. 570 Morgen - großen Plage find für insgefamt 800 DR. (achthundert Mart!) Jahrespacht bergeben. Auf biefem Ablabeplan in Spreenhagen foll nun jest nach einem Plan ber Direktion ein Urlaubserholungsheim für bie Arbeiter ber Stragenreinigung errichtet werben. Die Bautoften im Betrage bon 15 000 DR. follen bom Magiftrat bewilligt, bis gur Bauausführung foll aber ein bom Suhrunternehmer Labbert errichteter gad. wertbau famt Inneneinrichtung ber Deputation als Weichent überwiefen werben.

An fich ware natürlich gegen ein Erholungsbeim nichts eingu-wenden, wenn es auf Beranlaffung bes Magiftrats für alle erholungsbeburftigen flabtifden Arbeiter errichtet murbe; bag in ber Stragen. reinigung ba eine Extrawurft gebraten wird, tann nur bagu führen, die in Diefer Berwaltung herrichende Begunftigung der "artigen Rinder" unter den Arbeitern weiter gut fordern. Gang merfwurdig ift es, wenn die Stragenreinigungebeputation bon einem Unternehmer, mit bem fie in Beicaftsverbindung fieht, eine Schenfung annimmt. Bas foll denn das heißen? Erhalt ber Mann fo bobe Breife für feine Juhren, bag es ihm nichts berichlagt, wenn er bon bem Gewinn teure Gefchente "für bie Arbeiter" fpendet? Dber glaubt die Deputation, herr Tabbert traftiert fie ihrer iconen Augen willen? Das ift boch wohl nicht anzunehmen. Sonderbar!

Den Arbeitern war bieber - burchaus mit Recht - bie Annahme bon Gefchenten durch die Fuhrunternehmer, welche die Abfuhr beforgen, ftreng berboten. Diefer Grundfas icheint für großere Gefchente nicht in Geltung ju fein. Der Auhrunternehmer Tabbert batte fibrigens reichlich Gelegenheit, in feinen etgenen Betrieben Arbeiterfreundlichfeiten" ju produgieren. Bon ber Direftion ber Strafenreinigung muß erwartet werben, daß alle gur Reinigung

ber Strafen bewilligten Arbeitefrafte auch bort verwendet werben.

Gin neues Epartaffengebande foll am Babnhof Befunb. brunnen an der Ede der Bad- und Sochstraße nach ben Blanen ber Firma Kripler u. Tifcher · Berlin erbaut merben. Gebaude foll enthalten : eine Biliale der fradtifchen Spartaffe mit Trefors, Bureaus für die Spartaffe und ber allgemeinen ftabtifden Bauberwaltung, Dienftwohnungen für bie Raffenbeamten und Beamten ber Bartverwaltung, Geichafts. laden ufiv. Gin monumentales Portal mit Saulen foll ben Bau an ber fehr berfehrsreichen Ede, Die auch noch einen Sochbahnhof erhalten foll, als öffentliches Gebaube charafterifieren, das eine geräumige Borhalle erhält mit breiten Korridoren und zwei Treppenhäufern. In den zwei feitlichen Gebäudeflügeln liegen zur größeren Ausnutung des Baues sechs Läden mit besonderen Zimmern. Zwei Läden sind Eckläden. Das Gebäude soll drei Geschosse, Kellerräume, ein Dachgeschoft für Wohnzwede umfaffen. Große Treppen, mit Bergulafaulen malerisch beforiert, berbollständigen das Bud biefer fichtebaulid hodit intereffanten Anlage.

#### Dem Berliner Magiftrat ind Stammbudy.

Die Bahl ber Städte, die den Arbeiterorganisationen ber graphischen Gewerbe Reisezuschuß zum Besuche der Buch-gewerbeausstellung in Leipzig bewilligten, ift seit unserer Ber-öffentlichung in dieser Sache (Nr. 151) weiter gewachsen. Ein vorbildliches Berständnis in dieser Frage bewies die Stadtberwaltung von Mannheim, indem fie den Arbeiterorgani-fationen im graphischen Gewerbe Mannheims zum Besuche der Weltausstellung in Leipzig einen Gesamtzuschuß von 2000 M. bewilligte, und zwar mit der Bedingung, daß jedem Reiseteilnehmer ein Zuschuß von 35 M. zusällt. Der Magistrat einer igl. Haupt- und Residenzstadt Berlin hatte sür biefen Rulturzwed befanntlich teinen Pfennig übrig.

Polizei und arbeitenbe Jugend.

Unferen Lefern find die Berfolgungen ber arbeitenben Jugend durch die Beborben nichts Reues mehr. Gie wiffen, daß aus bem Staatsminifterium beraus an die Boligeibeborben die Beifung ergangen ift, die arbeitende Jugend icharf ju überwachen und nur gu forbern, wenn bie Jugend in ben Safen bes Jungbeutschlandbundes einläuft. Die freie Jugend ift ber Boligei ein Dorn im Auge, wie alle freiheitlichen Beftrebungen iberhaupt. Bejebe macht man ichon gar nicht mehr, man wirft in Breugen viel mehr mit Minifterial erlaffen und Berfügungen. Das erleben wir bald alle Tage.

Um 15. Dai berhinderte Die Polizei in Reufölln eine umpolitifche Jugenbberfaminlung, die nach bem Lolale bon Barthich in ber Bermannstrage einberufen mar und in ber über Jugenbibeale gesprochen werden follte. Die Boligei ftellte fich bor bas Lofal und unterfagte Berfonen unter 18 Jahren ben Butritt. Wegen Dieje Boligeimage nahme murbe Beichmerbe erhoben, Die aber bom Berliner Boligei. prafibium als unbegrundet gurudgewiefen wurde. Die Antwort ift fo flaffifd, bag wir ben mejentlichen Inhalt abbruden wollen. Es

"Die Einlabungszettel, auf welchen die Jugend bon Reufolln jum Bejuch ber Bersammlung bom 15. Mai b. J. aufgeforbert wurde, find in der Druderei des "Bormaris" her gestellt, augerbem ift bie Berfammlung, wie amtlich festgeftellt wurde, burd Blatatausbang in ben fogialbemofratifden Barteilofalen amtlich befanntgegeben, ferner wurde in ben Ginlabungegetteln befonders bie werfratige Jugend von Reutolln gum Berfammlungsbefuch verpflichtet. Es tann fomit feinem Zweifel unterliegen, daß es fich um eine Beranftaltung ber proletarifchen Jugendbewegung handelte. Rach der regelmäßigen Rechtiprechung des Oberberwaltungsgerichtes verfolgt aber biefe Bewegung neben ihren anberen Bielen auch einen ausgesprochen parteipolitifchen 3wed, namlich ben, bie Arbeiter und Arbeiterinnen icon bon Jugend an mit ben fogial. bemofratifden 3been gu erfullen und fie gu übergeugten Mitgliebern ber Partei gu ergieben.

Die Annahme bes herrn Boligeiprafibenten bon Rentolin, bag bas auf bie Tagesorbnung gesehte Thema "Jugendibeale" und bie fich baran anschliegende "freie Aussprache" bagu bienen murben, auf die Augendlichen im Ginne des fogialbemofratifden Brogramme einzuwirfen und bag bie Berfammlung alfo politifden Charafter tragen marbe, ift baber nicht gu beanftanben.

Da Berfonen unter 18 Jahren in öffentlichen politifchen Berfammlungen nicht antvefend fein durfen, § 17 des Reichsvereine. gefeges, war fomit auch ber Ausichluß ber Jugendlichen biefes Alters bon ber Zeilnahme an ber Berfammlung bom 15. Mai gelabungszettel herbor und baraus, wo die Blafate ausgehängt worden feien! Die Antwort atmet fo fehr die Boligeiwillfur bag jeber Lefer fich feinen Bere barauf machen fann. Die Broletarierjugend ift eben vogelfrei. Aber gerade barum wird fie erftarfen tros Jagow und Genoffen!

Die "Beit am Montag"

beröffentlichte in ihrer letten Rummer eine Rotig unter ber Ueberichrift: "Bilber aus ber Fürsorgeerziehung". In der Rotig befindet fich folgender San: "Jut nachfolgenden baber einige Details, bie einer unserer Mitarbeiter gesammelt hat." Dieser San fann gar feinen anderen Sinn haben, als bag bie beröffentlichten Angaben ans einer Sammlung bes Mitarbeiters herrühren. In Birflichfeit find bie Angaben einer Beröffentlichung in ber legten Rummer ber "Gleichheit" entnommen, und zwar fo mortlich, bag felbft ein Drudfehler in der "Gleichheit" auch feinen Weg in die "Cammlung" bes Mitarbeiters ber "Beit am Montag" genommen hat. In bem Arfifet ber "Gleichheit" über: "Aus ber Bragis ber Fürsorgeerziehung" war namlich von einem Bastor Causemann die Rebe, während es eigentlich Ernfemann beigen follte.

Es ift ficherlich nichts bagegen einzuwenden, wenn bie "Beit am Montag" Raterial jur Beleuchtung ber heutigen art ber Gurforgeerziehung beröffentlicht ober nachbrudt - bas ift fogar wilnichenstvert -, aber fie barf bas nicht tun auf bie unfaire Art, wie bas

#### Darlebenoichwindel.

Eine ber gemeinften Arten ber Gamereten ift ber Darlebensfdwindel icon beshalb, weil er in den allermeiften fa llen gerabe benjenigen auch bas lette Beld noch aus ber Zafche lodt, bie es am wenigsten entbehren tonnen. So fcwere Schaben er aber auch bringt, nicht wirticaftliche allein, fo fcwer ift ihm auch beigutommen. Und bag ber Schwindel trop aller Barmingen immer wieber neue Opfer findet, lehrt jeder Tag. Der Untergehende greift auch nach bem Strobhalm noch. Die Mittel, mit benen die Gauner arbeiten, wechseln auch auf diesem Gebiete, Renerdings hat die Zentralftelle gue Befampfung ber Schwindelfirmen auf ein Konfortium aufmertfam gemacht, das fich gewiffer Finang-Angelger mit hochtonenden Ramen bedient, und die Samburger Staatsanwaltichaft ift baran gegangen. ben Gofchaften biefer Gefellichaft einmal auf ben Brund gu geben. Darlebendfucher erhalten febr oft auf ihre Inferate eine beftographierte ober gebrudte Aufforderung, eine Anzeige in biefem ober jenem Finangangeiger gu exiaffen. In Diefen Buidriften beift es, ber Angeiger habe eine große und beftorganifierte Berbreitung in Ringngfreifen. Der Intereffent werbe burch ifin bireft mit Gelbftgebern in Berbinbung gebracht und laufe nicht Gefahr, ausgebentet git toerbeit.

Die Gelbgeber feien Rentiers, Bribatgelbgeber, Rapitalifien, Banten, Spar- und Leihtaffen, Gelbinftitute, Onpothefenbanfen und Intereffenten, welche Grundfinde, Gefchafte nim. taufen ober fich an Unternehmungen beteiligen wollen. Durch bie birefte Berbinbung fpare ber Inferent Bermittlergebuhren und Probifionsboricuffe. Benn auf bas Inferat feine Angebote einlaufen, fo fet auch feine Infertionsgebubr gu gablen. Anbernfalls wurden bem Inferenten bie auf feine Angeigen einlaufenben Angebote unter Erhebung ber Infertionsgebuhren burch Radnahme jugefandt werben. Lagt fich ber Unfundige burch jo ein vielbersprechenbes Schreiben gur Mufgabe eines Juferates verleiten, dann erhalt er icon nach einigen Tagen von dem "Finanganzeiger" ein Schreiben bes Inhalts, baf bas Gefuch Erfolg gehabt habe und bag icon mehrere Angebote eingegangen seint. Dit ber nachsten Bolt icon tonmt eine Rachnachme pon 4 bis 30 M., je nach ber Grobe des Inferats. Der Rachnahmebrief enthalt eine Rechnung und mehrere Angebote in nur mit Chiffer berfehenen Briefumichlagen. Die Bedingung für Die Fälligfeit der Infertionsgebuhr ift erfüllt, Angebote find eingegangen. So icheint es wenigstens. In Birflichfeit aber find biefe Ungehote nicht etwa bon ernften Geldgebern burch bie Boft gefanbt, fonbern fie rubren faft quenahmolos bon Berfonen ober Firmen ber, Die nichts weniger als reelle Gelbverleiber find, vielmehr größtenteils übet belemmundete und vielfach auch icon vorbestrafte Menschen find, Die fich bom Darlebensichwindel ernabren. Die Finangangeiger der gefchilderten Art find bie Fachblatter der Darlebensfcmindler, und biefe find auch ihre einzigen Abomenten. Die Angebote werben gar nicht erft auf die Inferate bin bei ber Rebaffion fonbern liegen augenicheinlich icon in größeren Mengen bereit und werden bann einfach bon ber Redaftion an die Inferenten berteilt. Es ift auch ficher, bat die Finanzanzeiger bie Abressen, an die fie fich wenden, nicht allein aus Zeitungstinferaten erfahren, sondern auch bon Darlehensschwindlern, die die Parlebenojuder für fich icon irgendwie geidropft haben und fie nun auch bem Finanganzeiger gur weiteren Ausbeutung noch gumeifen. Gegenwartig ichwebt bereits ein Untersuchungsberfahren wegen Betruges gegen bie Berausgeber bes Allgemeinen beutiden Stnangangeigers", der feine Rege besonders auch nach Berlin bin ausgespannt bat. Es liegt nun ber hamburger Staatsanwalticoft baran, auch hier Leute ju ermitteln, die auf ein ihnen jugegangenes Schreiben der oben geschilderten Art mit bem "Allgemeinen deutschen Finangangeiger" in Berbindung getreten und ihre Opfer geworden find. Diefe Leute wollen fich an bas Berliner Poligeiprafibium, Bimmer 404a, wenben.

#### Sinry bon ber Treppe.

Western vormittag fiurgie ber achtjährige Schuser Frang Lemle aus ber Beuffelfir. 79 aus ber britten Etage fiber bas Gelanber in die Tiefe. 2., der fich in die Schule begeben wollte, bat fich bermutlich fiber bas Gelander gu weit übergebengt, bat bas Gleichs gewicht verloren und ift bann in die Tiefe geftstrat. Sausbewohner fanden ben Rnaben in einer Blutlache bewuhtlos im Treppenflur liegen und schafften bas Kind in die Unfallstation, wo der Argt einen schweren Schadelbruch fesistellte. Im hoffnungslosen Zustande wurde der Anabe nach dem Kranfenhause Westend übergeführt.

#### Dentmalöfrebel am Marchenbrunnen.

Auf einem Batronillengang beobachtete gestern nacht gegen 11/2 Uhr ein Schubmann bes 51. Polizeirebiers im Friedrichshain einen jungen Dann, ber fich in berbachtiger Beife am Marchen-brunnen gu ichaffen machte. Alle ber Beamte hingulam, ergriff ber Mann Die Blucht. Da er trop niehtfacher Unrufe "Steben bleiben!" immer weiterlief, fdidte ber Schuhmann feinen Dienfthund "Ben" hinter bem Bluchtigen ber. Un ber Ede ber Bein- und Boditeftrage ftellte der hund ben glichtling, fo das ibn der Schutymann berhaften lonnte. Auf der Bolizeiwache wurde er feftgoftellt als der 22 Jahre alte Malergehilfe Oslar Frid aus der Barnimftrage 15. Der Berhaftete wird beschuldigt, an einem ber beiben Giche bie linte Beweihichaufel beschäbigt gu haben. Frid wurde der Ariminalpolizei

Da haben wir's! Es war zu erwarten, bag die Bersammlung Megt gur Stelle war. - In Charlottenburg wurde borgesiern ber fi an dig in der Erdsenfung. Ein Sie politifche war. Das gebe icon aus dem Drudort ber Gin- neunzehn Jahre alte Bureaugehilfe Balter Diller aus ber Schiller- malmte ben Bagen; ber Chauffeur und eine in de eine politifche war. Das gebe icon aus bem Drudort ber Gin- neunzehn Jahre alte Bureaugehilfe Balter Diller aus ber Schillerftrage 76 bom Sonnenftich getroffen. Er fand in bewugtlofem Buftand im Rrantenhaus Beftend Aufnahme.

#### Mus Bergweiflung Celbfimord verübt.

Gram über ben Aod seiner Frau veranlaste ben 47 Jahre alten Tischler Otto Lehmann aus ber Tisster Straße 38 seinem Leben ein Ende zu machen. Frau Lehmann starb im Oktober borigen Jahres. Ihr Mann war seit dem untröstlich und wollte auch nicht weiter leben. Als er nun auch noch schon seit 8 Wochen arbeitslas war, führte er seine Absicht aus. Gestern nachmittag schiedte er seine beiden Kinder von 10 und 11 Jahren weg und vergistete sich dann in der Rüche mit Leuchtgas. Hausbewohner, denen der Gasgeruch aussiel, öffneten seine Wohnung und sanden ihn tot aus.

Aus Gram über ben Tob bes Brubers Gelbstmorb verlibt hat ber 87jährige Reifende Albert Grunert. G., ber vor furger Zeit seinen Bruber, an dem er mit großer Liebe hing, durch ben Tob verloren hatte, begab sich an das Grab des Brubers auf dem Georgen-Rirchhof in ber Greifsmalber Strafe und nahm bort eine fiarte Dofis Morphium ju fich. Friedhofsbefuder fanden ben Reifenben in bewuhllofem gufiande zwifden ben Grabhngeln liegen und liegen ihn in bas Krantenhaus am Friedrichshain ichaffen, wo er hoffnungslos banieber liegt,

Beim Baben ertrunten ift am Montagnachmittag ber 18 jahrige Schloffer Beiersdorf aus Lichtenberg. B. badete hinter ber Gemeinder Babeanstalt bei Ober-Schöneweibe in ber Spree und schwamm bis zur Mitte bes Fluffes, als er von Krampfen befallen wurde. Paffanten, die den Babenden beobachtet hatten, machten fich sofort an die Mettung bes Berunglichten, doch gelang es ihnen nur noch, ben Schloffer als Leiche gu bergen.

Ertrunten im Dolgeniee bei Ronigs . Bufterhaufen ift geftern mittag ber Kaufmann Dans Schubert aus Berlin. Sch. wellte in Dolgenbrobt auf Sommerwohnung und war mit einem Rahn auf ben See gefahren, um ein Bad zu nehmen. Dabel fand er ben Tob. Seine Leiche fonnte noch nicht gefunden werden.

Beim Arbeiter-Sportfest in Beigensce ist eine Monatstarte filt Boxortbahn gefunden worden. Abzuholen bei Brund Liebfe, O 112, Simon-Dachftr. 18, 7—8 Uhr abends.

Gesperrt. Die Werbersche Straße vom Werberschen Warlt bis zur Schleusenbrilde und die Straße an der Stechsahn von der Schloßstreiheit die zur Schleusenbrilde wird wegen Umbaues der Brilde vom 17. d. Wis. an dis auf weiteres für Kraftomnibusse und Lastwagen gesperrt. Ferner wird während des Umbaues der nördlichen Hälfte der Brüde der Schinkelplatz in Nichtung nach der Schloßbrilde und während des Umbaues der indlichen Hälfte der Brüde die Unterwasserige von der Solggartenspraße und die Straße an der Schleuse von der Spreestraße nach der Schleusenbrilde für sehen Durchgangsverkehr, serner die Jungsernbrüde während des ganzen Umbaues der Schleusenbrüde für Krastomnibusse und sewere Lasiwagen gesperrt. Das Schleswiger User von der Eurspavener Straße die Hundrüge wird weiteres sin Fuhrwerte und Keiter gesperrt. Der Kreuzdamm der Aleganberstraße und Kandsberger Etraße wird voegen Pflasterarbeiten vom 18. d. Rie. Gefperrt. Die Berberiche Strafe bom Berberichen Martt bis gur Bflafterarbeiten bam 17. b. Dis. ab bis auf weiteres für gubrwerte und Reiter gefperrt.

### Vorortnachrichten.

Charlottenburg.

Ferienspiele. Die in der gestrigen Runmer unter "Spandau" siebende Notiz, in welcher auf die von der Ferienspielkammission gum 6. Juli beginnenden Ferienspiele aufmerksom gemacht wird, bezieht sich auf Charlottenburg. Die Leser werden den Irrium berreits aus den angegedenen Trespunkten bemerkt haben.

Gin toblider Betriebsunfall ereignete fich gestern bormittag Brandenburgifden Rreis-Eleftrigitatswerte in der Rabe der Fabrif bon Drenftein u. Roppel. Gin Arbeiter hatte auf einem hoben Maft feine Arbeit zu verrichten, während ein anderer unter bem Daft ben Draft gufammenrollte. Dabei tam ber erftere ber bochfpannung gu nabe und wurde an der Sand burch ben Strom verbrannt, ber unten Beidaftigte Dito Reinide fiel bagegen tot gu Boben. Trop aller Biederbelebungsberfuche gelang es nicht, ben Berungludien ins Leben gurudgurufen.

Stadtbaurat Bauf, der icon feit 30 Jahren in Diensten ber Stadt fteht, bat beim Magiftrat feine Penfionierung beantragt. Der Magiftrat bat dem Gefuch mit der Maggabe zugestimmt, daß dem Scheidenden fein volles Gehalt bis jum Ablauf feiner noch bis 1920 laufenden Dienstperiode gezahlt werden foll.

#### Potebam.

Groffener in ber Brandenburgifden Provingialanftalt.

Geftern morgen brach in ber Branbenburgifden Brovingialanftalt file Epileptifche und fur Ibloten ein Schabenfeuer aus. Der Dachftuhl bes Birtichoftsgebaubes wurde ein Raub ber Flammen-Auf ben Ruf "Groffener eilte Die Potsbamer Berufsfenerwehr mit ber Automobiliprige und allen verfügbaren Geraten zur Brandftelle. besgleichen die Ortsfeuerwehren ber Umgebung. Da bas Wirtichafts. gebaube bon ben übrigen tioliert fieht, gelang es, ben Brand auf feinen Entflehungsberb gu beidranten, fo bag eine Gefahr fur bie in ber Anftalt untergebrachten Rranten nicht befand.

#### Motvawes.

Ginen Lichtbildervortrag mit bem Thema "Aus ruffifchen Rertern, bie Leiden ber politifchen Gefangenen Ruglande", beranftaltet der Bahlberein am tommenden Sonnabend, ben 30. Juni, abends 81/2 Uhr, in den Deutschen Feitfalen, Wilhelmstraße 41/43. Bortragender ift der Schriftseller Ernst Reuter aus Gerlin. Der Eintritispreis beträgt 20 Pf. Da der Ueberschuft dem Deutschen Silfsberein für die politischen Gefangenen und Berbannten Rus-lands zugewendet wird, so ist eine recht zahlreiche Beteiligung der Arbeiterichaft bringend erwünscht.

Sigungetage ber Stadt, und Gemeinbeberfretungen.

Rofenthal. Donnerstag, ben 18. Juni er., abenbs 6 libr, in ber ftula ber Gemeinbeichute, Schillerftrage.

Diefe Ginnigen find öffentlich. Jeber Gemeinbeangeborige ift be-techtigt, ihnen ala Buborer beigumobnen.

## Aus aller Welt.

#### Die Unwetterkatastrophe in Paris.

Das furchtbare Unmetter, bag am Montagabend gwifden 5 und 71/0 Ihr über Baris hereinbrach, hat außer ben bereits gemelbeten Unfallen noch weitere große Unfalle berborgerufen. Befonbers ftort heimgefucht murben bie Biertel Roule, St. Auguftin und St. Lagare. Bahlreiche Reller wurden überichmenimt und an anderen Stellen traten Erbfenlungen ein. Feuerwehrleute arbeiteten Opfer der hine. Die gegenwärtige schwüle hine in Berlin hat eifrig, um die in die mit Bosser gefüllten Gruben gefällten Grube

figende Frau wurden getotet. Auf bem Blag Phi. Moule pla ute ber hauptlanal und bas Baffer ergoh bie Grube. Much an mehreren anderen Orten platten Ranalifarient robre, fo befonbers in ber Rue Riboli, wo ber Bertehr ber Untergrundbahn unterbrochen wurde. Um Bahnhof St. Lagare mußle der Untergrundbahnverlehr gleichfalls infolge von leberschwemmung eingestellt werden. Auf bem Blag Bhilippe bu Roule erftredt fic die Erbienfung über 150 Duabratmeter. Biele Ber fonen hatten fich wahrend des Gewitterfurmes bor einem Bein-laben aufgestellt, wurden aber burch ben Ginfturg mitgeriffen. Es war gunadft unmöglich, in die Grube hinabzufteigen. ba bas Baffer aus ben geborftenen Robren mit bet Bewalt eines Giegbaches berborfturgte. In bem Stabtviertel berrichte bollige Duntelheit, da Eleftrigität und Gas abgefchniten maren. Aufer ben zwei Berfonen, Die in bem Antomobil unt gefommen find, find noch fünf auf dem Plat Philippe bu Roule in die Grube gefallen und ertrunten, fo baf bie Babl ber Opfer nach ben bisherigen Seftftellungen fieben beträgt.

Much in ber Umgebung bon Paris berurfacte bas Unweiter großen Schaben. In einen auf ber gahrt befindlichen Dampfer bet Barifer Schiffahrtogefellichaft foling ein Blig ein und warf mehrere Berfonen gu Boben, ohne fic ernftlich gu verleben. 30 Choify-le-Roi foling ber Blip in einen Reubau, auf bem fich etwa gwangig Maurer befanden; zwei bon ihnen murben ge-totet, acht ichmer verlett.

#### Ediwerer Ungludefall in ber ruffifchen Armec.

Bie ein Telegramm aus Riga melbet, wurden im Lager bei llegfüll bon einer Sufarenabieilung, die reitend über bie Dirna fchwanun, feds Sufaren von ber Strömung in eine Untiefe getrieben. Die Pferde drängten fich aneinander. Die Reiter fielen ins Baffer und ertranten. Die Pferde fdjivammen ans Ufer.

#### D welche Luft, Colbat gu fein?

Im "Bilderboten" bom a. b. Dies. wied folgende Danffagung beröffentlicht:

Gemeinbe Möhringen a. &. Dantfagung.

Bon einem beuer bom Militarbienft Befreiten Retruten wurden der hiefigen Orisarmentaffe 50 R. fur bie

Drt farm en überwiesen. Bur biefes Geichent wird hiermit öffentlich berglich gedantt. Den 6. Juni 1914. Schultheigenamt: Rramen.

Gint junger Mann spendet aus Freude darüber, daß er den "modernen Erziebern" nicht in die Tände gefallen ift, den Armen 50 M. Der Militarismus wird sich über dieses Zeichen seiner Wertschäftung nicht freuen, das wieder ein Beweis dassit ist, wie wenig die Sohne des Volles gewillt sind, unter dem jezigen Spsenfür Goit, König, Vatersand und Geldsad zu dienen, das ihnen unter Umständen zumntet, auf Bater und Mutter, Schwester und Bruder un ichieben!

#### Rleine Dotigen.

Die Guffragetten. Rach einem Telegramm aus London bat bie Bolizei in Erfahrung gebracht, daß die Anhängerinnen des Frauer-filmmrechts planen, das städtische Wasserreservotr in Boolwich in die Lust zu sprengen. Schweres Bootsunglid auf dem Dnjept. In der Nähe der Stadt Arementschunglid auf dem Dnjept zwei Boote, in denen sich vierzig Arbeiter besanden. Oreizehn von ihnen

ertranten.

#### Jugendberanftaltungen.

Brin Buctow. Freitag, ben 19. Guni, bei Benchia, Bargerftr. foll an einem fpateren Conntage erfolgen.

Bitterungönberficht bom 16. Juni 1914.

Stationen	Hatometer- fittib mm	richtung Withfildute	Better	Trup, n. C.	Stationen	House man	Shinb- tháthing	Blinbflärfe	Better	Zemb. n. E
Spinembe. Damburg Berlin Frankl. a.M Mänchen Bien	760 R 760 R 759 D 760 S 759 R 759 R	B 21	heiter heiter wolfenl Rebel wolfig Rebel	18 20 23 15 16 16	habaranda Belerkburg Scilly Uberbeen Paris	768 764 766	65	211	heiter heiter heiter beiter bebedi	9 16 18 14 17

Junacht noch waren. viellach wolfig mil etwas Regen und isewille neigung; fpater fühler, giemlich heiter bei möhigen norbweitlichen winder

Botterandfichten fur bas mittlere Nordbeutschland bis Donnerstagmittag: Runachft noch febr warm und an vielen Orien Ge-witter. Spater im Nordweiten beginnende Abfühlung und wieder rielfes beiter.

### Tod u. Teufel 🕇 🕈

Reichel's

Reichel's Schwaben.

Wanzen-Fluid "Radikal" totet bie Wanzen auf ber Stelle u ift abolut nicht fledend. olut nicht stedend. Alaske 50 VI. —, 2—, 3,—, Literstalche 5.—, Spriihapparat 50 VI. und 1,50.

Spezialpulver "Poudre Martial", michiber ficher ust Schwaben-flusrollung, Sad. 50 %. 1,--, 2,--, Bumb 4,--, Berfauber 50 Bf. unb 75 Bf.

Totale restlose Vernichtung der Brut-

A ether, wohlelechond, St. 75 Bl. Reichel's Motten-Pulver, unvergänglich, Sant 50 Bl.
Sait über 20 Jahren als sicherer Mottenschutz hewahrt.

Reichel's Spezialmittel sind von ungeheurer Stärke und übermächtiger Wirkungskraft.

Ran faufe in beit Drogerien nur Relehel's Originalimme Radiame Radiahmungen Einzig echt und garantiert Tod u. Teufel. Alleiniger Otto Reichel, Eisenbahnstr. 4. Fornspr. Fabrikant

Aperkeenungen aus aller Weit.

Spezialarzi

Manoli-Zigaretten Dandy3Pf

Jetzt auch mit und ohne Mundstück

Ben-Schira Cignretten.

Mal-Kah Company

> Muratti-Cigaretten

Pordert Hadda-Cigaretten

Raucht Berbstoll Ligaretten. Ilgemein-Verichiedenes

G. Mich Lindenstr, 165 Speck- und Schlakensulvers

,SUROL' \*ESSIG Oberali z. baben

uto-Fahrichule

Aufo-TechnikumBerlin, Wuster hillig

ade-Anitaiten

Admiralaparten-Bad Arkona-Bad, Anklamar-Str. 14 Arkona-Bad, Anklamer-Bir, 24. Bad Alf-Mozbit 104 Krank-Kass

Bad Landsberger Str. 107, Gelinewstr. 41, Liefer, samtlich. Erankenk last Börze, Dirksenstr. 50.

Dental Botte, Dirkenstr. 50.
Cental Bad Ancongruberstr. 25.
Didna Bad Koppenstr. 25.
Didna Bad Koppenstr. 26.
Maiser Priedrichs Bad, Carl. 18.
Aur. Bad Treptow, Bouchéstr. 18.
Lindental Eriodente. 100 Sesignalls
Lindental Friedricht 8. Lief. a. East.
National-Bad, Brunnenstr. 5.
Naturbellhad, Stephanstr. 40.
Bad Octowed Boxbas, Str. 17.
Bad Octowed Boxbas, Str. 17. Bad Ostend Boxbag Str. 17

Original Lohtannin-Bad Wallstr. 70/71 früh, Münsel unt. Häder, such. f. Krankenk.

Passage-Bad Bomm 79
Reform-Bad, Wiener Str. 68.
Reform-Bad Weißeuser, Lebberst 11 Schiller-Bad, Müllerstr. 153 a. Silesia Bad - - -

rbeiter-Berufskleidung

leiner, Otto, Gerichtstraße 85, artiewareng., Togel, Brusswst. 19 Zillat, Waldemarstr. 64 a.

acker- u. Konditoreien

C.Adameck, Nklin., Jonasstr., 23 A.Albat, Harkitst 12/13 Belgickreiset Albrecht, E., Fruchtstr. 29. Landbrotbiscker, Herm. Albrecht P. Anderson, Thirringerstr. 22 Assus, Wilh., Issignstoierstr. 11. R. Aust., Droublemar Str. 40. R. Anderson, Thüringersir, 32
Asmus, With, Ledarnandersir, 11.
R. Aust, Dronthelmer Str. 40.
Wills, Bagge, Wielefatz, 58,6.
Wills, Bagge, Wielefatz, 58,6.
Wills, Bag, Stremstr, 48.
Paul Berger, Mirbachstr, 29
Paul Beyer, Franseckystr, 48.
Josef Brefta, Kirchhofstr, 46,47
Otto Billege, Kasiania-Siles 21 2, 59
R. Block, Soyaucratr, 18
PaulBechnig, Faslaw, Görschstr, 41
E. Böhme, Öderbergerstr, 48.
Alw. Brämer, Romintenerstr, 40.
With, Brandt, Oderbergerstr, 48.
Alw. Brämer, Romintenerstr, 49.
Wills, Brandt, Oderbergerstr, 49.
Waldemar Brose, Drisusmenst. 3
Brottabrik Heinersderfer Mihle
Hermann Bull, Grünsmerstr, 15.
Ernst Buller, Redsselarstr, 48.
M. Barghardt, Waldemarstr, 76
Gust, Böhm, Gubenerstr, 20.
Davids Landbrot, Balenberger, 10.
Paul Delly, Narkusaride 19.
Albert Denkewig, Jahlenkistr, 14
Dollws, Ferdinand Torellstr, 40.
Otto Donath, Stolpischestr, 22.
Rud, Duncker, Pankow, Halisut, 21
Frig Eichler, Institunt, 18.
W. Ernst, Pücklerstr, 42.
Franz Faulwetter, Masienselstr, 57.
Carl Feist, Priedenitz, 101.
Paul Freitag, Stutigarnerstr, 17.
Larkstr, 18.
E. Freyer, Blassestr, 71, E. Ernstein. Erscheint 2 mal wöchentlich.

I Cigaretten Qualität

Bäcker- u. Conditoreien

With. Godt, Emdenerstr. 20. O.Görk, Wiesenstr. 31, br.a.grass Shu L. Großberndt, Wittstock erstr. 3 Iroße-Rhodelteinickondorferst. 9

Oskar Hamke's Brotbäckerei 75 Genchatte in allen Stadttellen Berline sowie in Neukölle u. Treptow

Suprement 1892.

Linka varit W. Schee Marenhorgeret.

R. Hauge, Lynaratt. 4.

Kariffyddenreich Konch nerst.44

Kuri Hennig, Steinmeitzstr. 74

Ovia Heintschel Ravelberger it. 26.

OHenning, Schmidtstr. 2.

Otto Hott, Chorinerstr. 32.

Joh. Hildebrandt, Rykostr. 22

P.Hungen, Heristie, Lichterschept

L. Ihle. Gerichtsetr. 63.

Bernh. Jahn, Residenset. 75. T. 362

Reinickendorf, Hauserstr. 2.

Pzul Jarrasch, Sprengeistr. 33.

Jondersko, Immanuskirchstr. 10

Fr. Jendreyko, Ohmstr. 2.

O. Jeske, Libbuarstr. 5 Nenkölin

B. Kanthak, Lichtonhergerstr. 21

A. Keth, Rostockerstr. 21.

F. Klesewetter, Schiebeinerstr. 18.

K. Klinke, Weildens. Lohderst. 195.

Klinck Residenset. 185, Erickeyd.

Rifferpi Ganding Paul Kochn

Edderei, Conditore Paul Kochn
R. Rieiner, Schulstr. 103
Max Kniffert, Landab. Alice 29
Friedrich Knop, Bodestr. 21
Paul Köbernick, Wilh, Stolecatr. 35
A. Koamehl, Nilln, Donaustr. 35-53

Hall Rungile Langestr. 40.
Max Kühl, Triftsir. 9
Feitz Kynast, Dänenstr. 5.
Ew. Llesogang, Däneigerstr. 48
Adolf Linde, Leitsba, Wilhelmstr. 19

Bäckerei Künscher

100s. Hivgo: Scimizondovieral. 23. C. Reisch, ficker, Jiermanstr. 10 Melle. Own. Rauhut, Gürteletr. 27. Gust. Rautenberg, Metzerstr. 11 Kurt Reinode, Franzstr. 13. P. Rielmolz, Treptow Kiefholzzi. 17. F. Rialeben, Samariferstr. 13. R. Riemer, Pannieratr. 4. Willy Rohde, Zellestr. 11.

Runt Reinocke, Frantair, 13
P. Reinholz, Treptow Kiefnolzat. 13
P. Rialeben, Samariterstr. 13.
R. Riemer, Pannierstr. 4.
Willy Rohde, Zellestr. 11
Habert Rönner, Triftstr. 4.
AlfredRost, Reinchanbergerst. 135
P. Sandmann, Trepley, Grötzstr. 25.
H. Saumun, Allensteiner Str. 26.
Wilhelm Santer, Geferretrit, 24.
W. Schnaf, Beinhald. 6st, Presinat. 13
Emil Schaller, Schreinerstr. 52.
P. Schimmer, Anklamerstr. 15.
P. Schimmer, Anklamerstr. 15.
P. Schimmer, Anklamerstr. 15.
P. Schimmer, Anklamerstr. 15.
P. Schimmer, Mallinebet. 8, Pretinat. 13
Carl Schleich, O., Wühlischst. 8
Wilk Schmolld, Liebenweiderst. 10
Paul Schmoll, Amsterdumerstr. 3.
O. Schmeider, NW., Samerianstri 8.
Willy Schmollder, Relassionstr. 15.
Rob, Schnigel, Niklin, Weitelejl. 82
Gustav Schöffsch, Dodzig erstr. 21
Paul Schön, Kniproderstr. 8
W. Schönweine, Heinersbeferit. 27
E. Schön, Kniproderstr. 8
W. Schönweine, Heinersbeferit. 27
E. Schon, Kniproderstr. 39
P. Schulz, Heinerbeferit. 27
E. Scholz, Dunkerstr. 75.
Paul Schwolz, Pharastr. 75.
Paul Schweiner, Holsteiner, 12.
Reinh. Schurz, Thuerstr. 21
Reinh. Schurz, Thuerstr. 22
Reinh. Schurz, Androampleir. 3.
Wult. Schweiger, Klimiebet fer 27
Schwende, Herm. Bykestr. 28
E. Seeländer, Lennautr. 7.
Ernst Seiffert, Reuterstr. 15
Robert Sell, Mainzerstr. 15
Robert Sell, Mainzerstr. 15
Reinhold Speriling, Jahnatr. 39.
E. Spletniößer, Chapleith, Ennitz 30
Otto Stieler, Wargehauerstr. 30
Carl Tanigen, Wildenwart. 13
Carl Temuert, Schlesischestr. 13.
E. Texamer, Endlern, 125 Reinkänd
Johann Troffer, Alleestr. 46
Turban Stadtteilen.
F. Taschetzsch, Wengelst. 43
A. Unkrodt, Nkilm, Wengelst. 43
A. Unkrodt, Nkilm, Wengelst. 43
A. Unkrodt, Nkilm, Wengelst. 43

F. Tanchetanch, Wrangelet. 43 A. Unkrodt, Nkiln., Weserstr. 47. Otto Wagnitz, Mollerstr. 28 Ludwig Waller, Ruielandsir. 37.

Paul Delly, Markusskribe 15.
Albert Deukewith, Jakhuskirit. 14
Delliwa, Ferdinand Torollistr.
Otto Donath, Stolpischestr. 22.
Rad. Duncker, Pankow, Hibbast. 21.
Rad. Duncker, Pankow, Hibbast. 21.
Rad. Duncker, Pankow, Hibbast. 21.
Ry. Ernst, Fücklerstr. 42.
V. Ernst, Fücklerstr. 42.
V. Ernst, Pücklerstr. 42.
V. Ernst, Pücklerstr. 42.
Rad. Freiter, Stuttgarterstr. 15.
R. Prayer, Blumsstr. 21.
R. Prayer, Blumsstr. 21.
R. Friedrich, Eisanbahnstr. 21.
R. Friedrich, Weldenbruchstr. 21.
ReinrichFrister, Faster, Fornst. 50
Rob. Gebler, Wildenbruchstr. 52.
F. George, Wildenbruchstr. 53.
R. George, Wildenbruchstr. 54.
L. Zachau, Gr. Lichterl. Lassent 53.
R. George, Wildenbruchstr. 54.
L. Zindler, Bochwy, Behringstr. 55.
L. Zindler, Bochwy, Behringstr. 56.
L. Zindler, Bochwy, Behringstr. 57.
L. Zindler, Bochwy, Behringstr. 58.
L. Zindler, Bochwy, Behringstr. 59.
L. Zindler, Bochwy, Behringstr. 50.
L. Zindler, Bochwy, Behringst

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Bierbrauerei., Bierhdig. + 22 Verkaufsstellen 22 Brauerei Bötzow

Qualitätsbiere

W. Adelung & A. Hoffmand Akt.-Brauer Potsdam Eig Eisdarl. Berlin SW, Tempelhofer Ufer. 15 Brasénburga. E. Wilbelmskeferst. 110 Spen. Potsd. Stangenblor

A. Doll, Weiß. Sett. Brane, Grabetz. & Hempol, E., Müllerstr. 138 d. Luisenbrauerel Weißensee.

Ender's Brauerei . R Malzhier, Chassesoith 41T.S. Carl Richler Schörwald St. 20

Brauerei Königstadt feinste Qualitätsbiere.

Groterian

Malabier, Princes-Alles 79/80. Hb. 6708 C. Habels Brauerei

Goldbier

t nicht nur ein Erfrischungsgetränk, sondern ch ein Gesundheitsbier ersten

Berliner Unions-Brauerei, Berlin S.

Weissbier - Caramelbier Brauerel E. Willner Pankow.

Löwen-Brauerei vorzügliche Faß- und Flaschen-Biere.

Münchener Brauhaus Berlin und Oranienburg

Brauerei Pietterberg. Schloßbräu-Flaschenbier

die Qualität ist hervorragend Trinkt Wanninger Bier Vereins-Brauerei Teptonia, HW 87

Weissbier, C. Breithaupt, Weißbier C. Landre Akt.-Ges. WelBhierGehr Merx, Lamenten

A ikoholfreie Getränke

Franz Abraham Hanb Messina-u. Römertrank-Kell C 25 Barteleir, Sa. Fernap, Kgat. 13706

Beerdiggsanft. Sargmagz Barl H. Sarglabr A Lehwann, Gerichtert, 23 J. Linzczinaki, Gerichtate, 30. Max Fuchs Oppelnerstr. 1

Md fulls Frankfurter-Allee 170
F. Herhog, Kothbuserstr. 7.
O. Ligdemit Berl. Christinenst. 14
O. Ligdemit Berl. Christinenst. 14
Nide Brinckersteri-W. Aug. Vikt. AR. 85
W. Pade, Reiniokendorferstr. 113
H. Peternseler, Strellinerstr. 8.
Theod. Poetschie, L. Happin. Gr. T. Allee
A. Sprinkmann, Obschörer Bathaust A7
Beiguchtungsgegenflände
Hüttner, A., Denzigerstr. 86.
mm. andfahrik

Brotiabrik

Liebing's Zerpseschlauser Landbret Zu fordern in allen Geschäften

Butier, Eler, Räle

H.P.Biedermann incancel

Concordia-Butterhandl des Ostens

Bruno Freche 15 Detail-

Wilhelm Göbel 25 eigene Filialen.

Gebrüder Groh in Berlin and Verortea

August Holtz 15 Detail-

Gebrüder Manns 48 eigene Detailgeschufte F. HAGEN

Berlin O. 27, Alexanderst. 12 (Backsschefflef)Fernsp.A. Nord. 3827

Kosmalla, E., 4 Detail-Fritz Muth, Butterhandlung. "Nordstern"

"Mercur" Paul Reinike on gran Berlin S.50. T. Amt Moritepi. 218 Direktesimport, Lieferant viol Konaum-Versine. Verl. Sis Offsris

Schröter, R 43 Derkaufnotellen 43 San

Gust. Schuitze & Sohn

Gehr. Sleger Wiener Str. 66 Butter, Eler, Käse Ch. Stemschein Wrangelstr. 64 Elergroßbidig.

Uhly & Wolfram Vereinigte Pommersche Verkauls

stellen. Meiereien C. F. Wienstruck

en-gros Butter en-detail K.-W., Lelpsigerstr. 82. Beltfedern, Betten

Jumea und Kränze

G. Damerius, Maxatr. 18c.
Drescher fr., Landsbergeratr. 116.
H.Dürkop, Schikhass Allreifel. N.5448
M. Klinkow, Tritutr. 60
Menzel, Neukölin, Bergatr. 110111
A. Miellir, Schattu ebersi, Reischad, W.
A. Schmeider, Bachwy, Bannack St. 90
Tomanzewski, Weisen, Lichtschool, 12.
R. Wagner, Jaksey, Wolfankstr. 114
W. Wilke Friedenstr. 98

Cacas, Schokelad., Confitter Adler's Konditorei, Wrangelstr. 57

Fordern Sla Kakao und Schokolade Wesenberg

Cyliax, G., Filialen Lati Seiffert, E., Pillal In Berlin und Vororten

**C**igarrenfabriken

250 GESCHAFTE

G. Kaphun Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

C. Martienzen Cigarren-Fabrik

filialen in allen Stadtteilen. 1. Neumann

W. Herbst Butterne St. Tel Maritipl 3871 Cigarrenhandt, empf.

**C**igarrenhandlungen

Fanny Baumert, Lindowerst. 22 Blankenburg, Seinickenbeferstr. 118 E. Dorsch, Fankow, Breitestr. 40. H. Frans, Boestr. 49. O. Klose, Reinickendorferstr. 26 Jakob, Müllerstr. 12.

Kuhlemann, Turmstr. 47.
Kunze, Reinickendorfer 51-14
rf Lange, Lindenstr. 2.
Lantmann, Reinickendorfersing
Quies, Holi. 117, Reinickend. -O.
Hly Rosensw, Camphanusenst 4.
Schotte, Pankov, Florantr. 94 O.Quies, Hoit. 117, Seintekend. O. Willy Rosensw. Camphanaomat A. K. Schotte, Pankow, Florastr. Di M. Torge, Schlineborg, Livensest. 55 Ch. Vongerau, Pank. Berlinerst. 11, Wmderfich, Plesser-5, Gränst. - E. Treptow

M. H-65Sing, Welferer, la\*glasset 146 Otto Gille, Premianer Alles 27 Mariajahu, Spand., Potedamerst. 46

Dampt-Walchaustett Ideal Reinickendorf Hauptstr. 25-27. Erenen-Wäntherel, Nostiestr. 30.

ErsinTrept. Dempfwärch. Holdskampw 21 Dregen und Farben

Deutsch Under Parties

O. Barkow, Weidenwag 72.

Beussel-Drogeric Scotz, Beussiel St.

E. Beckmann, Woldenbargetr. 13.

Drogeric Lippehnerstr. 23.

Drogeric Lippehnerstr. 24.

Drogeric Lippehnerstr. 25.

M. Gallerick, Erous Schönfliebert. 24.

Emil Rrüger, Schönfliebert. 25.

Emil Rr

Lankwitz Ricckmann, K.-Wilhelmst. 25. Lenau-Drog., Nillin. Lonaustr. 22. Rige Kelf., Immanellirehst. 25, E. Winst. Alfr., Marach., Culmstr. 27. Rathaus-Drogerie, Nilla. Bazantr. 24. Rathaus-Drogerie, Parkw. Iralians. Schluelbeiner-Drogerie, Schreib. N. 25. Franz Rick, Schliemannstr. 18.

Hermannstr. 57 G. R. Preusel. Hago Schultz, Mülleretr. 106 a.. Hyg.Gummiw., Photogr.-Artikel. Werder-Drogerie, Britz Erlawerst. 5a

Ellen, Stahlwaren, Wallen. Werkzeuge

Otto Belly Graner Weg 40 Wrangelstr. 50. Emil Braun, Astronot. 75 Beks Resi-G. Brucklacher, Stratest.

A. Elbertin, Ackerstr. 132. Finek, E., Spanias, Schönswaldsreir, 24.

G. Wernicke vorm. Alb. Blanke

ssigfabriken Glagow & Schwabe Strane 61.

Gehr Lavatscheck Copeniek Timner-Essig überall erhältlich!

Pahrräder, Hähmalchinen Otto Heinze, Brückenstr. 6.

A. Migge, Sasidaunte. 125, Seinickender

Eliche, Conferven

Alb. Belike, Warschauerst, 66, hinchw. Max Plankm, Adalbertsir. 13. Hoffmann, Cottb.St.17, Berik. 13199 Uhlkendo, Kircherw, Gr. Frank St. 112 P. Stache, Fischholle, Hänsberwar. Stache, Pischholig, Einscher war eiden was 19 Fil. Frankfart, Allest 51-52

Färbereien, Walchereien

Groß-Dampfwäscherel "Sprognike" Berlin 80., Forsierstr. 5-6 stellus Wasche! Billigte France O. Naefe Färberei u. chem. Wäscherei f. Herren-u. Damangarden Läden in allen Stadtteilen Berlin, Rindorf, Schöneberg

geleifch- u. Wurftwaren Franz Ahlrep Gentardat, Stadthababe

R. Bachmann

W. Beck Inh.: Herm. Gorbach Charlottenburg, Berlinerat. 48-43 Fleisch- und Wurstwarenfabrik.

Fleisch- und Wurstwarenfahrik.
Fritz Becker, Lüderitzstr. 60
A. Bentele, Theoretz. 21:
R. Bergmann, Försterstr. 10
Rich: Beuzt, Kastanlen-Alles 102.
C. Billerbeck, Christin, Krume 81:10
X. Binkupskt, Pflugstr. 17
Max Bormann, Mantenfelstr. 22
Franz Bornala, Löbeckerstr. 24.
Fr. Brauer, Neukölln, Walterstr. 50.
Willy Dorfmann, Wieuerstr. 62.
Thilo Dorgerich, Löhnuerstr. 42.
Gustav Böbel, Frenzianerst. 43
Grane Dörr, Manteuffelstr. 39
Remain Bross Gontardistr.
Bross Wrangel 54 Brannen 26

Fleisch-Vorkaufs-Halle R. Winter, Cotheniusstr. 12 Pleischerel, Frankfarier Alles 110 O. Friedrich, Melchioratz, 27 Paul Friedrichs, Stephanstr. 44.

Oskar Gabler

Fleischwaren n. Wurstfabrik
Berlin N., Oranienburgerstr. 6.
Emil Getzlaff, Treskowstr. 48
Rudolf Galle, Taskw, Florantr. 43.
With Gelsler, Weitener, Lehderstr. 4.
With Gelsler, Weitener, Lehderstr. 4.
Willy Geriach Potersburgerstr. 31
Albert Gels. Frankf. Alber 121
Fr. Gerlach, Tauroggenerstr. 12.
R. Garmann, Schreinerstr. 22.
M. Grunwald, Kopenhagenarst. 63.
F. Gutschmiedt, Koloniestr. 32.
E. Harzhecher Boltzger
Rudolf Hamann, Ackerstr. 63.

E. RGI ZNOGMGI Strafe & Rudolf Hamann, Ackeretr. 63
O.Horrmann, Lichtnbg., Oderst. 4
P. Hindemith, Cadinerstr. 14
C. Heinschker, Lynarntr. 13
R. Hoffmann, Petersburgerstr. 14
R. Holkhütter, Putbusserstr. 44
V. Hubalovaky, Zellerstr. 10
Hubrich, Ramierstr. 23,
Fr. Jolice, Bornholmerstr. 78,

Fr. Joite, Bornholmerstr. 79.

Janik, C. Sopenickerstr. 5.

J. Janschowski, Bornholmerstr. 13

fr. Jostek Kathe Benn 15, Fisisch, Warst.

H. Junge, Pastourstr. 12

R. Just, Momolorstr. 6.

Robert Kauer, Weinbergsweg &

W. Kessner, Charmickanerstr. 22.

G. Kleschke, Kreuzbergstr. 13.

Th. Klapper, Ackeestr. 107.

E. Ribber, fr. 19. Habe, Ornhessir. 207

Emni Krüger, Skalitsorstr. 21.

Kranstkohe, O. 112. Weichselstr. 13

H. Köpke, Raumerstr. 20.

Krumm, Reinh., Greifelbageer in 15

Wilh. Kurp, Wrangelstr. 53

G. Lange, Lüberkerstr. 30.

Untenstehende Geschäfte empfehlen sich b. Einkäuf.

wielich- u. Wurstwaren August Lincke, Alte Jacober, 26.
Lochmann, Maiplaquetatz. 32.
A.Maar, Reinicked. Scherns ebers. 150
Behte, Joll. Pielsch. u. Wurstfahr.
Mark. Pielschkom., Nalin., Warthet. 73
Paul Matschkom., Nalin., Warthet. 73
M.Manuersberger, Nalin. Kunstrat.
Martin Mosig, Schlesische Str. 35
Martin Mosig, Schlesische Str. 35

Moers, Otto Greifonhagener G. A. Müller

Non-Isonburg - Frankfurt a. M. Spezialität: Frankfurter Würstchen Nert-Bestache Fleisch a Wurst-Bestelle F. Zimmermann Seestr. 112.

A. Möbes Nchf.

Fleischwaren u. Wurstfabrik Berlin N 24 Oranienburgurst. 4 Otto Prause, Dresdenerstr. 17

P. Prenzel, Chorinerstr. 50.
Th. Prenzel, Chorinerstr. 50.
Th. Prenzel, Chorinerstr. 50.
Th. Prenzel, Chorinerstr. 50.
Th. Prenzel, Chorinerstr. 50.
Gustav Pfennig, Golzkowskyst. 12
G. Peth, Andreasstr. 77b.
Gustav Pfennig, Golzkowskyst. 12
M. Pietsch, Nkiln. Assaberistr. 120
O. Prause, Filini. 1. all. Staditical.
Joz. Rachfahl, Adsiberistr. 39.
Herm. Rauchheld, Ziethenstr. 120
HermannRauhut, Elisabethetr. 54
Fris Heichelt, Emdenerstr. 45
G. Rohloff, Naunynstr. 8
W. Roloff, Ir. A. Haffer, Latin. Alles 52
E. Ransmelandt, Thaerstr. 69.
Alfr. Richter, Stralauerstr. 10
Jos. Ritake, Stralauerstr. 10
Jos. Ritake, Stralauerstr. 10
Jos. Ritake, Stralauerstr. 12
Hermann Schmidt, Thuerstr. 48
K. Schoffler, Cholowickistr. 23
P. Schmatzhagen, Befferer Nr. 11
Gebr. Slegert, Wiener Str. 55.
Paul Seigel Schänhaux Meg 88

J. Suchoraky, O., Libauerate, 19
E. Schubert, Pankow, Florasir, 25
Julius Schulz, Lithauerate, 7.
Willi Schwarz, Rönig sbergerst, 25
E. Scherberg, Rönickedf, Esanat 2.
Otto Schneider, Rostockerstr, 30
Otto Schreiber HobenfriedPaul Sonnaband, Crosseneratr, 35
Paul Spenn, Kopenhageneratr, 35
Sargarf Fateb-Leurish, Sargarfest 22
Gustav Stolz, Hanstenstr, 41,
P. Tnuche, Weangelstr, 129.

Theriae, Vielach, u. Warat-Fabr

P. Tauche, Wrangeletz. 129.

Thering, Fielneh- u. Warst-Fabr
F. Sommermann, Esthagmersi. 18

Tacherbner, Straffmannstr. S.

i Thurst Reinickenfort, Scharzweisert. 18

Max Timmsel, Christburgerstr. 28.

H. Thomas, Köpenickerstr. 6ta

G. Vettin Grüner Weg
F. Wendt, Simon Dacinstr. 27.

W. Wiese, Liritenberg, Kreisert. 12.

P. Wunderlich, Dötzowatz. 18.

Paul Zwarg, Landsberg, Alice 136.

L. Zimmermann, Kottb. Domm 34

Glas, Perzelian

G. Krüger, Weißenburgerstr. 79 **Le**aarartikei

R. Laub, Seckells Berlin, St. 183 (Bern. Pl. ill Gesch Ralle Alliencest, 98-54, Jab. H. Nindoef, Frankforter M. 197, 97, Sab aus- u. Küchengeräte

G. Geiger, Schleiferet, Müllerst. Frz. Ramerowsky Bill. Bezugagu erren-Artikel

G. Cobuhelm, Reinickend, Str. e. Wrangelstr. 45 W. Sendler erran- u. Knabengard.

J. Baer Bedstr. B. Eck. Fabisch & Co. Rosenthalerstr. 2 W. Fechner, Osnabrückerstr. S.
A.Hannemann, Tegel, Bert.St.88.
Leake & Sinpecki, Schist. Alice 76:
S. Rosenberg, Reinickend, St. 118.
Dito Isthalia neb. d. Marktballe

Salzschuh-Pantinentabrik A. Dierke, Frankfurier Channes 143.

edoteis, Feltiale Grand-Hotel Nordischer Hof vis-a-vis Stettiner Buhnhof, R., Invalidenstraße 125 und Hotel Deutscher Hof " Luckauerstr. 15. am Moritep

Bits, Mützen, Pelzwar. 2 | Kauli beim Hutmacher | \$ Gebr. Belasa Millerstraße 155.

Huthaus Monopol, Müllersir, 166. A.Lemaitre, Wilmeir, Berlineri, 1901.
Rieck, Ern. Bactar. 63.
A.Ring, ah. I., Ring Basentaleri, 19
Scheer, Hern., Wilmersd. -St. 66.
Vester, E. Kotthuser.

Zum Hutwinkel S. Kohis, Chaussecair, 05, 201020187

Kasfhaus Still hill. Einksufequ.

A. Edmer, Togol, Brunowstr. S.

Meierei

A .- G. Berlin N.W. 21 Att Monbit Ällester und grössler Bilchwirtschaftlicher

== Grossbetrieb === Monzerthaus, Wirtschaft.

"Alter Kuhstall" Invaliden-, Ecke Chausseest Täglich Künstler-Konzerte

olonialwaren

Gühler-Honig

Bohne, Residenzat, ap, Reini Hokenkamp & Heumann Cressens:
Kapernikussis: 10. Niederbarninstr 10.
Pritz Hübbner, Schliemannstr. 11.
K.Jahnke Meisenburgerstr. 14.
Weisenburgerstr. 14.

M. delible Sacture and Aller School Springers 14.

M. Hilger Speiseleindl, Murke M. Hilger Speiseleindl, Murke A. Lange, Weidens, Berl. Aller Sproewilderind Basis. A. Lange, Weidens, Berl. Aller St. P. Lange, Waldemarstr. 40

R. Lange, Waldemarstr. 40

R. Lange, Waldemarstr. 40

R. Lange, Waldemarstr. 40

P. Fans Richer Machanerstr. 31

P. Pawlitzki. Provincet. 100, Rokd.

O. Pögadi, Schwedenstr. 36

A. Ramhold, Frinzon-Aller 18

Alfred Richter, Strometr. 31

Prans Richter, Maphaquestr. 30

Runge, Otto, Salla, Hernanust. 35

A. Sägebarth, Febriellur Str. 31

Schlenther, Emil, Huttenatr. 77

A. Sikkingt, Elebberg Erichte, St. 108

Erich Thiel, Weille., Langhansir. 100

H. Vogel, Ish E. Schreiber, Wildenser, 11

Aug. Wirke, Müllerstr. 165

M. Gebler, Helly Ballerite.

Mohlen, Hoks, Holz, Briketts

H. Gelke, Casseersir I. E. Elliegerst, Oito Müller, O., Romintanerst, 22 Franz Reichert, Maxotr, 18/19, C. Richter, Jak. W. Schafflagstd/97150 Ferd. Wree, Reinickendorferst 86

Kuri-, Weis-, Weilwaren frikologen
Alb. Bork, Punkow, Florastr. Herm. Engel, Tegel, Schlieperstr. M. Gardels Bousselstraße 7 M. G

Albert Vogt Urbonstr.

ederhandlung H. Schwarz, Petersburgerstr. 38, ehlhandlungen

Bethke, Georg, Muster the Neukilip, Misesir, 23, Kalsor-Friedr-Sir, 64, Westratt, 189, Friedelair, 22, Treplew, firsts-Strade 64,

Frese, Ernst 5 Geochants Gaege, Otto Charlotta With Grabe Wrangelstr. St Roke With Grabe Palkensteinstr. Ernst Boffmann Robensenstr. 4. Korn, Hugo Wrangel-E.Janouschek, Nkolin, Harmoretr 30

W. Lau, Ch. Krumme Str. 54. M. Manke, C., Münestr. 12 Nd. 1811.
R. Mai, Kaiser Priedrichatr. 233.
F. Pflugmacher, Colomenstr. 48.
Paulischönberg hart, Pesidenthaty
F. W. Sichler Wrangelatr. 75
F. W. Sichler Wrangelatr. 25
M. Wolter, Wrangelstr. 2.

Olkereien

Carl Braune, Steinmetratr. 42
Wilhelm Freler, Bouchfatr. 80.
H. Friedrich, Strasburgeratr. 42
P. Galle, Motserstr. 38.
A. Hoppe, Frenzianer Aliae 200.
GUSL HODDE, Spandau
Achenbachstr. 19, Telephon 212,
Interessengemensch

Märkischer Milchproduzenten

Narkischer Milchproduzenlen
O. 27. Schillingstr. 12
Vollmißeb. 3%. Fetzgeheit, sum
billigsten Tagespreis.
Zweiggeschäfte:
Berlin O., Marsillinsstr. 11.
Berlin-NW., Ludsenstr. 25. Forzsprecher: Amt Norden 1720.
Neukölin, Berlinerstr. 1819.
Schönebes. Barbarcasustr. 26.,
Grunswaldstr. 71. Habbingerstr. 3, Fernspr. 1 Amt.
Fassnenplate. Fernspr. 1 Amt.
Uhland Nr. 2016. Uhlandstr. 71a
Zehlendorf. Weinnsechahn. Fassennal Nr. 2016. Uhlandstr. 71a
Zehlendorf. Weinnsechahn. Fassennal Schönebes. Erzber, Sakahifur 21.
Arth. Kapplach. Schwedenst. 14a.
Rud. Kleral, Mirbachstr. 64.
F. Lox. Beilerterätr. 2.
G. Miericke, Tegol, Brunowatr. 15
W. Gollert, Schlensichastr. 24.
A. Siebert, Weißenburgert. 32.

ehranitalten

landels-Kurse Bücherrer, Sen at

argarine und Kunsthonio Spieß & Comp., Millerstr. 144.

obelfabrik und -Versand Rossien - Möbel

**Gustav Richter** Köpenick, Grünsnerstr. 9

Clems, Steinke, Büschingerst, 26

Tiele Nchi.

P.Bock, Klosterstr. 89, Spandsu. Dachue, F., Ri., Neue Jonassir. 35, Geppert, Paul, Zossenerstr. 32.

GOTZ Adalfat, 19, billigele Berupequ

Friedrich Janitzkow Monbit

Nobel-Hamerling Brückenstr. G. Lange, Max Schwedter St. 24 Ferd. Joachim Nachfolg.

33 Jahre bestehend

C. Linkogel, Mestizstr. 46 Möbel-Pich

I. Holle, Zionskirchstr. 38 39. Wilh Strohscheer Tegel R. Theuer, Elsafferstr. 78.

estrichtabrik

F. Bode, Essig Nostrick Gerliterstr. St. Glagow & Schwabe Straffe SS. Tamborini Mostrich überall

öbeltransport

F. Bartels, Cerichissir 50Rest T. 2027 C. Berner, Gibeot, 29 Tel, Läisse 9402 O. Fabrenkrug, Neshilla Walterstr. 11 Paul Schur, G. n.b. H., Dirksenstr. 3g. 22.

aulikalien u. Instrumente

Ax, H.Weigel, Nichfl., Adalbertetr. 91

usik-Lehranstalten

B. Leistring Schwedenstr 3 L. Gewissenb. Ausbid. **Anahrungsmittel** H. John, Wörtberstr. 29.

**N**ähmalchinen

Bellmann, E., Gollnowstr. 28 Ed. Bruda, Prioter & Rodmann Nähmaschinen, Rosenthalerate 19

Singer Nähmaschinen Läden in allen Stadttellen

Obst, Gemüle

C. Batt, NW., Turmstr, 64. Kleine Markihalle E. Engelhardt Frig Wolff, Naugarderstr, 45.

Optiker, Mechaniker

🚅 artiewaren u. Reftelager G. Class, Weißens., Berl. Alleest

**a**lentanwälte

A. Kuhn, Bipl.-Ing., Gitschinersir, 106a

**Sandleihen** Schmidt, Fennstr. 3

holographiiche Aleliers

R. Maerz, Badatrasae 6 Mignon', Belle-Allianes Rud, Oblgt, N. Keinlekend

photogr. Apparate

M. Albrecht SO: Kottbuseratz. 2. Hugo Schultz Gelegenheitski. Hugo Schultz Gelegenheitskinge. Photo-Jansen, Hamptstr. 23.

Cesare Donadoni & Pohl
Berlin NO., Landsberger Allee 13,
Neue Planes von 359 Mark an.

D Vionling Kottbuserstr. 5

Homnol Goldschmied

echtsbüres, Detektivs

Gustav Frank, Ackerstr. 155. 1010003 Brunnenstr. 155 101000 Nord 2020, allerhilligst. F.Wildhagen, S.O.E.Winset, 25v. 3

oßfchlächtereien

aucherwaren, Fische

**Chneiderelartikel** 

Fritz Wildenhayn', Elsaflerstr. 3

Cchirme, Stocke

P. Knappe, Goebenstr. 9. **chreibwaren** 

Rich. Blume, Parkey, Florantr. 11. O. Prochnow, Mila Hermannir. 59 Gg. Velten, Pankow, Florantr. 21

Chuhwaren, Schuhmach.

Fidelack, Lief, d.R., Kamernsteit, Z.
A. Hackbarth, Charl., Festalsunder, 23a
Ernast Hoffmann, Task., Florastr, 3.
Wilh. Hitschke, Skalitserstr, 13.
Willy Kusely, Hasenheide 48.
K. Lück, Charl., Tarappperspit, 49.
Emil Mierisch, Florastr, 31 Fast.
Petersohn, Osk., Müllereit, 155.
J. Petrahn, Marienby, Str, 10.
V. Smiejkowski, Zerzerfetzie, 15
M. Ruda, Pankow, Weldenst, 48, 117
B. Wolff, Pankow, Wellankstr, 137.
Chulkrasphon, Antikol.

Schuhmacher-Artikel

M. Schladensky, Krauistr. 50.

Schneewittchen-Bleichseifenpulver

apeten, Wachstuche

MaxMdrsel, Pankow, Schlodet, 18. W. Pletzker, Lichtenig., Helteietz, 16 Thren und Goldwaren

esalers Rep.-Werket, Reiniekend.-St. 107 Annmann, Tempelhof, Berlinerst, 121

Max Storch, Elbingerstr. 100, Georg Weigel, Wrangelstr. 47, a sterrichtsinstitute Maschinisten-u.Heizerausbildg.

Werlicherungen

Deutschland" Berlin rbeiterversicherung - Schützen erbeitassenversicherg, straße 3 Iduna'zu Halle a.S. Berlin, Charlottenair, 82 Volks- und Lebensversicherung

Meine, Likore, Fruchiläfte F. M. Höppner, Ritterstr. 9. Conrad Großdestillat Grasies

Hugo Beling 60 Filialen in allen Stadtellen. Groß-Destillat. Schlefe Haube Großd. Zur Sonner, P. Freudeaberg. C. Belled Ef Kreatnigerstr. Likers, Weins Prankf Allee 122. Essedyk z en greefyels Otto Albert Schulz Prankfurter-

Herm. Meyer & Co. Act. ca. 550 Verkanfastell. Gr.-Berl.

Sprit- und Likorfabrik m. & W. maller

Buchowerstr. 778. Grout Destiliation . Ausschaf Z. Schuttheils-Quelle, Frkf. Albe-Ferdinand Schönicke Heimstr

arenhäuler

(arl Hoffmann Schöneberg Herbertstr. ) Wirtichaften, Etabliffemts

Neue Planes von 350 Mark an.

R. Vierling Kottbuserstr. 5

L. Hempel, Goldschmiedemeister.

E. Hempel, Fennin 1a & Weddingplats

Greddest 2. Sounc, Straubergersir. 1s

Großdest 2. Sounce, Straube

Hackepeler Behöneberg

Offo Hense | Patzenhofer-Aus Kino, Reichenbergerstr. 150. Ww. E. Roboski, Stendalerst. 11 6. Lehmann Lübbener- und Wrangelstr.-Ecke Lindentheater. Vindentheater. e erste selbsispiel. Do

Patzenhofer Patrenhofer Ausschank Robert
Balzer;
Gr. Frankfurterett; 104 Amstradbe, Flat
F. Fredeningen, N. Schott, K. Williams,
O. Rönnfeldts str. 168. Ecke Lysarstr.
Riebock - Ausschank

Original-Schultheiß-Ausschank Jexanderpl., Rich. Schlosnie Riebeck-Bier-Ausschank

goghurt-Praparate Yoghurt-Milch-Kakao wirkt blutreinig, 100 Taes. M. 2. Für Korpulente Zehr-Yoghur Paul Hahn, O. 34, Warsch.-Str.

**Zahnatelier** 

Max Alm, Franseckistr, 15
P. Barein, Steinmetzer, 30.
P. Bernart, Blament, 11, E. Alexanderst, W. Best, Skalitzerstr, 12 E. Wrangelstr, J. Blädt, Berliess C. Depeniekogstr, 73.
M. Drester, Grätzstr, 701, Troptow, Düby, H., Senkills, Berget, 485-8, 1170 lalletzieta, Rais, Jug. Alber 22, Charistag, M. Frey, 987, 1501, Landebergerst, 811, Goetze, Kaie, Friefr, St. 1881, N. Kulla, Institut Hafke, Fektbellisser, 241, Amid. 1761, 59, Zahnziek m. Betlath Bh. 12, Junk, Blumenser, 38 Kgat, 18546
H. Lindeke, Warschaucystr, 9.
R. Mende, Schulstr, 117, Eckelassir, M. Moser, Alexandersk, 148, Schieklarst, Zahn-Atel, Volkswehl, Sillyrst, 174a, Seemann, Besidessi, 116, Keinikad, E. Sager, S. Lüll, Berget, 63, 74, 1594, Hermann Schultze, Beusselstr, 18.

Emil Sam Große Frankfurterst, 4

Karl Sommer, Frankfurterst, 4

SIPSUCHMANNTO. Norden 7756
W. Thiedt, Reinickendooferstr, 110
Weiss, Max Reinickendooferstr, 110
Weiss, Max Reinickendooferstr, 110
Weiss, Max Reinickendooferstr, 110 Weiss, Max Reinickenderfrat, 110
P. Schultze, vorm. Wodalrack Feasat, 1.
Witte, Max Beke Hantestielie.
Lahayranis, Merden' Meinerst. 42, Tellahig.

EmilGold, Backers, German's Transa.5 & Passowald, Fleinberei Ratowarst.5a E. Schröder, Welk, Lamsent. 1914. 3-54 S. Serowke, Jackers, Rudowerst.34a Fr. Tanchentko, Back, Chamerent.75.

dlershot

Paul-Alel R. Kiletmann Eismarchei, 11a Kaufhaus Julius Well Nachfl.

Rohnsdorf

redersderi

arlSchießer, Brot-u. Feinbäcker. ust, Schönfeld, Schuhw. u. Rep. arl Tehel, Brot- u. Feinbäckerel

**K**önigs-Wulterhaulen

Butterhandlung Monopol Kauthaus Emil Bergmann Chios-Drogerie Paul Malzaba

W. Werdermann Gastwirted R. Wilke Schuhwaren u. Reparaturen.

Königsberger & Co.Lankwitzerstr. I Herrenartikel und Konfektion.

Rud. Grunow Back., Condiserel, Lebrhardt, Bick.-Condiserel Bashbefatz, 2. Weblig, Eiseaw, Werkrongs, Blahbefatz, 2. Fran A. Pagel, Kolonialwaren, A. Schwarz, Cigarron, Tabako,

A BOCKMANN FIL NEID, HETMANNEL 110 Fordinand Titel, Chausseestr. 217 Konfitüren-Weber, Chausseest, Li H. Krull, Bückerel, Kaiserstr. 1, E. Tietz, Bick, Gr.-Beerenst, 126, H. Wagner, Kenjist, 11, Fleisch-Warsiw.

EUROIM

E. Groß, Pfläsersir, S7BSek., Kondit.
Rebbar, Bäcker-a Koodiberi, Niessanstr. 3
B. Jaenichon, Bäckersi, Instrument, 45.
K. Karpmann, Pop., Schriw., Emassat. 163
C. Kauspler, Bergst. 127, Uhr., Gidw.
Kaufhaus Fellx Levy Nchil.
Hormannst. 52, Eck. Herrfurth Str.,
Krause, Kais, Priedr, St. 785ch weissehl
R. Kersian Bergstr. 122. Fourage
R. Kersian Spez.: Geffügelfutter.

E. Regel, Kais Friedr.

Na leder-Schönhausen

Pegel E. Scheller, Arb.-,Berfehl Berlissruff &

**e** pandau

Avisgus, Schäuwläst 29, Fische, Wrate, Karl Heinrich, Böcke, Schäferstr. W.Lutter, Fahrt., Fichelsforferstr. 98. O.Ramer, Fichelsforferstr. 137. Missigueth Scheuerfein, Breitest. 137. Febr., Write. O. Wenzel, Fichelsdorfer Str. 22.

W. Hübner, Bälowstr. 61 Möbel. D.Kurzweg, Schuhm. Fetrigat. 17.

Behne, Zigarr.

Slemensstadt-Drogerie Nonnendamm 81. Lieferung sämtlicher Kranken-kaasen, Bandagen, Photo- und Konservierungsartikel.

whichitake, Ww. Maguss empf. a Vereix allopfer. Mobelhandlung. http://www.y.fleisch...Warstw...Gr.St. 19

J. Hohmann, Back., Friedr., Wilk., St. 17. G. Klesling, Back., Berlin. St. 98. H. Loth, Molkaret, Berlin. Str. 58 Sanitas-Drog., W. Froese, Berlett 31

Beerligungs-last.Stawensw.Spand.Beep.3 O.Kammer, Spand.Beep.1, Obst.Gentine. K.Zarthe, Rasselorst.14c,Obst.g. Gentine.

P.Jürgen, Kolonw. Berl. Allect S. Wilh. Roch, Schlieber, Lehderer. J. Mehlbdig, Pastorin, o. Gust. Ask. - Sar. 17. Thüßing a Droger len Weißensee. Gleining Fla. Wurstw. Landarski. 18. Kalser ö Roxlau, Malecia, Jisat. 1d. St. 17. Otto Obst, Fl. u. Warstw. Elsalair. 19.

R.Woladorf, Ko

7 ossen

Butterhandlung Monopol

#### Verkäufe.

Lündeden! außergewöhnlich dillig! dorwartsleier 5 Brozent Rabatt ertra! Gardinenhaus Brünn, hade-der Martt 4 (Bahnho! Börje). Sonnicgs geöffnet.

Rlappiportwagen, nagelneue, light Gifenbahnftrage Si, Ruft-

Rabiahrertarien Mittelbach für bie Gane Berim, Magdeburg, Medlenburg, Dannover, Stettin u. a., anfgezogen 2.75 Wart, manigezogen 1.50 Bart. Weitere Umgebung den Berlin aufgezogen 1.80 Kart. Zu bezteben burg die Buchtandlung Borwärts, eindenstraße 69.

eindenstraße 69.

Derrenanzige, Eulaway, aus iniften Rohitoffen, nagelnen (Jufallandu), West von 45,— bis 65,—, mr zwei Einheitspreise 20,— und 15,— Bintus, Charlottenburg, teibnigstraße 69 I.

Leppidse! (fehlerhafte) in allen Größen, iast int die Hälle des Verles. Leppidslager Brünn, Hadeliger Marit 4, Bahnhof Börse, (Leser des Lormarts redaits Deogent Radait.) Countags geöfinet!

Rüstrinerplas 7. Bandelbhans.

Küftrinerplat 7, Bandleibbans, allerbilligher Beitenverlauf, Balche-verlauf, Teppichverlauf, Gardinen, Wanduhren, Steppbeden, Bülchbeden, Ungüge, Goldjachen, Silberjachen. Alaphwagen, Linderwagen, Teil-zahlung 0.50 wöchenlich, pottbillig, Reifels, Andreasstraße 4 (Schlefischer Babubos), Filiale: Belleastiancettr. 90, Ede Enellenaustraße. 24248

Barjahrige eleganteherrenangige und Baletots aus feinfen Raghoften 25-60 Mart, hojen 6-18 Mart. Berfandbaus Germania, Unter ben

Teppica, Thomas, Oranienitr. 44 farbiehierhafte Teppicke ipothickia; Gardinen, Steppboden, Tifchbeden balben Breis, Bormartslejern b Prozent

Chuc Angahlung, 50 Pfennig Bodenrate an, liefere Bilber, Banduhren, Teppiche, Gardinen, Portieren, Tighbeden, Steppboden, Strengfte Tistretion augestigert. Auf Bunfch Auswahlfendung, Beftellungen erbitte "Foltlagerfarte 9", Popant 102. Monatoanguge und Commer-Monatoanginge und Sommer-nister von 5 Mart somie hosen von 1,50, Gedrodanginge von 12,00, Franks von 2,50, sowie lier forputente Franks von 2,50, sowie lier forputente Franken. Reue Garberobe zu kannent villigen Breisen, aus Pjandielden ver-fallene Sachen kauft man am billigken kan Det Buladfiruse 14.

bei Rag, Muladftrage 14.

Bettenftanb

Bettenstand 9,— Drumenstrasse 70, im Keller. 1200R\*

Bertenberkauft Practivolle 6,75,
9,75, 12,75. Brautbeiten 15,75, 18,75.

Daunenbeiten 19,75, 22,50. Kene
Maskeuerwäcke, Pluichpartieren 5,85,
Zeipriche, Garbiren, Stores, Tichbeden, Divanbeden, Stopheden,
Angige, Holen, Merch, Keilen,
Schmuckischen! Ales ipotibilig!
Bjandleich Brunneustraße 47.

Wanntogeniuse, Bolens, Garten

Monaroauzüge, Baletots, grozes Lager, jebe Sigur, fauft man am billigiten beim Sachmann; jede Kenderung nach Bunich in eigener Berfitatt. 5 Prozent billiger für Bormartsteler. Fürstenselt, Schneiber-meiner, Rosenthalerstraße 10. 1579K

Geschältsverkäufe.

Diese Woche will ich mein gut-gebendes Restaurant verfausen. Alle Batabstraße 87. +40° Ceifengeschäft, gutes, beriehungs-balber verfäustich. Beiherstraße 20. Bigarrengeschäft. 82/17°

Gin gut gebendes Barteilofel gu jedem annehmbaren Preis zu ver-faufen, Königsbergerftraße 31 +43 Ainfänger geeignetes, 5 Jahre bestehendes Gemülegeschaft wegen anderer Unternehmungen zu jedem annehmboren Beelfe zu verlaufen. Große Bohnung, blilige Miere. Gelegenheitstaut, Reufolin, Thüringer-straße 19.

Möbel. Mobel ohne Geld! Bei Aeiner Angablung geben Birlichalien und einzeine Etide auf Kredi unier dugerhet Breidnotierung, anch Baren aller eint. Der gange Dien fauft bei uns. Krelichmann u. Co., Roppen-ftrage 4. (Schlenicher Babnhol.)

Billiger Dtobeiber tauf wegen Omsumbant Gingelne Aleiberipin-ben, Plafchlofas, Chaife longue, Alchen-mobel, Betiftellen, Echiafzinnter, Bohngimmer auterft billig ! Stein Schmindelangebot! Dresbener ftrage 107/108. 27009.

Berriiche Einrichtung für Ebett-preid Rolenhaleringhe 57, bei Glad. (Gewerblich.) Sanbler verbeten.

Tischermeiner gibt Robei am Teilzahlung bei beliediger Engablung gum Ragenpreis. Steid Gelegembellestaufe in gedranchfen und gurudgeseigen Wöbein, auch auf Teilzahlung. Rachmels von Aunden wird gut honoriert. Offerten Poparnt 20 "Lagerfarte 44".

Billigite und reellte Einfanfs-quelle für Gelegenheitstäufe in Röbeln und Teilzahlung ist und bleibt bas alleste und reellte Möbel-Bein Rak, Mulachtrage 14.

Stünklergarbinen I Bundervolle Kredithaus S. Gotilles, nur Rojenskabeit en: Feylkergarnitur 3,85, 1,65 dis 15,00, Shamigardinen, Paar ind Küche: Leinder Angadiung 1 Stude 1,95, 2,50 ujw. Leorstedgardinen 30 Kache: Leinder und Küche 20, 1,95, 2,50 ujw. Bodis Leppichaus, Spellesimmer und Küche mit 40 Vart Angadiung. Spellesimmer und Küche mit 40 Vart Angadiung. Annouse mitbringen. Theorems 10 Prox. Andatt! Sect 5 Wort. 263881

Mobel (potibillig, Bebers Möbel-eicher, Reite Königstraße 36.

Mir Mart 10,- Angehlung et balten Sie Sinbe und Ruche; smel Sinben und farbige Ringe 20,- bis 30,- Rart. Bertieben gewesene 30.— Rarf. Bertieben gewelene Möbel fpotibilig. Ougo Ubo Cobu, nur Kotibujer Damm 13. 2639%\*
Einfleibeichräufe, Schreibtliche, Trumeaus, Imbautolas, moderne Betilellen, Kingeneinrichtung, modes grau, billigk. Kein Laden, Baller, Siargarderstraße 18. 28418\*

Slargarderftraße 18. 20418\*
Rehtung! Möbel auf Kredit. Anzahlung 3 Warf an, Abgahlung Breifel Größte Aldficht bei Kranfbeit und Arbeitstoligfeit, Kulanteftes Kredithaus Berlina, Inferat mitheitungen, Bert 5 Aart. Conntags 8—10 geöffnet. Möbelhaus Konfunt, Kotibulerfirahe 14. 2116ft.
Küche "Unerrei chi"! Büselt, breiffarig, Anrichte mit Gewärzspind. Die hentligtig, Anrichte mit Gewärzspind. 25 ünde, prima Emai Celad, bempfeit 85 Kart! "Kügemnőbelhaus" nur Sabolten, Glatiberftraße 25. 2712ft.

Sparen Sie in ichlechten Zeiten. Sie erhalten gegen fleinste Um und Abzahlung gange Bobnungseinrichtungen und einzelne Möbel. Auch gebrauchte, guterhaltene Möbel auf Teilzoblung billight. E. Schat fen, jeit 1868 Brunnenftrage 180, Einsgang Unifantet Strage. Kein Barensfreditbaus.

Wöhel spotibilig auf beauemite Teilzahlung und richtet fich voll-fändig noch den Bänsigen des Käu-ters. Kungerdem din ich befannt für größle Kuchicht bei Krantbeil und Arbeitslobigfeit. Sohnungs-Ciurich-Arbeitelofigleit. Wohnungs-Einrich-ungen icher mit 15 Mart Anzablung, einzelne Röbelftüde mit 3 Nart An-jablung, Bochernate 1 Kart. Infectal nitbringen, Bert 10 Mart. Sonn-ngs 8—10 geöffnet. Erftes Ge-chällt Geobe Frankfurterftrage 58, Sweites Gelchält: Geaner Weg 100.

Metalibetten, mobern, Sinder beit fpottbillig. 3mirn, Suigefchaft Zoffenerifrage 10. 81/4\* Mobelfrebit. Romplette Bob. ungseinrichtungen fowie einzelne Robeifrude. Geringite Angablung quemite Abzahlung. Sredithau ulfenftadt, Köpeniderstraße 77/78 Ede Bradenftrage, am Babirt

Jannowithrude. 271692
Günftigfte Gelegenhe itsläufe für Brauthaare! Speljezimmer, Schlafzimmer, babide Wohnzimmer, Rüdigen Besidigung lohnend, enorme Andwall. Robelhaus Andreaspraße 30, geradeld er Martiballe.

Musikinstrumente.

Plantho, gebrauchtes, billight. Wanthen u. Co., Polsbamer-raße 3t. 219/13\*

Annahmeitellen für "Kleine Anzeigen

Berlin C. A. Sabniich, Alderstr. 174. O. Betersburger Blab 4. Gustav Bogel, Koppenstraße 82. M. Wengels, Markusstr. 36.

O. Betersburger Blay 4. Guitav Bogel, Koppenikrzhe 82
M. Bengels, Narhisku. 26
NO. L. Zucht, Jumannellichikt. 12. J. Reul, Barnimft. 42.
N. A. Bolgair, Baithings 9. O. Kilder, Baithinfage 6.
Karl Mars. Greijenbagener Str. 22. J. Hügel, Müllerfir. 31a
O. Rogel. Torymgir. 37. A. Lieu, Invallenfir. 124
NV. Zalomon Josebh. Bilheimshavener Str. 48.
SW. G. Zchmidt, Barnaldir 42. Tachu, Hagelberger Str. 27.
S. Zi. Kris. Bungenfir. 31. O. Lehmann. Rotthufer Damm 8.
SO. Banl Bohm, Lamber Blay 14-15. B. Horsich, Engelufer 15.
Adlershof. Karl Zchvarzlofe, Bidmandku. 28.
Kaumschulenweg. O. Hornig, Marienthaler Str. 13, L.
Horsigwalde. Panl Kienaß. Ninishku. 10.
Charlottenburg. Cuhan Zcharnberg. Selembeimer Str. 1.
Friedrichshagen. Grajt Ldertmann, Köpenider Str. 18.
Grünnu. Kranz Klein, Hiedrichip. 10.
Sohannisthal. Wag Göngkar, Kather. 6. Laben.
Lichtenberg. Cito Zeitet, Battenbergir. 1.
Nieder-Schöneweide. Wilter Bader, Büheiminenhoffir. 10.
Nowawes. Lilibeim Japhe, Kutherit. 2.
Ober-Schöneweide. Mifred Bader, Büheiminenhoffir. 17, Laben.
Pankow. Cito Rithmann, Kinderin. 30.
Reinickendorf. B. Gurich, Brodingir. 56, Laben.
Neuköllin. M. Beinrich, Redark. 2. Courad. Permannik. 50.
G. Robr. Schöneberg. A. Moienfranz, All-Bordagen 36.
Schöneberg. Bitheim Säumler, Rartin-Luther. 37 09 im Laben.
Spandau. Rödden, Kreitein 64.
Steglitz. P. Bernier, Allentr. 5.

Schöneberg. Wilhelm Banne. Schöneberg. Wilhelm Banne.

Schöneverg. Wittelin Saumter, tratificklufer. 3 f. 69 im Laben.
Spandau. Röbpen, Breitein. 64.
Steglitz. 6. Bernier, Alfenier. 5.
Tempelhof. Job. Krohn, Borninglir. 62.
Treptow. Robert Gramens, Riefholgfir. 412, Laben.
Weiliensee. Habrmann, Scoanstr. 105. Schiffert, Berliner Allee 253.
Wilmerschorf. Paul Schubert, Wilh imsaue 27.

Fahrräder.

Freilaufraber, Salbrenner 20,-... intenftraße 25, I rechts. 82/11\* Fahrraber 15,— bis zu feinften Gargnierüdern. Lefthaus Rofen-thaler Tor, Linienstraße 20834. Ede Rojenihalerstraße. 2638A.

Kaufgesuche. Rupfer, Meffing, Bint, Binn,

Blet, Stannfolpapier . Golbiache Silberfachen, Blatinabialle, Quedfilb

Jahngebiffe. "Metallidimeige" Cobn Brunnenftraße 25. Golbidmelge fauft boditgablenb Bahngebilje, alle Metalle. 29 Rieper, nur Ropeniderstraße 157.

Wahrradantauf, auch bejette inienstraße 27, Jahugebiffe, Goldlachen, Silber-fachen, Elatinabialle, famtliche Retalle böchftzahlend. Schmeigerei Christional, Ködeniderftrage 20 a (gegenüber Mantenfielfrage). 48/10\* Briefmarten, Rüngen fauft

Brogntaint, Spandauer Brude 1b. Rorden 10621.

Platinabfalle, Gramm 5,60, Mitgold, Silber, Jabngebiffe, Stanniol, Milbftrumpfaiche, Duedfilber fauft höchstadiend Binmel, Schmelgerei, Angusturage 19 III.

Unterricht.

Unterricht in der englischen Sprache. Für Unfänger und Fortgeschrittene, einzeln oder im Firsel, wird englischer Unterricht erreilt. Und werden liebersehungen an-geserigt. G. Swienn - Liebsnecht Gariettenburg, Stuttgarterplat 9

Alle inunterricht, sehr sodernb durch bewährte Methode zur reinen Jongabe und Vortragsweise bis gur Beitlerschaft. Ebenso vorzüglichen Unterricht im Klavierspiel und in der Compositionalder für Verlieben Stompolitionslehre. Ber Leftion re-fpellive Stunde je nach Tagesgeit von bis 2 Rarf an, fleigend mit 25 Bfennig bis 2 Rarf im Abonnement. Fleisige, talentierte Unbemittelte verden er-bebild berücksichtigt. Offerten an Hambergebilion bes "Sorwarte"

Verschiedenes.

Batentanwalt Daller, Gitigmer-

Rahmafdinenreparaturen fach. gemäg, ichneu, billigft, in eigener Beriftatt, auch auger bem Saufe. Imann, Gollnomfrage 26, nabe Die Ortsverwaltung Berlin des Landsbergerfrage. Bellmann.

Ach nehme die Beleibigung der Richterichen Chelente, wohnhaft Berlitz, urmitraße 62, gurud. Franz Kradl, arreptom bet Glöwen.

Belohnung. Simmelfahrrerag. mit erbitte Marfgrafentirabe Raturbleiche. Dandwälchereimölds auber Lafen, Leibwälche, vier Dand-ücher O.10. Abholung täglich. Rife Lufig, Röpenid, Grünsucre traße Di

Strafe 51.

Vermietungen.

Wohnungen.

Rleine Wohnungen, renoviert, foort zu vermieten Charlotten-ftrage 87. Zimmer. Möbliertes Zimmer an einen der zwei Herren zu vermielen. Baumichulenneg, Trojanstraße 6, II infs. Herrliche Ausficht. 24035

Wöhliertes Jimmer umb Schlafe fielle bei Baffel, Lehninerftrage 6.

Schlaistellen. Zehlaffielle, feparate, herr aber ame, fofort. Martusftrage 26. Sortal I, I linfs.

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche. Bureauftellung lucht früherer gebrer, ber allen Montorarbeiten gewochlen, gewondter Rechner, licheter Korrestor und auch in Nedaltion de-mandert ist. "Kontorist", Friedenau, bostlagernd. †1-87

Stellenangebote.

Bertäufer, tilchtige, für ble Abteilungen Leinen- und Baumwoll-maren sowie Kleiberstoffe, josort gefucht. Meldungen 1—2 Uhr mittags ober 7—8 Uhr abends. — I Jandorf u. Co., Groje Frankfurterstraße 112

Achtung! Holzarbeiter. Wegen Streif ober Lobus differengen find gefverre: holaparenfabrik Anckensen,

Gue Rorbmacher: Stralauer Glashfitte. Das Berliner Arbeitswilligen

bermisreinngeburean b. geiben ... pandwerferidunverbanbee ... Die Ortsverwaltung Berlin des

Berantwortlider Redofteur: Alfred Bielepp, Reufolln. Bur den Inferatenteil verantw.: Ih. Glodo, Berlin. Drud u. Berlag: Bormarts Buchdruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger & Co., Berlin SW.

# 3. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

### Abgeordnetenhaus.

94. Sigung. Dienstag, ben 16. Juni 1914, bormittage 11 Uhr.

Um Miniftertifch: Rommiffare.

Bei Beginn ber Sigung fprechen Bigeprafibent Dr. Borfc ber Alfersprafibent v. Strombed (3.) unter allgemeiner Bu-mung die Buniche des haufes auf balbige Gefundung des er-ften Prafibenten Grafen Schwerin-Löwip aus. — Das Aninten des verstorbenen Abg. Blell (Up.) wird in der fiblichen

#### Las chrengerichtliche Berfahren gegen Dr. Lieblnecht.

Abg. Kanzow (Bp.)

tiftattet den Bericht der Geschäftsordnungstommission, die mit allen Simmen gegen die der Bolen und Fortidrittler beschloffen hat, dem baufe die Ablehnung des Antrages Brann (Cog.) auf Eintell ung des ehrengerichtlichen Berfahrens gegen Dr. Lieblnechter die Dauer der Session zu empfehlen. — In teinem ausführlichen bericht gibt der Redner die Ausführungen Dr. Lieblnechts auf dem agbeburger Barteitag bon 1910 wieber, die fich gegen ben Be uch bes Baren an deutschen Sofen richteten und auf die Deunziation eines Rechtsanwalts Schwabe hin zur Einstellung des ehrengerichtlichen Berfahrens führten, nachdem alle krichtlichen Injtanzen die strafrechtliche Berfolgung abgelehnt auch die Anwaltssammer Berlin ein ehrengerichtliches Berfahren is nicht angebracht erstärt hatte. Auf die Beschwerbe des Oberstellung ungebracht erstärt hatte. anstanivalts hat dami das Kammergericht das ehrengerichte Berfahren angeordnet. Bei der Biedergabe der Lieblnechtschen auf dem Magdeburger Parteitag über die "Unterdung der zarischen bardarischen Billtürherrichaft durch deutsche Horben, über die Flucht des Jaren durch Deutschlaft and bie fein Sichverborgenbalten par dem deutschen Roberden Roberden ab fein Sichverborgenhalten bor bem beutichen Boll, liber bas terbrecherisch fie Regierungsihftem, bas jemals auf Erben berrichte, bessen Reprajemant bom beutichen Boll auf beutichen Boben nicht gebuldet werden tonne, fiber ben Baren als einen ge tonten Berbrecher und einen fluch beladenen Mann, it inten Berbrecher und einen fluch beladenen Mann, it hinausgepeitscht werden müsse, so daß ihm die Lust vergebe. Liden Boden seiner zu betreten", bricht die Rechte in Hofiten int lehbaten mit lebbaten in Staffe aus, die von den Sozialdemokraten mit lebbaten. Mimmungofundgebungen gu den Lieblnechtichen Worten beant-

Bigeprafibent Dr. Borich

tet, bieje eine Bieberholung ber garenbeleidigungen barftellenben ute zu unterlassen. – Abg. Ab. Doffmann (Soz): Ich bin der davon fibergengt! – Bigeprässbent Dr. Porid: Es ist aber tat nötig, daß Sie Ihre llebergengung hier zum Ausdruck bringen! Abg. Ab. Doffmann: Aber das Accht dazu habe ich! (Sehr ahr! bei ben Gogialbemofraten.)

#### Berichterstatter Abg. Rangow

tmertt ichlieflich noch, bag die Kommiffion darin einig gewesen fet, bag die Berfonlichleit Dr. Lieblnechts, um die es fich hierbei handelt, bie Belang für die Entscheidung fet.

#### Abg. v. Ditfurth (f.)

ruft fich auf die Rochtsauffaffung bes einftigen Landtags. und Reichstagsprafibenten Simfon, der auch an der Berfassung mit-gerbeitet hat und womit die haltung der Mehrheit im Einklang che. Bir stehen bor einer langen Bertagung, während ber wir m Fortgang des Berfahrens nicht hindern dürsen, zumal Dr. Lieb-echt badurch nicht in seiner parlamentarischen Tätigleit behindert

#### Abg. Berold (3.)

Miegt fich namentlich dem leuten Grund bes Borrebners an, ba G. Liebfnecht feiner ber wetter tagenben Rommiffionen angehore.

#### Abg. Di. Schiffer (natl.)

ber gleichen Anficht. Bon einer festen Pragis bes Saufes, sebende Berfahren wahrend einer langeren Bertagung eingustellen, leine Rebe, dies wurde Dr. Lieblnecht nicht in feiner parla-Marifden Tätigleit, fondern in feiner parlamentarifden Untatig it fcfigen.

#### Abg. Bengeberger (ff.)

Richt ebenfalls fur ben Antrag ber Rommiffion.

17

#### Mbg. haenisch (Gog.):

Junadit habe ich im Ramen Dr. Lieblnechts ausbrücklich erklaren, daß felbstwerftandlich für die Einbringung des Antrages aum in feiner Beife die personlichen Interessen ober der Bunfc L. Liebfnechts maggebend gewesen find. (Rufe rechts: Ra! na!) L. Liebfnecht bentt gar nicht baran, den Schutz dieses Parlaments Antpruch zu nehmen, er würde das für unter feiner Bürde alten (Pfuirufe rechts, Gebr richtig! bei ben Sogialdemofraten, tonungernf bes Bigeprafibenten). 3ch bin gur Ordnung geden ung erni des Bizebrühdenten). Ich die zur Otdnung gesten worden wegen eines Berfiohes gegen die parlamentartichen kimen des Haufes. Was Sie aber beichließen wollen, if ein elifch wererer Verstoß gegen den Inhalt des Parlamentismus, gegen die Rechte, gegen den Lebensnerd des Parlamentismus, gegen die Rechte, gegen den Lebensnerd des Parlamentsten wahr! bei den Sozialdemokraten). Unieren Antrag haben t nur deskalb gestellt, weil gerade in diesen Zeitläusien in teuben und Deutsichland ein Parlament auch nicht das Tüpselchen berfieden und Vertigen werden der ter dem i von seinen wirzigen Rechten preisgeben darf.
dieser Erwägung haben wir auch gegen die Austermig des zu unseren schärsten Gegnern gehörenden Abg.
amm er gefimmt. Es ist eine Jronie, daß dieselelben bürgerdin Karteien, die soviel von der Bürde des Parlaments reden,
hier wieder die Sorge für die Anteressen und die Worde hier wieder die Sorge für die Interessen und die Burde der erlamente und Sozialdemokraten fiberlassen. (Lachen bei den karrlichen Parteien.) Besonders gilt das von den Nationals

In Ergangung ber Aussubrungen bes Berichterftatters beione besoubers, bag bas gange Berfahren feinen Ausgang nahm bon

#### ichmusigen Denungigtion.

Bas man bon einem Denungianten gu halten bat, barüber ten fich die auftandigen Beute aller Parteien einig fein. Das

#### Der größte Lump im gangen Land, Das ift und bleibt ber Denungiant.

fir maße! bei ben Sozialdemofraten.) Bill bas Saus fich gum iticulbigen bes Denungianten Gomabe maden, allerdings burch feine Denungiation fich ben Beg in Breugen Sinet haben burfte ?! Durch feine Rebe auf bem Magbeburger Meitag hat Dr. Lieblnecht Millionen bes beutiden und preufischen oles aus der Geele geiprochen. (Zuftimmung bei den Sogial-volkaten, Lachen rechts.) Zu icharf tonnte da überhaupt nicht getwerden Alle Intanzen der Staatsanwaltichaft und der imerden Alle Intanzen der Staatsanwaltichaft und der ichte, alle diese juristischen Kornphäen, sind einmütig zu der derzeugung gekommen, daß nicht der geringste Erund ein strafrechtliches Einschreiten gegen Liebtnecht gesten sei. Schon im Königsberger Hochvertalsprozeh gegen leten Kollegen Br au n und Genossen wurde autoritativ seizeigleicht, die Gegenseitigkeit bei Waselsteidigungsprozessen mit Rustand nicht verbürgt ist. Die erste Inspande einen konnerschillichen und das von der Staatsanwaltschaft versanzte ehrenzerichtliche auch bas bon ber Staatsanwaltichaft verlaugte ehrengerichtliche tabren gegen Dr. Lieblnecht abgelehnt, und bamals hat erflort als Schriftiuhrer bes Saufes, dag die Bol les Saus mit einer feltenen Ginmlitigleit die Ginftellung des damals Anfrage erflort habe, das Wort nicht zu wunfchen,

eingeleiteten Berfahrens, das zur Anklage nicht jührte, beichlossen. Das entsprach seiner jahrzehntelaugen Brazis, schwebende Bersahren siets einzustellen, wenn nicht besonders wichtige Rechtsgüter zu ichützen sind. Damals war es besonders das Zentrum und die Rationalliberalen, die bis beute bon und borgebrachten Argumente als abfolut ausschlaggebend erflärten und nur unter gang aubergewöhnlichen Umftanden einen Grund anerkennen wollten, von dem bewährten Brauch des Parlaments abzugeben. Die halfung biefer Parteien heute zeigt, welch lolofiale Rechtsich wentung fie in den brei Jahren voll-

#### würdelofen Lafaien und Schlepptragern ber Ronfervativen

geworben find. (Großer Larm bei ber Mehrheit, Buftimmung bei den 3m Reichstage wurde einstimmig, die Ronferbativen mit eingeschlossen, die Einstellung des ehrengerichtlichen Berfchrens beschlossen. Jest beruft man sich auf einen Beschlug der Justig-lommission aus dem Jahre 1853, aus der schlimmsten Reaktionsbem Gogialiftengefes bat unter Reichstag stets die Anslieferung von Sozialdemofraten abgelehnt und hat unfere Fraktion gegen die Auslieferung von bürgerlichen Abgeordneten gestimmt. Ran fagt, Dr. Lieblnecht werde in feiner parlamentarischen Tätigleit nicht gehindert, weil er keiner der weiter tagenben Rommiffionen angebore. Er tann aber natürlich jebergeit bertretung sweife in eine ber Rommiffionen entfandt werden gumal er der einzige Jurift unter und ist. Da im Sommer die Gerichtsferien find, tann auch herr herold gar nicht fagen, ob das Berfahren jo rafch erledigt wird, daß Dr. Lieb-tnecht nicht in feiner ebentuellen Kommissionstätigkeit gebindert würde.

Mus den Kommiffionsverhandlungen aber mug ich doch noch herausgreifen, daß bort ein tonierbatiber Abgeordneter, ohne bon bem Borfibenden gurechtgewiesen zu werden, behauptete, Dr. Lieb-fnecht erhebe gerade zu gewerbsmäßig Schmähungen. Daraus ift erfenubar, baß der wahre Grund Ihres Borgebens, Ihr gang befonderer Dag gegen Dr. Liebfnecht ift, den Gie tregen feiner Enthüllungen ber Rorruption in ben gallen Rrupp, Giemens Schudert, General b. Lindenau, wegen ber Ent-hüllung bes gangen Orbense und Titelichachers to ballen wie leinen anderen Abgeordneten bier. (Larm rechts.) Da die burgerlichen Barteien nicht in der Lage find, Er Liebliecht moralisch torgumachen, und ba fie ihn politisch nicht totmachen können, fo bersuchen Sie es mit bem

#### fcabigen und ichuftigen Mittel,

ihn materiell zu vernichten. (Stilrmifche Buftimmung ber Cozialdemofraten, Grober Larm rechts. 3 weiter Drbnungseruf bes Bizeprafibenten Dr. Borfch. Die Gozialdemofraten Abolf und Baul Soffmann, die in ftilrmitchen Zwifchenrufen bas Borgeben jenes tonfervatiben Rommiffionsmitgliebes als Unanftanbigfeit tenngeichnen, werden gur Drbnung ge-rufen) Der Beichlig, ben Gie faffen wollen, ift bom Sag ein-gegeben. Wenn diefes fogenannte Barlament fich um ben lepten politifden und moralifden Rredits bringen will, ben es vielleicht noch irgendwo im Lande haben möchte, bamt mag es nur fo beschließen. (Erneuter großer Larn rechts, Lebhafte gu-ftimmung ber Sozialbemokraten. Dritter Ordnungeruf bes Bizepräsidenten, der zur Wortentziehung schriften bes Bizepräsidenten, der zur Wortentziehung schreitet. Ein solcher Beschluß wird einen Sturm ernen, der Sie, auch wenn Sie sich noch so an Ihre Size anllammern, don Ihren Pläpen segen wird; er wird das Feuer des Wahlerechtstamp is zur bellen Plamme entsachen, er wird deweisen, daß die Eristenz dieses Jauses unerträglich geworden ist, und die Untwort auf ihn wird ber Gebrei fein :

#### "Rieder mit einem Saus, in dem fo ichmadpolle und ungehenerliche Borgange muglich finb !"

Tofender Larm rechts, vierter Dronungeruf bes Bige prasidenter Latin feats, biefter Dronungsruf des Sige-prasidenten, der dem Redner das Wort entzieht. Unter zahlteichen Aufen der Rechten, aus denen man besonders das parlamentarische Wort "Raus!" heraushört, führt Abg. Haenisch feine Rede zu. Ende.) Wieder aber nicht nur mit diesem Haus, sondern auch mit dem Schandburg und diesem hause – es lede das freie Bahlrecht! (Die Sozialdemotraten stimmen in das Hoch auf bas freie Bablrecht ein. Undauernber großer garm im gangen

#### Abg. Dr. Friedberg (natl.)

erflart im Ramen aller blirgerlichen Barteien mit Ausnahme ber Fortidrittler, bag nicht die Berfon Dr. Liebfnechte gu der haltung der Mehrheit Aulag gebe. (Abg. Baul hoffmann (Cog.) ruft: Wer das glaubt! und wird unter dem tofenben Larm der Rechten zur Ordnung gerufen, gleich barauf Abg. Abolf hoffmann wegen fortwährender Unterbrechung des Bigeprafibenten, ber zuerft ben Abg. Braun für ben Zwifdentufer gehalten und zur Ordnung gerufen hatte. Als er nin die Ordnungsrufe richtig erteilt, ruft Abg. Abolf Soffmann: Jedem bas Seinel) Bir würden genau fo bei jeder anderen Berfon vorgehen. Beim wir zu ber Ueberzeugung gefonmen find, baß durch bas Weitergeben des Berfahrens bei einer fünfmonatigen Bertagung leine Kollision mit den parlamentarischen Pflichten eintritt, dann mußten wir so vorgeben. Auf den Juhalt der gegen Dr. Liebfnecht erhobenen Beichulbigungen tonnen wir bier nicht eingeben das ift Sache ber Richter, benen wir nicht vorgreifen durfen. (Gehi mahr! bei ber Debrheit.) Es ift von den Sogialdemofraten bon uns ein follegialisches Borgeben verlangt worben. Rann man bas gegenüber Leuten, die, wenn man nicht ihrer Anficht ift, einem bie

Gs folgen perfonliche und Geichaftvordnungs. bemertungen

#### Abg. Ab. Boffmann (Cog.):

Benn Dr. Friedberg auf meine Aeugerungen bom Sonnabend anspielt, so erflare ich, bag ich biese bollinhaltlich aufrecht erhalte, ichon beshalb, weit wir nicht an Jhre Abmachungen ge-bunden find und uns deshalb am Sonnabend mit einer Kommissionsberatung biefer Cache gar nicht einverftanben erflaren tonnten. 3ch habe am Connabend gar feine Angriffe erhoben, fondern nur barau hingewiesen, daß 3hr ganges Betragen darauf ausgeht, Dr. Lieb-inecht aus ber Anwaltichaft ju berbrangen, damit er nicht mehr, wie im Ball Stemens-Schudert, in Alten bineinfeben fann, mas Ihnen nicht lieb ift, und damit er nicht Ihren Orbensichacher aufdeden fann. (Stürmifche Gegen-rufe rechts, Orbnungeruf bes Bigeprafidenten.)

#### Abg. Waldftein (Bp.)

bebauert, verhindert ju fein, dargulegen, wie febr feine Partei b'Angriffe ber Sozialdemoleaten auf die Mehrbeit migbilligt, wor aber feinen Grund feben tonne, bon bem Brauch bes Saufes a jugeben und fo bedauerliche Szenen beraufzubeichworen, wie wir beute gefeben haben.

#### Abg. Haenifd (Gog.)

erwidert dem Abg. Dr. Friedberg, bab feine Ausführunge nur die Antwort auf die Beleidigung des Dr. Liebfnecht dur bas tonferbative Kommissionsmitglied gewesen find. Rur die Frech be it habe ich gurudgewiesen. (Geschrei rechts, Orbnungs

erflart als Schriftführer bes Saufes, bag bie Bollspartei auf ein

Abg. Baldftein (Bp.):

Das war bor ber bedauerlichen Entwidelung Diefer Diefuffion,

#### Abg. v. Ditfarth (t.)

erflärt, daß perfonliche Rüdfichten auch für ihn nicht maß-gebend gewesen seien, aber allerdings babe er in der Kommission erflärt, daß zu einer besonderen Rüdsichtnahme die Bersönlichkeit Dr. Lieblnechts, der berusomößig Schmähungen gegen alle voterlanbifden Ginrichtungen erhobe, am allerwenigften Anlag geben

#### Abg. Ad. Hoffmann (Cos.):

Richt haenisch hat den Ramen b. Ditsurths genannt, sondern ich, und zwar um auf seinen "gewerdsmäßigen Verseumder" den "ftrupellosen Verleumder" zu sein! (Sturm rechts, Ordnungsruf des Bizepräsidenten wegen Veleidigung v. Ditsurths.) Und bei Lieblnecht ist es seine ?

#### Bigeprafident Dr. Borid:

Serr v. Ditfurth burfte feine bier ange-gogenen Meuberungen aus ber Rommifiton wiederholen, genau fo, wie der Berichterstatter beute die Worte Dr. Liebinechts über den Raifer von Rufland wiederholt hat.

Damit fclieft bie Besprechung. Der Antrag Braun wird gegen die Sozialbemokraten, die Fortichritiker und Bolen unter stürmischen Pfuirufen der Sozialdemokraten und gekünsteltem Ge-lächter rechts abgelehnt. Das Berfahren gegen Dr. Lieblincht fann alfo weitergeben.

Bur Gefcaftsordnung erfucht

Mbg. v. Ditfurth (f.)

als erften Gegenstand im Berbft bie Menberung ber Gefchäfteordnung

gu behandeln, beren bringende Rotwendigfeit fich gerade bente wieder gezeigt habe.

#### Abg. Abolf Boffmann (Gos.)

bittet, eine weit bringlichere Frage im Gerbit guerft zu beraten, und gwar ben Wahlrechtsantrag ber Boltspartei, gumal die lette Beit und ber hemige Zag an dem Betragen der Mehrheit wieder gegeigt hat, wie notwendig es ift, hier mit eifernem Befen ausgufehren.

#### Schluß 190/4 11hr.

Ilm 4 Uhr nachmittags fand in Abwesenheit der Sozialdemos fraien noch eine Sitzung statt, die die Bertagungsverordnung entgegens nahm. Das haus wird bis zum 10. November 1914 vertagt, die Tagesordnung der erften Gigung festzusegen, bleibt bem Prafibenten

### Jugendbewegung.

Gin mittelfrantifcher Jugenbtag.

Am Sonntag, den 14. Juni, sand auf dem Burgsaben. bacher Keller, einige Begitunden den Kürnberg, ein mittelstämfischer Jugendtag für die freie Arbeiterjugend statt. Es herrschte die denkbar ungünstigste Witterung. In gang Aorddobern gingen den gaugen Tag über zum Teil sehr schwere Gewitter nieder, die mit Bollendrücken und stellenweise mit dagelweiter begleitet waren. Sinzu kam noch, daß der mitten in einem abgelegenen Bald besindlich Festplat ohne jedent Unierstatung. Tropbem gu vermuten war, bag infolge ber ichlechten Bitterung die Tagung nicht stattfinden wurde, waren mehrere Sunderte von Jugendlichen, darunter zahlreiche Mödehen sowie viele Arbeitereltern, erschienen. Der Regen berhinderte nicht, daß ein großer Teil des festgesehten Programms erledigt wurde. Es waren die Stadte Aurnberg, Erlangen, Lauf, Schwabach, Fürth und eine Angabl fleinerer Orte vertreten. Obgleich die Aungens und Rädels teilweise ichon durchnäht an den Plat lauen, wurde luftig gespielt. Sin Staseltenlauf wurde absolviert, Faustballspiele und anderes verkieben die Zeit. Die Kürnberger Jugendfapelle mußgierte und manches frohe Lied erschell. Bei irrömendem Regen, unter Blib und Bonnerschlag bielten die Genofin Grünberg und der Genosie Endres zündende Ansprachen, in denen unter großem Beifall der Jugend ausgeführt wurde, daß alle reafrionaren Wachenschaften der Regierungen und der durgerlichen Parteien, auch das Berdot der Jugendorganisationen ein siegreiches Borwartsichreiten ber freien Arbeiterjugend nicht aufhalten werben.

#### Gin vernichtenbes Urteil über bie Bfabfinberbewegung.

Gine bedeutsame Erflärung über die heutige Jugendbewegung gab ein bober fadylischer Regierungsbemiter, ber Gebeime Rat im Juftigminifterium, Dr. Gelbhaar, ab. Im Be-zirlsberein zur Aurforge für die aus Straf- und Korrettions-anstalten Entlassenen erflattete Geheimer Rat Dr. Gelbhaar den Jahresbericht. Rachbem Geheimtet Dr. Gelbigaar einleitend betont hatte, daß die Strafrechtsreform, die möglicherweise die Fürsorge-tätigkeit des Bereins beeinflussen könne, keinessalls vor dem Jahre 1916 gu erledigen fei, beschäftigte er fich eingebend mit ber heutigen Jugendbemegung und erflarte gum Golug folgendes:

Die heutige Jugendbewegung scheine ihm einen Umsang angenommen zu haben, der über das Was des Aichtigen bin ausgehe. Ganz besonders leide die Pfadfinderbewegung der Jugend, einer Ginausbebung der Jungen über die Berhältnisse, in der sich die Jugenderziehung abzuspielen babe (Empfänge durch Behörden, Baraden a.), die nicht ohne schädliche Rudwirfung auf die Augend selbst bleiben fonne und icon die Urfache mancher frimie nellen Berfehlung geworben fei."

Martibreife bon Berlin am 13. Juni 1914, noch Ermittelungen bes tönigt Bolizeipräfibiums. Mais (mired), Rafal 00,00-00,00, Donau 0,00-0,00. Rafs (runber), gute Sorte 15,40-15,70. Richttres 0,00

| Pai, all 0,00—0,00, neu 0,00. | Marfit all'en pretje. 100 Kilogr. Erbjen, gelbe, sum Kochen 34,00—50,00. | Speijeboûnen, meihe 36,00—60,00. | Linien 40,00—60,00. | Ratolieln (Kleinhöl, ali) 5,00—9,00. | Kilogramum Kindfleijch, non der Keule 0,00—0,00. | Kindfleijch, Sanchjielich 0,00—0,00. | Echmenielich 0,00—0,00. | Paintelleijch 0,00—0,00. | Butter 2,20—0,00. | Commellielijch 0,00—0,00. | Commelliel

Balt for Bafferfiande-Rachrichten

her Saubesaulian int e	Seminerrano	minderent pont serimer 5	Semero	urea
Bafferstand	om feit 15.6. 14.6.		am 15.6.	
Memet, Tifft	cm cm <sup>1</sup> )	Caale, Grodit		cm +18
Bregel, Infterburg Beichiel, Iborn	95 -3	habei, Chandani) Rathenom')	58 47	-9
Dber, Ratibor Rroffen	172 +20 72 -2	Spree, Spremberg") Berstom")	87	+
Barthe, Schrimm	84 +3	Befer, Ründen Minden	304	-1t
Rebe, Borbanim	0 -6	Rhein, Maximiliansan Kand	311	+19
Elbe, Leitmerin Dresben	-133 +10	Redar, Beilbronn		+78
Barbo Magbeburg	110 -6 96 -4	Main, Danau Majel, Trier	218	

1) + bebeutet Buchs, - gall. - 9 Unterpegel.

# Sechster Wahlkreis.

Freitag, ben 19. Juni 1914, abende 81/2 Uhr, in ben "Germania-Sälen", Chauffeeftr. 110:

. Der neue preußische Minister des Innern und der Kampf gegen das Koalitionsrecht.

2. Distuffion.

Referent:

Genoffe Rechtsanwalt Dr. Hugo Keinemann. Arbeiter und Arbeiterinnen! Erscheint in Massen!

228/12\*

Der Einberufer: Friedr. Stäffler, Bantitr. 65.

Perwaltungsfielle Berlin. N 54, Linienftr. 83-85. Telephon: Amt Morben 185, 1289, 1987, 9714.

Donnerstag, ben 18. Juni, abende 8 Uhr:

### Branchen-Versammlung aller Wickelei= und Folationsarbeiter und Arbeiterinnen

im Boigt-Theater, Badftrafe 58.

1. Stellungnahme gur Ginführung der Saustaffierung. 2. Brandjenangelegenheiten und Berichiedenes Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.

Donneretag, ben 18. Juni, abende 81/2 Uhr:

# Mitalieder-Versammlung

im Lotal bon Raul, Bismardftrage 45.

1. Bortrag bes Rollegen Gorn. 2 Bericht bon ber ordentlichen Generalversammlung. 3. Berbandsaugelegenhetten und Berfchiebenes.

Par Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. Buntiliches und gablreiches Ericheinen erwartet Die Ortsverwaltung.

### Zentral-Verband der Jöpfer und Berufsgenossen Deutschlands.

Morgen Donnerstag, ben 18. Juni, abende 61/2 Uhr, im Gewertschaftshaufe, Engelufer 15, Saal 3:

### Bau - Vertrauensmänner - Versammlung.

Engesorbnung:

1. Bie tommt ber neue Zarif gur Durchführung ? 2 Berichiebenes. - Rein Bau barf unvertreten fein. -

# Verwaltungsstelle Berlin.

Tonnerstag, ben 18. Juni, abende 8 Uhr, in ber Mihambra, Wallnertheaterftrage:

### Außerordentliche General = Versammlung

Lagesordnung: 1. Geichaftliches. 2. Antrage. 3. Berichiebenes. Bunftliches und gablreiches Erfcheinen erwartet

Der Borfinnb.

### Stempelfabrik



in befter Ausführung.

Chue jebe Angahlung !! Reine Raffierer, fieine Raten! Bettwäsche, Teppiche,

Portieren, Bilder, Gardinen, Stores, Stepp- u. and. Decken. MATZNER,

Sebaftianitr. 37/38.

Telephon: Amt Moripplat 0737

### Wäsche- u. Krawatten=Branche.

tag, ben 18. Juni, abends 81/4 Uhr, im "Musiker-Vereinshaus", Raifer-Bithelm-Str. 31:

Außerordentliche Verlammlung aller Wafdenaherinnen, Platterinnen, Wafderinnen und

Stärkerinnen, Walde-, Blufen-, Krawatten-Jufdneider. 1. Die Situation ber Lohnbewegung. Ref.: Rollege W. Euc.

Die Rollegen und Rolleginnen ber Wafche und Rramatten. brauche merben gebeien, gabireich biefe für fie wichtige Berfammlung gu

Die Kommission.

Mittwoch, den 17. Juni, abende 8 Uhr, in ben "Urminhallen", Rommandantenfir. 58/59:

### Rombinierte Versammlung.

Neuregelung der Beiträge. Unpofiung der örelichen Arbeitstofenunkerftühung an die zenfrale Er-werdstofenunkerftühung.

Die Rollegen beiber Settionen, inobefonbere bie Rollegen ber Firma Beibler, find bringend eingelaben. Um punftliches Ericheinen eriucht

Die Ortsverwaltung.



Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebens Kinder.

# Uebergrössen

bedeuten verstärkte Ausführung. Sie fahren sicherer und sparsamer, wenn Sie beim Kauf von Automobilreifen unsere Uebergrössen vorschreiben. Für schwere und schnelle Wagen nur diesen Typ. Kein Felgenumbau,

# Continental



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Personal 12 000.



# Garba Cigaretten

Qualität

### Buchhandlung Vorwärts

Lindenstraße 69 (Laden)

Soeben erschien

Der Sozialismus der israelitischen Propheten Der Sozialismus der Kirchenyater

> Paul Pilüger Preis 25 Pf.

Der Krieg der Frommen Materialien zum Zentrumsstreit

> J. Meerfeld Preis 40 Pf.

### Führer durch das Familienrecht

Die rechtliche Stellung der Kinder, Ehegatten und Verwandten

(Legitimation der Kinder, Unterhaltungsansprüche der Kinder, Ehegatten und Verwandten) Preis 30 PL

Berlin SO. 16. H. & P. Uder, Engel-afer 5 Haupt-Niederlage der k. k. österr. Tabak-Regie.

Zigarren — Zigaretten — Rauchtabake. Nur für Wiederverkäuser zu Originalpreisen.

Alleinverkauf der Fabrikate der Firma

F. J. Burrus St. Kreuz

Jahresproduktion über 5 000 000 Pfd. Ranchtabakt.
Zigaretten Spenialität: L'Algerienne. Berantwortlicher Redafteur: Alfred Bielepp, Reutolln. Bur ben Inferatenteil berantm.: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormaris Buchdruderei u. Ferlagsanftalt Baul Singer & Co., Berlin SW.